

KONFERENZPROGRAMM

06.-09.
FEBRUAR
2023



**KONFERENZ FÜR
SOFTWARE
ARCHITEKTUR**

WWW.OOP-KONFERENZ.DE



Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Wir sind gerne für Ihre Fragen da.



Marie Hild
Tel.: +49 (0)2241/2341-182
marie.hild@sigs-datacom.de



Andreas Kannengießer
Tel.: +49 (0)2241/2341-380
andreas.kannengiesser@sigs-datacom.de



Jessica Fuhrmeister
Tel.: +49 (0)2241/2341-581
jessica.fuhrmeister@sigs-datacom.de

Veranstalter

SIGS DATACOM GmbH
Lindlastr. 2c | 53842 Troisdorf
www.sigs-datacom.de

SIGS DATACOM
FACHINFORMATIONEN FÜR IT-PROFESSIONALS

INHALT

Kontakt	2
Editorial	4 + 5
Programmübersicht	6 – 13
Was bietet die OOP?	14
Konferenztickets Teilnahme	15
Trackchairs Reviewer	16 + 17
Keynotes	18 – 20
Tutorials Nightschools Montag	21 – 26
Vorträge Dienstag	27 – 37
Vorträge Nightschools Mittwoch	38 – 49
Vorträge Nightschools Donnerstag	50 – 62



FINDING

Als Program Chair der Konferenz hat Jutta Eckstein die Gesamtverantwortung für die technische Qualität der OOP-Konferenz. Als unabhängige Coachin, Beraterin und Trainerin unterstützt sie Unternehmen dabei, Agilität auf Organisationsebene zu ermöglichen.

Die Pandemie hat viele Veränderungen erzwungen. Einige Veränderungen werden uns weiterhin begleiten während über andere diskutiert wird, ob sie beibehalten werden sollen. Das prominenteste Beispiel ist die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Natürlich hat das Arbeiten von zu Hause viele Vorteile, zum Beispiel bedeutet es weniger Zeit und Energie für das Pendeln, mehr Flexibilität (insbesondere für Familien mit kleinen Kindern) und eine bessere Inklusion für Menschen mit Behinderungen. Allerdings gibt es auch Nachteile beim Remote-Arbeiten, z. B. kann Vertrauen von Angesicht zu Angesicht schneller als virtuell aufgebaut werden, „zufällige“ Wissensvermittlung in der Cafeteria entfällt und auch die Lösung von Konflikten ist auf Distanz schwieriger. Daher müssen Unternehmen eine Balance finden, die allen Bedürfnissen gerecht wird.

Zu unserem Beruf gehört es, Themen immer wieder gegeneinander abzuwägen. Wie viel Innovation brauchen wir zum Beispiel im Vergleich zu wie viel müssen wir bewahren? Oder wie viel Altruismus können oder müssen wir uns leisten? Auch architektonische und technische Entscheidungen müssen kontinuierlich abgewogen werden, um sicherzustellen, dass das System nutzbar, wertvoll und machbar ist. Und die Unternehmen fragen wechselweise nach mehr Generalisten oder nach mehr Spezialisten. Auch die Gestaltung von Unternehmen kommt immer wieder auf den Prüfstand bezüglich der Vor- und Nachteile von vordefinierten Strukturen gegenüber einer Selbstorganisation. Diese Beispiele deuten an, dass es in vielerlei Hinsicht entscheidend ist, die richtige Balance auf einem Kontinuum zu finden.

THE RIGHT BALANCE

Die 14 Track Chairs gestalteten Tracks, die auf diese Abwägungen eingehen. Einige der Tracks möchte ich herausheben, zum Beispiel [SUSTAIN_ability – responsible steps into the future](#), [Product Development in Balance](#) und [Social Integration](#). Mehr technische Themen bieten die folgenden Tracks an: [Software Architecture: New Approaches & Fundamentals](#), [C++ & Programming Embedded Systems](#), genauso wie [The State of Modern Web Development](#) oder [DevOps: The Balance between Dev and Ops](#).

Besonders freue ich mich auf den neuen Track [Leadership](#), der untersucht, wie Selbstführung und Eigenverantwortung für Führungspersönlichkeiten die Grundlage bilden, um selbst gesund zu bleiben und andererseits die Kraft zu haben, sowohl die Mitarbeitenden, die Teams als auch das Unternehmen zu unterstützen.

Die OOP 2023 bietet für technische Experten, (Projekt-)Manager und Führungskräfte eine Plattform, um sich einen hervorragenden Überblick über den Stand der Technik im modernen Software-Engineering zu verschaffen.

Auch für die OOP 2023 gilt gerade mit den Erfahrungen der Pandemie: [Finding the Right Balance!](#) Mit der Erfahrung der OOP Digital in den letzten Jahren wird die Konferenz dieses Jahr wiederum anders sein. Es gibt eine Vielzahl von Aspekten, die dafür sprechen, dass die OOP Konferenz wieder digital stattfindet, ebenso viele dafür, dass wir wieder in München vor Ort sind.

2023 verbinden wir das Beste aus beiden Welten:

Vom 06. bis 09. Februar 2023 werden wir die OOP Konferenz erneut digital anbieten und zusätzlich planen wir im Juli 2023 eine 3-tägige Präsenzveranstaltung in München.

Hier finden Sie jetzt das Programm für die digitale Konferenz!

Sie sehen, anders bedeutet nicht unbedingt schlechter, sondern einzigartig und besonders. Willkommen also zu einem weiteren ganz besonderen OOP Erlebnis!

Jutta Eckstein
Program Chair OOP 2023

DIGITAL

FULL DAY TUTORIALS

10:00–17:00

Mo 1 – Full Day

ScaleAgility: Principles Over Frameworks for Sound Agile Organisations

Pierluigi Pugliese
Simon Roberts
Colin Bird
Matt Roadnight
Jan Olsen

Mo 2 – Full Day

Domain-Driven Design Bootcamp

Henning Schwentner

Mo 3 – Full Day

Führung neu gedacht: Neue Autorität und Host Leadership für mehr Balance in der (Selbst)Führung

Ralph Miarka
Veronika Jungwirth

HALF DAY TUTORIALS – VORMITTAG

10:00–13:00

Mo 8 – Half Day

Balance in Testing

Peter Zimmerer

Limitiert: 40 TN

Mo 9 – Half Day

Spotlight „Lean-Agile Leadership“

Peter Schnell
Susanne Bauer

Limitiert: 30 TN

Mo 10 – Half Day

Mach mir hier (k)ein Szenario – Szenario-basierte Entwicklung von Software-Architekturen

Michael Stal



13:00–14:00

1 Stunde Pause

HALF DAY TUTORIALS – NACHMITTAG

14:00–17:00

Mo 12 – Half Day

Approval Testing: Get Legacy Code Under Control

Emily Bache

Limitiert: 30 TN

Mo 13 – Half Day

Gesprächsformate zur Konfliktlösung

Jörn Redlin
Jutta Eckstein

Limitiert: 50 TN

Mo 14 – Half Day

Seven Steps to Walking Your Why

Dana Pylayeva

Limitiert: 50 TN



17:00–18:30

90 Minuten Pause

NIGHTSCHOOLS

18:30–20:00

**Software Architecture:
New Approaches & Fundamentals**

Nmo 1

Architecture as Knowledge
Kevlin Henney

**Software Architecture
Success Stories**

Nmo 2

Auf dem Weg zum API Ecosystem
Annegret Junker

NEU

Mo 4 – Full Day

Software Architecture 101 with Spring Boot

Christoph Ehlers

Mo 5 – Full Day

Von Events zum Code: Eine Anwendung erfolgreich umsetzen mit Event Modeling und CQRS

Frank Steimle
Nikolai Neugebauer

Limitiert: 30 TN

Mo 6 – Full Day

Systemische Dynamik zwischen agilen Teams: Konflikte und Entscheidungen

Joris Wachter

Mo 11 – Half Day

Agile Games Facilitation – Spiele wirksam machen

Anne Hoffmann

Limitiert: 40 TN

Mo 15 – Half Day

Accessibility Workshop to Help Capture Best Practises and Shift Left

Laveena Ramchandani

Limitiert: 20 TN

Trends & Techniques

Nmo 3

SUSTAIN_ability – Wandel gestalten aus innerer Kraft und Freude

Melanie Wohnert

DevOps – The Balance between Dev and Ops

Nmo 4

Closing the Developer Experience Gap of your Container Platforms

Timo Salm

Leadership

Nmo 5

Red Pills for the Leadership

Kurt Cotoaga

Stand: 19. Januar 2023

DIENSTAG, 07.02.2023 | VORTRÄGE

	Software Architecture: New Approaches & Fundamentals	Leadership	Trends & Techniques	Software Architecture Success Stories
9:00 – 10:45	Di 1.1 1) Software Architect Playbook: Was macht gute Software-Architekten? Alexander Kaserbacher 2) Der Technical Software Architect – was macht der eigentlich? Thilo Frotscher	Di 2.1 Selbstführung Debugged – ist dein Mindset eine Monolith- oder eine Microservice-Architektur? Christoph Diefenthal	Di 3.1 1) Technical Coaching with the Samman Method Emily Bache 2) Micro-Learning-Cycles (MLCs) – Lernen ohne Zeit Anne Hoffmann	Di 4.1 Ein Werkzeugkoffer für erfolgreiche(re) Soft- ware-Architekten Michael Stal
☕ 10:45 – 11:00	15 Minuten Pause			
11:00 – 12:00	Keynote: Peggy Reuter-Heinrich (IT hilft): Schluss mit den digitalen Menschenrechtsverletzungen! Oder: Sind			
🔪 12:00 – 14:00	2 Stunden Pause			
14:00 – 14:45	Di 1.2 Data Mesh – Der nächste Schritt zur perfekten Datenarchitektur? Matthias Niehoff	Di 2.2 How to Deal with Toxic People Gina Häußge	Di 3.2 Zero Trust for APIs: Patterns and Practices Erik Wilde	Di 4.2 IT Architecture – the Management Aspect Johannes Mainusch
☕ 14:45 – 15:00	15 Minuten Pause			
15:00 – 15:45	Keynote: Kai Wähler (Confluent): Die fünf wichtigsten Anwendungsfälle und Architekturen für Data in Motion			
☕ 15:45 – 16:15	30 Minuten Pause			
16:15 – 17:15	Di 1.3 The Best Architecture is Late Architecture Michael Sperber	Di 2.3 Wenn Bosse streiten ... Veronika Jungwirth Ralph Miarka	Di 3.3 Warum es bei der Digi- talisierung auch auf das richtige Mindset ankommt Peter Diefenthäler	Di 4.3 The Big Move – a Cloud Modernisation Experience Bernd Rederlechner
☕ 17:15 – 17:45	30 Minuten Pause			
17:45 – 18:45	Di 1.4 Integrationsarchitekturen in einer VUCA World Annegret Junker	Di 2.4 Why Your OKR Is As Bad As Your Agile Dennis Wagner	Di 3.4 Von „agil sagen“ zu „agil machen“ zu „agil sein“: Motivation, Mindset, Men- schen, Missverständnisse Sebastian Mühleis	Di 4.4 Architekturikonen in Software. Wegweisende Lösungen im Porträt Stefan Zörner
☕ 18:45 – 19:00	15 Minuten Pause			
19:00 – 20:00	„Der ultimative IT-Stammtisch“ Moderation: Nicolai Josuttis			

Social Integration	Product Development in Balance	Use Domain-Driven Design Now!	Testing & Quality	DevOps – The Balance between Dev and Ops
--------------------	--------------------------------	-------------------------------	-------------------	--

Di 5.1
Data, not Opinions: The Psychometrics of Team and Organisational Dynamics
 Joseph Pelrine

Di 6.1
Validierung & Positionierung deiner Geschäfts-idee – (Schnell und effizient wie ein Start-up!)
 Sergio Morazan

Di 7.1
1) Woran man mit DDD scheitert!
 Eberhard Wolff
2) Die Domäne ist alles – 15 Jahre Erfahrung mit Domain-Driven Design
 Carola Lilienthal

Di 8.1
1) How (Not) to Measure Quality
 Michael Kutz
2) The State and Future of UI Testing
 Johannes Dienst

Di 9.1
1) In wenigen Schritten zum sicheren Kubernetes-Cluster
 Dehla Sokenou
 Adrian Metzner
2) DevOps-Betriebsmodelle mit Site Reliability Engineering etablieren
 Halil Hancioglu

wir nicht alle ein bisschen behindert?

Di 5.2
Gratis Teamentwicklung: Lieblingswerkzeuge zum Mitnehmen
 Jasmine Simons

Di 6.2
Viel hilft viel! – Netzwerkeffekte der Plattformökonomie für Nachhaltigkeit nutzen
 Matthias Naab
 Marcus Trapp

Di 7.2
Carving Microservices Out of the Monolith
 Henning Schwentner

Di 8.2
Testing AI Systems
 Gregor Endler
 Marco Achtziger

Di 9.2
Klimawandel trifft DevOps – DevGreenOps
 Justus Graumann

im Jahr 2023

Di 5.3
Trauma-informed Agile – How I Adapted my Practice to Latest Knowledge in Psychology
 Anton Skornyakov

Di 6.3
User-Experience-Design mit Explainable AI
 Kilian Kluge

Di 7.3
DDD und weiter? Die Welt von Team Topologie und Co.
 Stefan Toth
 Peter Götz

Di 8.3
Test Intelligence für manuelle Tests
 Elmar Juergens

Di 9.3
If it is About Cloud Native Transformation ... It Is Still About People! (Experience Report)
 Maryse Meinen

Di 5.4
The Passions of Programming
 Kevlin Henney

Di 6.4
Shift Left: Der Turn-around der digitalen Produktentwicklung
 Björn Schotte

Di 7.4
DDD und DevOps sind das perfekte Team – warum?
 Michael Plöd

Di 8.4
The Shape of Testing, Teams and the World in the Future
 Alex Schladebeck

Di 9.4
Infrastructure as Code – Betrieb ohne Handarbeit
 Tim Digel

MITTWOCH, 08.02.2023 | VORTRÄGE

	Software Architecture: New Approaches & Fundamentals	Leadership	Trends & Techniques	Software Architecture Success Stories
9:00 – 10:45	Mi 1.1 1) API Expand Contract – Was ist das und wie geht das? Arne Limburg 2) Modulare Monolithe für Euren Architektur-Werkzeugkoffer André Kappes	Mi 2.1 Schluss mit Lustig – Was gute Führung wirklich braucht (Leadership Development 2.0) Marc Bless Björn Jensen	Mi 3.1 1) Beyond Taming Technical Debt Marijn Huizendveld 2) Maintenance and Evolution of Large Scale Software Systems – Business, Dev & Ops Challenges Martin Kropp, Janick Rüegger, Andreas Meier	Mi 4.1 1) Integrationsarchitekturen auf Basis von Microservices, APIs und Events Sven Bernhardt 2) Mit Data Mesh oder Data Lakehouse zu DevDataOps? Andreas Buckenhofer
☕ 10:45 – 11:00	15 Minuten Pause			
11:00 – 11:45	Mi 1.2 Your APIs on Steroids: Retrofitting GraphQL by Code, Cloud-native or Serverless Sonja Wegner Stefan Schmöller	Mi 2.2 Introversion/ Extraversion – Warum Führung die Balance finden muss Till Weinert	Mi 3.2 Raus aus der Wartungshölle ... zumindest ein bisschen Sandra Parsick	Mi 4.2 Reaktives System zur Erstellung vertrauenswürdiger, zeitnahe Herkunftsnachweise für grüne Energie Thomas Goetz, Oliver Hofer, Simon Vogt
☕ 11:45 – 12:00	15 Minuten Pause			
12:00 – 12:45	Keynote: Guy Tamir (Intel Software) & Walter Riviera (Intel): Our Ever-Changing Compute-World Made Simpler,			
🍴 12:45 – 14:30	1 Stunde 45 Minuten Pause			
14:30 – 15:30	Mi 1.3 The Architecture Hamburger – Software Architecture for the Golden 20s Henning Schwentner	Mi 2.3 Der kleine (Selbst-) Führungswerkzeugkasten und die Praxis Maximilian Aulinger Irene Kuhn	Mi 3.3 Continuous Discovery am Beispiel der SPIEL.digital Konstantin Diener	Mi 4.3 Technische Schulden dem Management erklären Carola Lilienthal
☕ 15:30 – 15:45	15 Minuten Pause			
15:45 – 16:30	Keynote: Lynn Langit (Independent Cloud Architect and Developer): Cloud Adoption Patterns			
☕ 16:30 – 17:00	30 Minuten Pause			
17:00 – 18:00	Mi 1.4 Initial Architecture Modeling: How Much is Too Much? Scott Ambler	Mi 2.4 Sustainable Pace?! Wie Selbstfürsorge die Teamarbeit fördert Cosima Laube	Mi 3.4 Log4j lessons learned – Vorbereitung auf den nächsten Zero-Day Dennis Kieselhorst	Mi 4.4 Shared Data in verteilten Architekturen Lars Röwekamp
☕ 18:00 – 18:30	30 Minuten Pause			

NIGHTSCHOOLS

	Social Integration	Leadership
18:30 – 20:00	Nmi 1 Technik, Menschen, Unternehmen: Wie Modernisierungsprojekte (vielleicht) besser laufen könnten Markus Völter, Kolja Dummann	Nmi 2 Better Decision Making with Stoic Agility: What Would Marcus Aurelius Do? Maryse Meinen

Signature Track: Finding the Right Balance	Product Development in Balance	SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future	Testing & Quality	Use Domain-Driven Design Now!
---	---------------------------------------	--	------------------------------	--------------------------------------

Mi 5.1
1) Code Wars: Bringing Balance to the Design Force
 Kevlin Henney
 Frank Buschmann
2) A Commune in the Ivory Tower? – A New Approach to Architecture
 Andrew Harmel-Law

Mi 6.1
1) Kleiner Wanderführer für IT-Systeme
 Bernd Rederlechner
2) Balancing Legacy and Innovation: Taking your IBM Mainframe on the Modernization Journey
 Firas Al-Shawi
 Julie Dumortier

Mi 7.1
1) The Sustainability Mythbuster
 Martin Lippert
2) Applying Green Software in the Real World
 Jochen Joswig

Mi 8.1
3 Amigos und die Entwicklung eines Produkts (BDD)
 Katrin Rabow

Mi 9.1
Scenario Casting – Agility Starts in DDD’s Problem Space!
 Jörn Koch

Mi 5.2
Cloud Chaos and Microservices Mayhem
 Holly Cummins

Mi 6.2
Modern Product Leadership – Solution-Focused Coaching Skills as Enabler for High Performance
 Alexander Angelo Giurca

Mi 7.2
Climate Bookkeeping – Making a Big Impact with a Small Team
 Pia Fåk Sunnanbo

Mi 8.2
Warum ist Code so schwer zu verstehen?
 Stefan Mandel
 Peter Guntermann

Mi 9.2
DDD-Projekte profitieren von funktionaler Architektur
 Michael Sperber
 Benedikt Stemmildt

Safer, Accessible, and Even Profitable with Intel Software

Mi 5.3
Can High Performing Software Solve the Climate Crisis?
 Sara Bergman

Mi 6.3
Wirklich wirkungsvolle Produkte entwickeln mit Business Stories
 Stefan Rook
 Wolf-Gideon Bleek

Mi 7.3
Digitalisierung & Nachhaltigkeit – Was haben wir aus 100 Experten-Interviews gelernt?
 Nils Löwe, Friederike Löwe

Mi 8.3
Test-Driven Requirements Engineering: Agile Testing in Practice
 Christof Ebert

Mi 9.3
Data Mesh aus Entwickler:innen-Perspektive
 Jochen Christ

Mi 5.4
The lost art of Software Architects
 Simon Brown

Mi 6.4
Domain Storytelling – ein wirkungsvolles Werkzeug für modernes Produktmanagement
 Carsten Lill

Mi 7.4
Wie nachhaltig ist ein agiles Team oder Unternehmen?
 Jutta Eckstein

Mi 8.4
QMS nach ISO 9001 – Das Ende der Produktivität oder eine Qualitätsverbesserung?
 Torsten Fink, Jana Metz,
 Christian Koska

Mi 9.4
Follow the Twin Peaks – Mehr Domänenwissen gleich bessere Software-Architektur
 Matthias Eschhold

Trends & Techniques	Trends & Techniques	SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future
--------------------------------	--------------------------------	--

Nmi 3
Coroutines From Scratch
 Andreas Fertig

Nmi 4
Persuasion: It Takes More Than Information
 Mary Lynn Manns

Nmi 5
Change Culture – Thing or Cult
 Johannes Mainusch, Anke Nehrenberg,
 Gina Häußige, Michael de Zan

DONNERSTAG, 09.02.2023 | VORTRÄGE

	Software Architecture: New Approaches & Fundamentals	Leadership	Trends & Techniques	The State of Modern Web Development
9:00–10:45	Do 1.1 Loosely or Lousily Coupled? Understanding Communication Patterns in Microservices Architectures Bernd Rücker	Do 2.1 Pragmatic Scaling to Business Agility: Crafting Organisations for Innovation where People can Thrive Carsten Jakobsen Simon Roberts	Do 3.1 1) Use Testing to Develop Better Software Faster Marit van Dijk 2) Micro-Service Delivery without the Pitfalls Seb Rose	Do 4.1 1) Ready for the Future: Enterprise Java in Zeiten von Modern Web, Cloud Native & Co. Lars Röwekamp 2) Gestern ging es noch! API Testing reloaded Dorthie Luebbert
☕ 10:45–11:00	15 Minuten Pause			
11:00–11:45	Do 1.2 Chaos im API-Dschungel? – Design-Guidelines als Orientierungshilfe Benjamin Klatt Constanze Klaar	Do 2.2 OODA-Cycle und IOHAI-Leadership-Prinzipien Stefan Roock	Do 3.2 Diversity, Equity, and Inclusion: Theoretical and Practical Reflections on Finding the Right Balance in your Organization Elizabeth Benedict Christensen	Do 4.2 Lose Kopplung im Frontend mit ‚Hotwire: HTML over the wire‘ oder auch nieder mit den SPAs Benedikt Stemmildt
☕ 11:45–12:00	15 Minuten Pause			
12:00–12:45	Keynote: Christin Gorman (Kodemaker): Making Sure the New Platform is Actually an Improvement			
🍴 12:45–14:30	1 Stunde 45 Minuten Pause			
14:30–15:30	Do 1.3 Komplexität beherrschbar machen – Ein Denkmodell für Strukturen im Systems Engineering Dominik Häußner	Do 2.3 Von sicher bis ambivalent. Bindungsmuster in der Führung. Emel Siegel	Do 3.3 Leadership auf Augenhöhe Ina Einemann	Do 4.3 Komponierbare UI-Komponenten Markus Schlegel
☕ 15:30–15:45	15 Minuten Pause			
15:45–16:30	Keynote: Sabine Hauert (University of Bristol): Swarms for People			
☕ 16:30–17:00	30 Minuten Pause			
17:00–18:00	Do 1.4 Distributed Application Architecture Options – Frameworks, Kubernetes, Service Mesh & eBPF Matthias Haeussler	Do 2.4 Die Balance ist nicht eine Art Mitte – sie schwebt über der Mitte und wird oft nicht gesehen Gunter Dueck	Do 3.4 You’re in Charge – Now What? Giovanni Asproni	Do 4.4 Kamel und Nadelöhr: Integrationsansätze für SPA-basierte Micro Frontends Manfred Steyer
☕ 18:00–18:30	30 Minuten Pause			

NIGHTSCHOOLS

Nightschools 18:30–20:00	Software Architecture: New Approaches & Fundamentals	Trends & Techniques
	Ndo 1 Being Agile about Architecture Joseph Yoder	Ndo 2 How to Upgrade a Ubiquitous Language into a Domain-Specific Language Juha-Pekka Tolvanen

Signature Track: Finding the Right Balance	Social Integration	SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future	Testing & Quality	DevOps – The Balance between Dev and Ops
---	---------------------------	--	------------------------------	---

Do 5.1
Agile Entwicklung den Entwicklern
 Frank Buschmann
 Erik Dörnenburg
 Ina Einemann

Do 6.1
Glaubwürdigkeit von Agilisten – oder wie viel Integrität ist notwendig?
 Bettina Ruggeri

Do 7.1
1) Entzaubert KI und stoppt die Verschwendung von Ressourcen
 Olaf Erichsen
2) Sustainability-Thinking-Process – unser Weg zu nachhaltiger IT
 Oliver Lukas

Do 8.1
1) Evolutionäre Software-Qualität
 Markus Harrer
2) Technische Schulden – warum der Begriff mehr Verwirrung als Klarheit stiftet. Und wie es besser geht | Egon Wuchner
 Konstantin Sokolov

Do 9.1
1) Nix geht über Docker
 Johannes Maier
2) Kubernetes Developer Survival Kit
 Sandra Parsick

Do 5.2
You Don't Have to be a Conductor, to Make a Perfect Symphony Between Hype Driven and Legacy Development
 Marita Klein

Do 6.2
Modern Leadership – Wie kann moderne Personalführung in agilen Organisationen aussehen?
 Alexander Birke

Do 7.2
Scale to Zero with Java and Save the Planet (and Money)
 Richard Fichtner

Do 8.2
Hardware-in-the-Loop und Continuous Integration – wie passt das zusammen?
 Thomas Schütz

Do 9.2
OpenTelemetry from an Ops Perspective
 Philipp Krenn

Do 5.3
Leading AI Transformations
 Zorina Alliata

Do 6.3
Head 'n' HeartOps – A User's Guide to Emotions without "System Crashes"
 Cosima Laube

Do 7.3
Patterns of Sustainability – Going Green in IT
 Uwe Friedrichsen

Do 8.3
Wie viele Grenzwerte sollte man testen?
 Matthias Hamburg

Do 9.3
Kontinuierlich und automatisiert dokumentieren – Docs-as-Code in der Praxis
 Falk Sippach

Do 5.4
Creating Sustainable Change when Skeptics are Lining Up
 Mary Lynn Manns

Do 6.4
Wie ich lernte, die Arbeit mit Kund:innen zu lieben: Softskills für Nerds und Hardskills für Softies
 Marc Bless
 Thomas Ronzon

Do 7.4
The Next Decade of Software Is About Climate – What Is the Role of ML?
 Sara Bergman

Do 8.4
Unser eigenes QA-Manifest – ein übergreifendes Testvorgehen für eine agile Entwicklungsabteilung
 Kay Grebenstein

Do 9.4
GitOps geht auch ohne Kubernetes
 Gerd Aschemann

The State of Modern Web Development	Signature Track: Finding the Right Balance	Trends & Techniques
Ndo 3 Checkpoint Browser – wie moderne Sicherheitsmechanismen uns und unsere Webanwendungen schützen Christoph Iserlohn	Ndo 4 Finding the Right Balance in Sustainability Sara Bergman, Jutta Eckstein, Pia Fåk Sunnanbo, Martin Lippert, Marcus Trapp, Frank Buschmann	Ndo 5 Pecha Kucha All Night long! Martin Heider, Christine Neidhardt

WAS BIETET DIE OOP 2023 DIGITAL?

IT-Profis, die verantwortlich sind für **Software-Architektur, IT-Projekte sowie anspruchsvolle Programmierung und Entwicklung**, setzen, wenn es um ihre berufliche Weiterbildung geht, auf die OOP – **eine der bekanntesten und größten Software-Konferenzen im deutschsprachigen Raum**.

Damit ist die OOP auch digital für die Software-Community ein fester Termin im Kalender. **Neueste Trends aus dem Bereich der Software-Technologie sowie praxisorientierte Vorträge von erfahrenen und anerkannten Sprecher:innen**, die mit Ihnen ihr Wissen, ihre Begeisterung und auch ihre Bedenken teilen.

Hochkarätige Keynotes und renommierte Sprecher:innen wie

- **Scott Ambler**
- **Christin Gorman**
- **Kevlin Henney**
- **Lynn Langit**
- **Mary Lynn Manns**
- **Sandra Parsick**

- **Joseph Pelrine**
- **Peggy Reuter-Heinrich**
- **Alexandra Schladebeck**
- **Michael Sperber**
- **Juha-Pekka Tolvanen**
- **Joseph Yoder**

und viele mehr bieten an 4 Tagen eine Mischung aus tiefgehenden Inhalten und einem breiten Themenspektrum!

THEMENSCHWERPUNKTE

SOFTWARE ARCHITECTURE • DOMAIN DRIVEN DESIGN • LEADERSHIP • MICRO SERVICES • UX DESIGN • DIGITALE TRANSFORMATION • DEVOPS • CLOUD NATIVE • SOCIAL INTEGRATION • TESTING & QUALITY • PROJEKT-MANAGEMENT • NACHHALTIGKEIT • MODERN WEB DEVELOPMENT • PRODUCT DEVELOPMENT • API • AGILE • SERVERLESS • DATA MESH • CONTINUOUS EVERYTHING

DAS SAGEN TEILNEHMENDE ÜBER DIE OOP 2022 DIGITAL

»Halbtages- und Tagesworkshops waren sehr gut. **Bereitstellung der Aufzeichnungen sehr gut**.«

»Die Konferenz hat mir insgesamt sehr gut gefallen, insbesondere die **Vielfalt der Themen (nicht nur Architektur, sondern auch „grün“, „Diversität“, etc.)**«

»Eine sehr gute Veranstaltung – nach vielen Jahren war ich mal wieder auf der OOP. Nicht zuletzt wegen des virtuellen Formats war es für mich **dieses Jahr möglich, unkompliziert teilzunehmen**.«

»Bestens organisiert **trotz widriger Corona-Umstände**«

»Das war meine erste, aber **definitiv nicht die letzte OOP**, sehr interessante Inhalte, Speaker und Teilnehmende!«

»Sie haben das **Bestmögliche** aus einer virtuellen Konferenz herausgeholt, bravo!«

»Für mich ist die Digitale Version ideal. Schnell zwischen Vorträgen springen – digital nachhören – **immer in der ersten Reihe**.«

»**Super, dass man die Aufzeichnungen nun noch anschauen kann**, da – wie immer – interessante Vorträge gerne mal parallel stattfinden...«

»Die Qualität der Konferenz war hinsichtlich der Sprecher und Inhalte ausgesprochen gut. Auch die **Interaktion über verschiedene technische Hilfsmittel** hat Spaß gemacht.«

KONFERENZTICKETS UND TEILNAHME

4 KONFERENZTAGE inkl. Tutorials + Nightschools + kostenfreies Zeitschriften-Abo*

STANDARD

Melden Sie sich bis zum bis **13.01.2023** an und profitieren Sie vom Early Bird-Angebot.

Early Bird-Preis

Normalpreis

€ 895,-

€ 995,-

ALUMNI

Wenn Sie in der Vergangenheit bereits kostenpflichtig an einer Veranstaltung von SIGS DATACOM teilgenommen haben, profitieren Sie von unserem dauerhaften Alumni-Rabatt. Der Alumni-Rabatt ist personenbezogen und nicht übertragbar.

€ 895,-

3 FÜR 2

Melden Sie sich zu zweit zur OOP 2023 Digital an und registrieren Sie eine/n Dritte/n kostenfrei mit.

€ 1.990,-

Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Rabatte werden nur vom Normalpreis des jeweiligen Tickets abgezogen und sind nicht addierbar, d.h. die Kombination des Early Bird- und Alumni-Rabatts oder andere Kombinationen sind nicht möglich. Der Zugang zur Konferenzplattform ist personenbezogen und nicht übertragbar.

* 1 Jahresabo (Print) der Zeitschriften IT-Spektrum oder JavaSPEKTRUM

ANMELDUNG/ REGISTRIERUNG

Melden Sie sich einfach unter **www.OOP-Konferenz.de** an – im Anschluss erhalten Sie eine automatische Bestätigungsmail und die Rechnung separat per E-Mail.

In der Woche vor der Veranstaltung erhalten Sie per E-Mail an die in der Registrierung angegebene Adresse Ihre persönlichen Zugangsdaten.

Ab dann können Sie sich auf der Plattform einloggen, Ihr Profil einrichten und Ihr individuelles Programm zusammenstellen, so dass Sie vor Beginn der Konferenz bereits mit allem vertraut sind und sich sofort auf die Vorträge konzentrieren können!

OOP 2023 DIGITAL – NUTZEN SIE ALLE VORTEILE DER EVENTPLATTFORM!

- Einfacher Zugriff auf die Plattform über alle Devices möglich
- Stellen Sie sich Ihr persönliches Konferenzprogramm zusammen
- Keinen Vortrag verpassen – Aufzeichnung aller Vorträge zum Anschauen auch nach der Konferenz
- Persönlicher Austausch mit den Sprecher:innen im Anschluss des jeweiligen Vortrags
- Persönliches Profil anlegen mit Suche-/Biete-Funktion und Matchmaking: Treffen Sie Gleichgesinnte und Peers
- Ebenso, wenn gewünscht, anonyme Teilnahme möglich
- Direkter Austausch per Chat oder in Breakout-Rooms
- Download der Konferenzfolien im Nachgang möglich (soweit die Sprecher:innen sie zur Verfügung stellen)



TRACKCHAIRS

Ein unabhängiges Komitee aus Program Chair, Trackchairs und Reviewern wählt nach eingehender Prüfung die Vorträge aus und entscheidet, welche Sprecher:innen und Themen ins Programm der OOP aufgenommen werden.



Sandra Parsick

DevOps – The Balance between Dev and Ops

DevOps sollte keine neue Rolle für Entwickler oder Operations sein. Es sollte als eine Synergie beider Disziplinen verstanden werden. Lassen Sie uns die richtige Balance finden, um die größten Synergieeffekte zu erzielen. Die Sessions in unserem Track handeln von dem, was dafür notwendig ist.



Carola Lilienthal

Domain-Driven Design moving forward

Domain-Driven Design ist eine Methode, die den gesamten Software-Entwicklungsprozess unterstützt. Wir erkunden sowohl die Wurzeln als auch die vielen wertvollen Erweiterungen der letzten Jahre. Eric Evans sagte, dass DDD kein Dogma ist, sondern von seinen Verwendern ständig erweitert werden soll. Wir sind gespannt, wie die DDD-Community diese Herausforderung angeht!



Marc Bless

Leadership

Die Ansprüche der Mitarbeitenden an ihre Führungskräfte sind breiter, schlanker, selbstbestimmter und diverser geworden. Moderne Führungsarbeit benötigt Persönlichkeit, erkennbare Motive und eine offene Haltung gegenüber Menschen und Neuem.



Susanne Mühlbauer

Product Development in Balance

Unternehmen haben die Herausforderung durch innovative Ideen und Produkte neue (digitale) Geschäftsfelder zu erschließen und bestehende Produkte und Geschäftsmodelle zu erhalten oder abzulösen. Wir beleuchten Strategien, Methoden und Herangehensweisen, um in der Produktentwicklung die richtige Balance zu finden.



Olaf Lewitz

Social Integration

Integration bedeutet „Unterschiede respektieren, Verknüpfungen fördern“. Das haben wir erfolgreich auf Systeme und Software angewandt – es geht automatisch und kontinuierlich. Jetzt fokussieren wir Fortschritte bei der kontinuierlichen Integration von mitmenschlichen Aspekten.



Eberhard Wolff

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals

Es gibt immer wieder neue Strömungen in der Software-Architektur: Microservices oder modulare Monolithen sind aktuell wichtig. Darüber geraten fundamentale Techniken, um Komplexität mit Entwicklungsteams zu beherrschen, wie beispielsweise Module und Information Hiding oft in Vergessenheit. Daher diskutiert dieser Track nicht nur aktuelle Ansätze, sondern auch diese oft entscheidenden Themen.



Michael Stal

Software Architecture Success Stories

Software-Architektur ist eine grundlegende Tätigkeit, die hauptsächlich davon abhängt, ob ein Projekt erfolgreich abgeschlossen wird oder nicht. Das glauben wir zumindest. Aber was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren für eine Software-Architektur und für die Erstellung einer Software-Architektur? Umfassen sie die verantwortlichen Software-Architekten, die verwendete Architektur, die eingesetzten Tools und Technologien, die Zusammenarbeit verschiedener Beteiligter und Stakeholder, die Kompetenz im Team oder etwas anderes?



Anke Nehrenberg
& Johannes Mainusch

SUSTAIN_ability – responsible steps into the future

Megatrends? Sie fangen klein an. Sie kommen von gewöhnlichen Menschen und starten mit kleinen Veränderungen. Was hat sich 2022 für Dich verändert?



Peter Zimmerer

Testing & Quality

Effektive und effiziente Software- und Systementwicklung erfordern hervorragende Testansätze und ein starkes Bekenntnis zur Qualität.



Stefan Tilkov
& Dorthe Luebbert

The State of Modern Web Development

Wir werfen einen Blick auf die noch immer gültigen Grundlagen des Webs sowie die Neuerungen der letzten Jahre: Wie haben sich die Rollen von HTML, CSS und Javascript verändert? Wie verändern Mobile-First-Entwicklung, responsives Design, Offline-Fähigkeiten und Hardware-APIs unsere Ansätze? Wie sieht eine moderne Toolchain für die Entwicklung aus und wie können wir erwarten, dass moderne Standards, Frameworks und Technologien die Art und Weise verändern, wie wir Dinge erstellen und betreiben?



Jutta Eckstein

Trends & Techniques

In diesem Track setzen uns mit der Kombination von Software und Business auseinander, indem wir sowohl aktuelle als auch zukünftige Trends und Techniken durchleuchten.



Frank Buschmann

Signature Track: Finding the Right Balance

Um dieses richtige Maß zu finden betrachtet der Signature Track ausgewählte Themen in der Software Entwicklung aus einer 360° Perspektive. Wir beleuchten, in welchen Spannungsfeldern sich Entscheidungen bewegen können. Wir geben aber auch praktische Tipps und Erfahrungswerte, damit Teams die passenden Entscheidungen treffen können.

REVIEWER

Diese 74 Reviewer haben gut 430 Einreichungen mit insgesamt 1.397 Gutachten beleuchtet. Das sind durchschnittlich 19 Gutachten pro Reviewer!

Marwan Abu-Khalil	Phillip Ghadir	Marita Klein	Michael Mlynarski	Nicole Rauch	Oliver Thissen
Marco Achtziger	Jörg Gretenkord	Bernd Kolb	Jennifer Moosbrugger	Thomas Ronzon	Holger Tiemeyer
Georg Berky	Matthias Hamburg	Cosima Laube	Lisa Maria Moritz	Bettina Ruggeri	Stefan Toth
Marc Bless	Martin Heider	Olaf Lewitz	Klaus Moritzen	Alex Schladebeck	Martin Unruh
Kurt Cotoaga	Michael Hüttermann	Carola Lilienthal	Thomas Much	Björn Schotte	Dennis Wagner
Michael Darsow	Sven-Torben Janus	Friederike Löwe	Susanne Mühlbauer	Stephan Schulz	Oliver Wolf
Oliver Drotbohm	Björn Jensen	Nils Löwe	Frank Müller	Henning Schwentner	Eberhard Wolff
Kim Nena Duggen	Nicolai Josuttis	Michael Mahlberg	Meike Müller	Grank Simon	René Wörzberger
Jutta Eckstein	Elmar Juergens	Johannes Mainusch	Anke Nehrenberg	Falk Sippach	Peter Zimmerer
Ina Einemann	Anja Kammer	Klaus Marquardt	Sandra Parsick	Dehla Sokenou	
Olaf Erichsen	Wolfgang Keller	Ralph Miarka	Frank Pientka	Michael Stal	
Michael Felderer	Michael Kircher	Robert Misch	Michael Plöd	Benedikt Stemmildt	
Claus Fühner	Reinald Kirchner	Christian Mitschke	Stefan Oliver Priebisch	Ina Thamke	



Peggy Reuter-Heinrich ist IT-Unternehmerin, UX-Designerin und Expertin für digitale Barrierefreiheit. Mit jahrzehntelanger Erfahrung aus über 500 Design-Lösungen, über 100 IT-Projekten und über 2.000 Trainings-Stunden weiß sie, was die Nutzer digitaler Lösungen wirklich brauchen und wollen. Nun strebt die mit einigen Awards geehrte UX-Designerin nach der höchsten Form von UX – nämlich sozial verantwortungsvolle Nutzer-Erlebnisse, welche die Teilhabe aller Menschen an der Digitalisierung ermöglicht. Ihre Mission einer menschenfreundlichen IT-Welt und ihr Wissen teilt Peggy in Büchern, Videos, Vorträgen, Schulungen und Beratungen. Mit Passion und Profession setzt sie sich für soziale Gerechtigkeit und Barrierefreiheit in der digitalen Welt ein. Das tut sie auch als Gründerin einer gemeinnützigen GmbH, die mittels IT hilft. Alles in allem inspiriert sie mit dem femininen Charme einer „Women in Tech“ andere Menschen zum Mitfühlen, Nachdenken, aber insbesondere zum Handeln.

Dienstag 11:00 – 12:00

SCHLUSS MIT DEN DIGITALEN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN! ODER: SIND WIR NICHT ALLE EIN BISSCHEN BEHINDERT?

Auch im digitalen Leben gilt das Menschenrecht auf Teilhabe. Durch Hindernisse bei digitalen Lösungen werden Nutzer oft erst zu Behinderten gemacht. Die gewünschte Inklusion wird „online“ so fast eher zur Exklusion. Das muss sich dringend ändern! Alle Menschen müssen am digitalen Leben teilhaben können – als ihr Menschenrecht. Der Vortrag rüttelt wach im Hinblick auf die vielfältigen Miss-Stände in der digitalen Welt. Die öffentliche Hand ist längst verpflichtet, digitale Teilhabe durch Barrierefreiheit sicherzustellen. Ab 2025 gilt dies auch für die Privatwirtschaft – dank dem Europäischen Gesetz für Zugänglichkeit. IT-Entscheider und IT-Schaffende müssen dem Thema digitaler Barrierefreiheit also dringend Beachtung schenken. Emotional und empathisch setzt Peggy Reuter-Heinrich Impulse und inspiriert so zum Mitfühlen, Mitdenken und Mitwirken an gelingender digitaler Inklusion. Ziel der Expertin ist, den entscheidenden Wandel beim Publikum anzustoßen. Nach diesem Vortrag werden auch Sie zum überzeugten Mitgestalter digitaler Inklusion.

**DIGITALE TEILHABE
GEHT ALLE AN!**

Dienstag 15:00 – 15:45

DIE FÜNF WICHTIGSTEN ANWENDUNGSFÄLLE UND ARCHITEKTUREN FÜR DATA IN MOTION IM JAHR 2023

Über Daten-Streaming und Apache Kafka redet die Welt. Kai Wähler, Field CTO bei Confluent, stellt uns in dieser Keynote die Prognosen für die fünf wichtigsten Use Cases und Architekturen in diesem Bereich für 2023 vor und welche Trends er bei Kunden industrieübergreifend feststellen konnte: Dezentraler Data Mesh: Fokussierung auf den Geschäftswert durch den Aufbau von Datenprodukten in unabhängigen Domänen mit verschiedenen Technologien. Cloud-natives Lakehouse: Anwendung einer Best-of-Breed-Unternehmensarchitektur für Echtzeit- und Batch-Datenanalysen mit dem richtigen Tool für jede Aufgabe (z.B. Databricks, Elastic, BigQuery, etc.). Daten-Sharing: Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens durch die gemeinsame Nutzung von Daten über offene APIs, Austausch von Streaming-Daten und Cluster Linking. Verbesserte Benutzerfreundlichkeit: Schnellere Markteinführung und einfachere Wartung durch bessere Entwicklertools, die verschiedene Personengruppen wie Entwickler, Citizen Integrators und Data Scientists unterstützen. Erweiterte Data Governance: Compliance und Datenschutz über alle Datenströme hinweg mit Data Lineage, Event Tracing, Policy Management und dem „Zurückdrehen“ der Zeit zur retrospektiven Analyse von Events.



Kai Wähler ist Field CTO bei Confluent. Er arbeitet mit Kunden auf der ganzen Welt und mit internen Teams wie Engineering und Marketing zusammen. Kais Hauptfachgebiet liegt in den Bereichen Data Streaming, Analytics, Hybrid Cloud Architekturen, Internet of Things und Blockchain. Kai ist regelmäßiger Sprecher auf internationalen Konferenzen, schreibt Artikel für Fachzeitschriften und teilt seine Erfahrungen mit neuen Technologien auf seinem Blog.

**ARCHITEKTUR-
TRENDS 2023**



Mittwoch 12:00 – 12:45

OUR EVER-CHANGING COMPUTE-WORLD MADE SIMPLER, SAFER, ACCESSIBLE, AND EVEN PROFITABLE WITH INTEL SOFTWARE

The race for performance and the variety of specialized workloads drives the industry to build more parallel, more heterogeneous (multi accelerator), and distributed computing systems. These systems introduce programming challenges and barriers of entry to developers. Software solutions can make technologies like AI accessible, safer, and easier to use by wider communities. We will present some of the driving forces, world trends, challenges, and emerging solutions such as oneAPI, AI reference Kits, federated learning and more and demonstrate how Software can be made simpler, safer and more profitable.

HOW TO HANDLE WORKLOADS MORE AND MORE EFFICIENTLY

Guy Tamir is a technology evangelist at Intel Software and Advanced Technology group. His main areas of interest and expertise are Artificial Intelligence, Computer vision, Video processing, and Heterogeneous, multi-accelerator parallel computing. In addition, Guy is an active YouTuber with the OpenVINO and oneAPI video channel that just passed 3 million viewers recently.

Walter Riviera is AI Technical Specialist EMEA lead at Intel. He joined Intel in 2017 as an AI TSS (Technical Solution Specialist) covering EMEA and he's now playing an active role on most of the AI project engagements within the Data Centers business in Europe.

Mittwoch 15:45 – 16:30

CLOUD ADOPTION PATTERNS

Learn key patterns, practices, tools and techniques which lead to successful cloud adoption. Lynn's work with research teams around genomic-scale data pipelines for human health will be highlighted in this keynote.

**FORECAST:
SUNNY WITH CLOUD**



Lynn Langit is an independent Cloud Architect and Developer and also the author of 35 cloud courses on LinkedIn Learning. She publishes GitHub (code) and Substack (articles).

KEYNOTES

Donnerstag 12:00 – 12:45

MAKING SURE THE NEW PLATFORM IS ACTUALLY AN IMPROVEMENT

Since the dawn of software development, programmers have been perpetually occupied with migrating our “legacy” code to “the new platform”. As soon as we finish, it is obsolete, and we need to start over. Today we are typically in the midst of moving to the cloud. We need DevOps, microservices, new frontend frameworks ... there is always some new tool that promises to deliver much better value than our existing solutions. Millions – even billions – are spent on these initiatives. Are they worth it? For whom? In this presentation we will go through various strategies and their tradeoffs. How can we work with our code bases, staff and users to maximise the actual value delivered? The answer will depend on many things. Be conscious of what exactly you are aiming to achieve.



Christin Gorman has more than 20 years experience with hands-on software development. She is currently working on a large migration project in the Norwegian healthcare sector. She has worked for both startups and large enterprises, on systems varying from real-time control systems to e-commerce. What is important in one field is not necessarily important in others. Both in writing and in presentations, she is known for her entertaining way of raising questions about established truths, and making people think about why they are working the way they do. Sometimes controversial, but never boring.

FROM DAWN TILL DUSK: LEGACY IS ALWAYS THERE



Donnerstag 15:45 – 16:30

SWARMS FOR PEOPLE

As tiny robots become individually more sophisticated, and larger robots easier to mass produce, a breakdown of conventional disciplinary silos is enabling swarm engineering to be adopted across scales and applications, from nanomedicine to treat cancer, to cm-sized robots for large-scale environmental monitoring or intralogistics. This convergence of capabilities is facilitating the transfer of lessons learned from one scale to the other. Larger robots that work in the 1000s may operate in a way similar to reaction-diffusion systems at the nanoscale, while sophisticated microrobots may have individual capabilities that allow them to achieve swarm behaviour reminiscent of larger robots with memory, computation, and communication. Although the physics of these systems are fundamentally different, much of their emergent swarm behaviours can be abstracted to their ability to move and react to their local environment. This presents an opportunity to build a unified framework for the engineering of swarms across scales that makes use of machine learning to automatically discover suitable agent designs and behaviours, digital twins to seamlessly move between the digital and physical world, and user studies to explore how to make swarms safe and trustworthy. Such a framework would push the envelope of swarm capabilities, towards making swarms for people.

Sabine Hauert is Associate Professor of Swarm Engineering at University of Bristol. She leads a team of 20 researchers working on making swarms for people, and across scales, from nanorobots for cancer treatment, to larger robots for environmental monitoring, or logistics. Before joining the University of Bristol, Sabine engineered swarms of nanoparticles for cancer treatment at MIT, and deployed swarms of flying robots at EPFL. She is President and Executive Trustee of non-profits robohub.org and ai-hub.org, which connect the robotics and AI communities to the public.

HOW TO WORK WITH SWARM TECHNOLOGY

FULL DAY TUTORIALS MONTAG

Montag 10:00 – 17:00 Mo 1

SCALEAGILITY: PRINCIPLES OVER FRAMEWORKS FOR SOUND AGILE ORGANISATIONS

Full Day Tutorial Do you like some of what you find in the common scaling frameworks but don't buy-in to everything? Then, go to the essence! This session will present and share a set of principles for scaling, which you can use to roll-your-own approach or properly contextualise the usage of an existing framework such as LeSS, Scrum@Scale or Nexus. Unlike other scaling approaches, these guidelines are non-prescriptive and recognise the value of elements in many scaling frameworks.

Target Audience: Managers, Decision Makers, Agile Coaches

Prerequisites: Basic understanding of agile. Having been exposed to agile at scale projects is a plus | **Level:** Advanced

Montag 10:00 – 17:00 Mo 2

DOMAIN-DRIVEN DESIGN BOOTCAMP

Full Day Tutorial In den Zeiten von Microservices wird klar, wie wichtig Domain-Driven Design (DDD) nach wie vor ist. Denn nur mit Strategischem Design und dem Aufteilen der Domäne in Bounded Contexts kann ein sinnvoller (nämlich fachlicher) Schnitt für die Microservices gefunden werden. Aber auch Taktisches Design mit der Ubiquitous Language und den Building Blocks haben nichts an Aktualität verloren. In diesem Workshop nehmen wir uns einen Tag Zeit, um DDD näher anzuschauen. Der Workshop besteht aus abwechselnd Vortrag, Diskussion und Übungen.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheidungsträger, Domain Experts | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Montag 10:00 – 17:00 Mo 3

FÜHRUNG NEU GEDACHT: NEUE AUTORITÄT UND HOST LEADERSHIP FÜR MEHR BALANCE IN DER (SELBST)FÜHRUNG

Full Day Tutorial Viele reden von moderner Führung. Doch was genau heißt das? Du sollst auf vertraute Führungswerkzeuge verzichten, doch niemand sagt dir, was du stattdessen tun kannst. Wir möchten dir die beiden Ansätze „Die Neue Autorität in der Führung“ und „Host Leadership“ näherbringen, mit denen du deinen Führungsalltag anreichern kannst, um so eine neue Führungsbalance für dich und deine Mitarbeitenden zu kreieren. Im Workshop wirst du direkt an einer eigenen Führungschallenge arbeiten, und so mit hoffentlich neuen Ideen und Lösungsansätzen hinausgehen.

Zielpublikum: Manager, C-Level, Projektleiter:innen, Menschen, die Menschen führen

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Montag 10:00 – 17:00 Mo 4

SOFTWARE ARCHITECTURE 101 WITH SPRING BOOT

Full Day Tutorial This highly interactive workshop is all about software architecture – with Spring Boot, the Java microservice framework. Using an example application, we will discuss and try out the following topics in code: REST API design | Hexagonal architecture | Bean validation | Single sign-on with Keycloak | Role-based security | Optimistic locking with ETags | OWASP dependency check | Structured JSON Logging | Error handling | Integration tests with Cucumber | Architecture tests with ArchUnit | Local deployment with Docker | Reverse proxy with NGINX Please install the following software before the workshop (if not already available):

* Java 17+ | * Gradle 7.3+ | * Docker 19+ | * git | * an IDE of your choice (like IntelliJ IDEA)
On Windows, we also highly recommend you install the Windows Subsystem for Linux 2+.

Target Audience: Software Architects, Software Engineers, Java Developers

Prerequisites: Basic knowledge in Java, Interest in software architecture | **Level:** Advanced

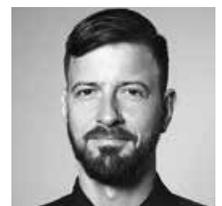


Pierluigi Pugliese is Agile Coach, Systemic Consultant and Trainer.



Simon Roberts is an agile and leadership coach and Certified Scrum Trainer.

Henning Schwentner liebt Programmieren in hoher Qualität. Diese Leidenschaft lebt er als Coder, Coach und Consultant bei der WPS – Workplace Solutions aus. Dort hilft er Teams dabei, ihre gewachsenen Monolithen zu strukturieren oder neue Systeme von Anfang an mit einer tragfähigen Architektur zu errichten. Häufig kommen dann Microservices oder Self-Contained Systems heraus.



Montag 10:00 – 17:00 Mo 3

FÜHRUNG NEU GEDACHT: NEUE AUTORITÄT UND HOST LEADERSHIP FÜR MEHR BALANCE IN DER (SELBST)FÜHRUNG

Full Day Tutorial Viele reden von moderner Führung. Doch was genau heißt das? Du sollst auf vertraute Führungswerkzeuge verzichten, doch niemand sagt dir, was du stattdessen tun kannst. Wir möchten dir die beiden Ansätze „Die Neue Autorität in der Führung“ und „Host Leadership“ näherbringen, mit denen du deinen Führungsalltag anreichern kannst, um so eine neue Führungsbalance für dich und deine Mitarbeitenden zu kreieren. Im Workshop wirst du direkt an einer eigenen Führungschallenge arbeiten, und so mit hoffentlich neuen Ideen und Lösungsansätzen hinausgehen.

Zielpublikum: Manager, C-Level, Projektleiter:innen, Menschen, die Menschen führen

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Montag 10:00 – 17:00 Mo 4

SOFTWARE ARCHITECTURE 101 WITH SPRING BOOT

Full Day Tutorial This highly interactive workshop is all about software architecture – with Spring Boot, the Java microservice framework. Using an example application, we will discuss and try out the following topics in code: REST API design | Hexagonal architecture | Bean validation | Single sign-on with Keycloak | Role-based security | Optimistic locking with ETags | OWASP dependency check | Structured JSON Logging | Error handling | Integration tests with Cucumber | Architecture tests with ArchUnit | Local deployment with Docker | Reverse proxy with NGINX Please install the following software before the workshop (if not already available):

* Java 17+ | * Gradle 7.3+ | * Docker 19+ | * git | * an IDE of your choice (like IntelliJ IDEA)
On Windows, we also highly recommend you install the Windows Subsystem for Linux 2+.

Target Audience: Software Architects, Software Engineers, Java Developers

Prerequisites: Basic knowledge in Java, Interest in software architecture | **Level:** Advanced



Ralph Miarka ist Lösungsfokussierter Agile Coach und Co-Gründer von sinnvollFÜHREN in 2015. Er möchte die Arbeitswelt nachhaltig verändern. Ehem. Leiter des SC PM der PSE, Siemens Österreich.



Veronika Jungwirth ist Lösungsfokussierte Coach und Co-Gründerin von sinnvollFÜHREN. Sie unterstützt das Miteinander in Führungsteams und Führung auf Augenhöhe. Ehemalige Führungsperson bei UNIQA.

Christoph Ehlers is the Head of Software Engineering at ConSol. As a project lead, agile coach and software architect, he ensures the successful completion of IT projects. After studying computer science at the University of Passau, where he also earned his doctorate, Christoph Ehlers found his way to ConSol more than seven years ago. He is particularly interested in software architecture and databases. Caution: His enthusiasm for technology is contagious!



Montag 10:00 – 17:00 Mo 5

NEU

VON EVENTS ZUM CODE: EINE ANWENDUNG ERFOLGREICH UMSETZEN MIT EVENT MODELING UND CQRS

Full Day Tutorial Grundlage jedes erfolgreichen Produkts ist ein von Fachbereich und IT geteiltes Verständnis der Produktvision. Beim Event Modeling (EM) entsteht unter Mitwirkung aller Stakeholder und IT-Experten kollaborativ und interaktiv ein Modell, das die Funktionsweise und Abläufe der Anwendung transparent macht. Insbesondere ist EM in Verbindung mit einer CQRS/ES basierten Architektur interessant. Gemeinsam mit den Teilnehmenden führen wir einen EM-Workshop durch und implementieren das Modell mit Hilfe von Java und dem Axon Framework.

Max. Teilnehmendenzahl: 30

Für die Teilnahme wird eine Java IDE mit Lombok Plugin (z. B. IntelliJ IDEA o.ä.) sowie Zugriff auf GitHub benötigt.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Grundlegende Java Kenntnisse für Verständnis der Codebeispiele

Schwierigkeitsgrad: Anfänger



Frank Steimle ist Senior Consultant bei Digital Frontiers. Er beschäftigt sich mit agiler Softwareentwicklung im Umfeld von Domain-Driven Design mit besonderem Augenmerk auf Event Modeling und CQRS.

Nikolai Neugebauer ist als Consultant für Digital Frontiers tätig. Sein Schwerpunkt liegt auf agiler Anforderungsanalyse sowie agiler Softwareentwicklung, vorwiegend im Spring und CQRS/ES Umfeld.



Montag 10:00 – 17:00 Mo 6

SYSTEMISCHE DYNAMIK ZWISCHEN AGILEN TEAMS: KONFLIKTE UND ENTSCHEIDUNGEN

Full Day Tutorial Koordination von mehreren agilen Teams im skalierten Produktentwicklungsumfeld ist nicht selten eine Herausforderung: Konflikte zwischen Teams treten auf, Entscheidungsfindung dauert lange oder führt zu Unzufriedenheit, Verantwortung wird hin- und hergeschoben. Die Dynamik zwischen diesen Teams unterscheidet sich wesentlich von der innerhalb eines einzelnen Teams. Das führt zu Spannungsfeldern. In diesem Workshop nehmen wir eine systemische und organisationsdynamische Perspektive ein, um Konflikte besser zu verstehen und adäquat damit umzugehen.

Zielpublikum: Agile Coaches, Organisationsentwickler:innen, Scrum Master, Prozessverantwortliche | **Voraussetzungen:** Basiskenntnisse von agilen Arbeitsweisen und skaliertes Produktentwicklung | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Joris Wachter ist als Agile Coach bei andrena in München tätig und beschäftigt sich dabei mit Team- und Organisationsentwicklung sowie Gruppen- und Organisationsdynamik in sozialen Systemen. Als Psychologe, Informatiker und Gruppendynamiker (öggö) unternimmt er gerne Perspektivwechsel und analysiert Methoden, Praktiken und Theorien, um sich selbst und andere zum Nachdenken anzuregen.



HALF DAY TUTORIALS MONTAG – VORMITTAG

Montag 10:00 – 13:00 Mo 8

BALANCE IN TESTING

Half Day Tutorial Today we must deal with shorter time-to-market, increasing complexity and more agility while keeping quality and other key system properties high. To address these challenges the right balance in testing w.r.t. independence, timing, automation, and formality is critical but often not explicitly tackled. Therefore, in this interactive tutorial we reflect on our current approach on balancing testing, investigate and discuss needed strategies, tactics, and practices, and share experiences to improve and sustain our testing approaches!

Max. number of participants: 40

Target Audience: Test Architects, Test Engineers, Product Owners, Quality Managers, Software Architects, Developers | **Prerequisites:** Basic knowledge about testing and quality engineering
Level: Advanced

Peter Zimmerer is a Principal Key Expert Engineer at Siemens, Technology, in Munich, Germany. For more than 30 years he has been working in the field of software testing and quality engineering. He performs consulting, coaching, and training on test management and test engineering practices in real-world projects and drives research and innovation in this area. As ISTQB® Certified Tester Full Advanced Level he is a member of the German Testing Board (GTB). Peter has authored several journal and conference contributions and is a frequent speaker at international conferences.



Montag 10:00 – 13:00 Mo 9

SPOTLIGHT „LEAN-AGILE LEADERSHIP“

Half Day Tutorial Unsere Welt verändert sich rasant, wird immer weniger vorhersagbar, komplexer und widersprüchlicher. Und damit geht auch ein Wandel der traditionellen Rolle der Führungskraft einher. Bisher funktionierende Führungsmethoden, erfolgreiche Verhaltensweisen und ein bewährter Führungsstil stoßen nun an ihre Grenzen. Es verändert sich etwas im Gefüge zwischen Führungskräften und Mitarbeitern. Eine Antwort darauf kann lean-agile Leadership sein. Die erfordert ein neues Rollenbild und Selbstverständnis von Führung. Doch was bedeutet das?

Max. Teilnehmendenzahl: 30

Zielpublikum: Führungskräfte, Entscheider, „Geführte“, Interessierte an Agile Leadership

Voraussetzungen: Erste Führungserfahrungen von Vorteil, aber nicht Bedingung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Peter Schnell ist Dipl.-Informatiker, Partner der KEGON und als agiler Management-Berater und Coach tätig. Seine Schwerpunkte sind das agile Coaching, agile Transitionen, Interims- und Personalmanagement.

Susanne Bauer ist Management-Beraterin für KEGON. Sie arbeitet als Systemische Business Coachin und Trainerin im agilen Kontext. Ihr Fokus sind die zwischenmenschlichen Aspekte bei agiler Führungsarbeit, Veränderungsprozessen oder agiler Transformation.

Montag 10:00 – 13:00 Mo 10

MACH MIR HIER (K)EIN SZENARIO – SZENARIO-BASIERTE ENTWICKLUNG VON SOFTWARE-ARCHITEKTUREN

Half Day Tutorial Bekanntlich haben nichtfunktionale Eigenschaften den größten systemischen Einfluss auf Software-Architekturen. Attribute-Driven Design illustriert, wie sich Qualitätsattribute gezielt in Architekturen einfügen lassen. Methoden wie ATAM und CBAM sind nützlich, um Software-Architekturen hinsichtlich nichtfunktionaler Eigenschaften zu überprüfen. Alle genannten Methoden basieren auf Szenarios. Das Tutorium führt in die Grundlagen Szenario basierter Architekturerstellung und -bewertung ein.

Zielpublikum: Software-Architekt:innen, Key-Developer

Voraussetzungen: Wissen über Software-Architektur | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Michael Stal arbeitet in der Technology Organisation der Siemens, wo er sich mit Software-Architekturen, Geschäftsmodellen und KI beschäftigt. Er ist Professor an der University of Groningen und Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.



Montag 10:00 – 13:00 Mo 11

AGILE GAMES FACILITATION – SPIELE WIRKSAM MACHEN

Half Day Tutorial Agile Games sind in aller Munde. Viel wird gespielt. Dass Spielen kein Selbstzweck ist, hat sich herumgesprochen. Doch was braucht es, um Spiele wirksam zu machen? Und was bedeutet das überhaupt? Dieser Workshop zeigt auf, was es braucht, um ein Spiel wirksam zu facilitieren. Dabei durchlaufen die Teilnehmenden ein 4-Schritte-Modell und erfahren interaktiv, welche Schritte notwendig sind, und wenden diese selbst an. Am Ende des Workshops haben die Teilnehmenden so die Erfahrung gemacht, was es braucht, um Spielen wirksam einzusetzen.

Max. Teilnehmendenzahl: 40

Zielpublikum: Agile Coaches, Entscheider, Projektleiter:innen, Change-Manager, Transformationleads | **Voraussetzungen:** Neugierde | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Anne Hoffmann unterstützt Menschen und Organisationen dabei, erfolgreich ihre Ziele zu erreichen. Als Expertin für Selbstführung und mit ihrem Motto „You go first!“ erinnert sie daran, dass nachhaltiger Erfolg durch hohe Eigenverantwortung insbesondere dann entsteht, wenn diese Selbstführung vorgelebt wird. Anne benutzt oft Spiele, um Erkenntnisse weiterzugeben.



HALF DAY TUTORIALS MONTAG – NACHMITTAG

Montag 14:00 – 17:00 Mo 12

APPROVAL TESTING: GET LEGACY CODE UNDER CONTROL

Half Day Tutorial Approval testing is a technique that helps you to get a difficult codebase under test and begin to control your technical debt. Approval testing works best on larger pieces of code where you want to test for multiple things and interpreting failures is challenging. In this hands-on session we'll introduce a commonly-used Approval testing tool for Java and through hands-on exercises learn to get control of some example code. The same tool is also available for many other programming languages, see <https://approvaltests.com/>

Bring a laptop

Max. number of participants: 30

Target Audience: Developers, Architects

Prerequisites: Basic knowledge of Java and unit testing, bring a laptop | **Level:** Basic

Montag 14:00 – 17:00 Mo 13

GESPRÄCHSFORMATE ZUR KONFLIKTLÖSUNG

Half Day Tutorial Nicht nur Teams mit hoher Diversität treffen auf polarisierende Themen und Konflikte, die es scheinbar unmöglich machen, einen Konsens oder gar ein gemeinsames Vorgehen zu finden. Denkmodelle, die auf Argumentation und Objektivität beruhen, scheitern hier oft bereits im Ansatz. Eine Einführung in die psychologische Forschung erklärt, warum das so ist, und welche Denkmodelle hier weiterhelfen können. Dann sammeln Teilnehmende praktische Erfahrung mit Gesprächsformaten, die helfen, Polarisierung und Konflikte zu behandeln oder zu vermeiden.

Max. Teilnehmendenzahl: 50

Zielpublikum: Team Coaches, Führungskräfte, Entscheider, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Bereitschaft

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Montag 14:00 – 17:00 Mo 14

SEVEN STEPS TO WALKING YOUR WHY

Full Day Tutorial Join this tutorial to experiment with a self-reflection process, designed to bring balance into your own development journey. Rooted in professional coaching practices from Co-Active Coaching, connected with several Liberating Structures, and inspired by ideas from Emotional Agility, this session will help you clarify your goals and aspirations as well as find the right balance for 2023. Why do you do what you do? What's important to you about it? What's next? Discover answers to these questions in this innovative and impactful tutorial.

Max. number of participants: 50

Target Audience: Architects, Developers, Technical Leaders, Managers, Agile Coaches

Prerequisites: None | **Level:** Basic

Montag 14:00 – 17:00 Mo 15

ACCESSIBILITY WORKSHOP TO HELP CAPTURE BEST PRACTISES AND SHIFT LEFT

Half Day Tutorial How often have you heard that "Yes this is important, but we don't have the capacity right now" or "sure let's put it in the backlog"? At least 1 in 5 people in the UK have a long-term illness, impairment or disability. Many more have a temporary disability. A recent study found that 4 in 10 local council homepages failed basic tests for accessibility.

Bring a laptop.

Max. number of participants: 20

Target Audience: Everyone

Prerequisites: None

Level: Basic

Emily Bache is a Technical Coach with ProAgile. She has worked with software development for over 20 years in diverse organizations from start-up to large enterprise. These days Emily specializes in coaching development teams in agile practices like Test-Driven Development, refactoring and agile design. Emily has written two books, authored Pluralsight courses and regularly speaks at software conferences. Originally from the UK, she currently lives in Gothenburg, Sweden.



Jörn Redlin arbeitet als Teamentwickler und Coach mit einer methodischen Spannweite von Spezialeinheit bis Doktorhut. Engagiert, dynamisch, kontaktstark, gefühlvoll – für gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Weiterentwicklung!

Jutta Eckstein arbeitet weltweit als Business-Coach, Change-Managerin & Beraterin. Ihr Fokus liegt auf unternehmensweiter Agilität in großen & verteilten Organisationen. Sie war von 2003 bis 2007 im Vorstand der AgileAlliance. Sie hat einen M.A. in Business Coaching & Change Management, einen Dipl.-Ing. in Product-Engineering und ist als Immissionsschutzbeauftragte (Umweltschutz) zertifiziert. Jutta wurde 2011 von der Computerwoche in die Top 100 der bedeutendsten Persönlichkeiten der Deutschen IT gewählt.



Dana Pylayeva is an Agile Leadership coach, passionate about unleashing leadership potential in individuals and teams. International speaker and the author of "DevOps with Lego and Chocolate", "Fear in the Workplace" and "Safety in the Workplace" agile games, Dana brings a powerful combo of multiple coaching styles (Co-Active, Positive Intelligence, Executive Coaching), facilitation with Liberating Structures, and a deep knowledge of Agile and DevOps.



Laveena Ramchandani is an experienced Testing Consultant with a comprehensive understanding of tools available for software testing and analysis. She aims to provide valuable insights that have high technical aptitude and hopes to inspire others in the world through her work. Laveena holds a degree in Business Computing from Queen Mary University of London and regularly speaks at events on data science models and other topics.



NIGHTSCHOOLS MONTAG

Montag 18:30 – 20:00 Nmo 1

ARCHITECTURE AS KNOWLEDGE

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals It is common to consider software architecture as structure, as infrastructure, as code, as technologies, as models, and so on, but what if we consider software architecture as knowledge? The idea that software architecture is the set of significant decisions about a system is not a new one, but those decisions represent knowledge. When we embrace the idea of knowledge as a first class concept, that has implications for our documentation (such as architecture decisions records), for our code and for our development process.

Target Audience: Developers, Architects, Managers, Coaches, Leaders

Prerequisites: No specific prerequisites | **Level:** Advanced

Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in programming, practice and people. He is co-author of two volumes in the "Pattern-Oriented Software Architecture" series, and editor and contributor for multiple books in the "97 Things" series. He lives in Bristol and online.



Montag 18:30 – 20:00 Nmo 2

AUF DEM WEG ZUM API ECOSYSTEM

Software Architecture Success Stories Die Allianz ist ein weltweit agierender Versicherungskonzern, der auch mit vielen Partnern zusammenarbeitet. Diese Partner sind sowohl im Verkauf – z.B. Versicherungsmakler – oder auch im Schadensfall – z.B. Autowerkstätten – aktiv. Um die Geschäfte einfach und verlässlich durchführen zu können, verlangt es eine hohe Automatisierung. Diese Automatisierung verlangt nach einem API Ecosystem, das durch Partner einfach und effizient genutzt werden kann.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Prinzipielle Architekturkenntnisse, Prinzipielle Kenntnisse in API-Design

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Annegret Junker ist Lead Architect bei Allianz Deutschland. Sie arbeitet seit mehr als 30 Jahren in der Software-Entwicklung in unterschiedlichen Rollen und unterschiedlichen Domänen wie Automotive, Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Besonders interessiert sie sich für DDD, Microservices und alles, was damit zusammenhängt. Derzeit arbeitet sie in einem großen Versicherungs-Projekt als übergreifende Architektin.



Montag 18:30 – 20:00 Nmo 3

SUSTAINABILITY – WANDEL GESTALTEN AUS INNERER KRAFT UND FREUDE

Trends & Techniques Unsere Welt wandelt sich, und wir brauchen Wandel. Jedoch nicht zufälligen, sondern bewusst gestalteten Wandel. Gemeinsam statt durch Einzelne. Aktuell packen wir das nur völlig ungeschickt an. Durch Druck, Zeigefinger auf andere, Schuld und Scham kommen wir gesellschaftlich nicht weiter. Schlimmer noch: All das raubt uns die notwendige Energie für echten Wandel im Alltag. Wir können Wandel leben und gestalten, aus innerer Kraft heraus, mit Freude und Kreativität. Dazu braucht es Raum, Innehalten und ein Sich-wieder-verbinden.

Zielpublikum: Alle, denen dämmert, dass sie viel mehr können, als sie täglich tun

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Melanie Wohnert ist Diplom-Mathematikerin, ehemalige IT-Führungskraft und begeisterte Agilistin. Achtsamkeit veränderte ihr Leben in kleinen Schritten und in vielerlei Hinsicht. Heute ist sie selbstständige Trainerin, lehrt Agilität, Achtsamkeit und Mitgefühl (MSC) in Unternehmen sowie in Schulen. Sie leitet zudem den Trainer-Zertifizierungslehrgang für „Mindfulness in Organisationen“ (MIO) in Süddeutschland.



Montag 18:30 – 20:00 Nmo 4

CLOSING THE DEVELOPER EXPERIENCE GAP OF YOUR CONTAINER PLATFORMS

DevOps – The Balance between Dev and Ops Due to the lack of user focus, lots of container platforms have a big developer experience GAP. That's not only because building a Kubernetes platform is complex but also because deploying applications on Kubernetes requires expertise in many Container and Kubernetes concepts. Developers today shouldn't have to care how their applications run and focus on adding business value. In this session, we will explore some of the powerful open source technologies available within the Kubernetes ecosystem to close the developer experience gap.

Target Audience: Developers, DevSecOps

Prerequisites: Basic knowledge in Kubernetes and software development

Level: Advanced

Timo Salm is based out of Stuttgart in southwest Germany and in the role of the first VMware Tanzu Solutions Engineer for Developer Experience in EMEA with a focus on VMware Tanzu Application Platform and commercial Spring products. In this role, he's responsible for educating customers on the value, vision, and strategy of these products, and ensuring that they succeed by working closely on different levels of abstractions of modern applications and modern infrastructure. Before Timo joined Pivotal and VMware, he worked for more than seven years for consulting firms in the automotive industry as a software architect and full-stack developer on projects for customer-facing products.



Montag 18:30 – 20:00 Nmo 5

RED PILLS FOR THE LEADERSHIP

Leadership The Middle Management, who has the required knowledge for successful Digital Transformations, is not appropriately engaged and won as change agents. This interactive session walks the audience through seven steps of an implementation path. Each step is heavily interwoven with leadership challenges, skills, and practices. Most often, those are tacit. The right path helps move from tacit transactional management to explicit transformational leadership, a prerequisite for successful Digital Transformations.

Target Audience: Manager, Decision Makers, Change Agents, Enterprise Transformation Implementers

Prerequisites: Basic knowledge of current digitization topics on management and frameworks

Level: Advanced

Kurt Cotoaga started as a research assistant using evolutionary algorithms to solve np-hard problems. Those fascinating problems are still unsolved. His first pivot brought him into the product manager role for large online brokerage websites where he fooled himself and others into mixing up causality and correlation. It was a tough ride in the epicenter of the dot-com bubble burst. The last pivot beamed him into the consulting world, where he helps clients thrive in the digital age as a Business Value addicted Digitalization Evangelist or Enterprise Transformation Implementer.



VORTRÄGE DIENSTAG

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 1.1-1

SOFTWARE ARCHITECT PLAYBOOK: WAS MACHT GUTE SOFTWARE-ARCHITEKTEN?

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Software-Architektur ist allgegenwärtig. Trotzdem gibt es in vielen Organisationen kaum eine weitgehend anerkannte Definition der Rolle. Somit stellt sich die Frage, wie wir feststellen können, ob wir unseren Job „gut“ machen. In diesem Vortrag werden wir konkrete Wege kennenlernen, wie wir Architekturarbeit effektiv gestalten können. Wir streifen Themen wie Dokumentation, Entscheidungsfindung, Kommunikation und Skillset. Außerdem lernen wir Prinzipien kennen, die uns im Alltag als Software-Architekten eine Stütze sein können.

Zielpublikum: Software-Architekt:innen, Software-Entwickler:innen, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Grundwissen in Software-Entwicklung und -Architektur

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dienstag 10:00 – 10:45 Di 1.1-2

DER TECHNICAL SOFTWARE ARCHITECT – WAS MACHT DER EIGENTLICH?

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Mal angenommen, es gäbe ein (natürlich fiktives) Großprojekt zur Implementierung einer Microservices-Architektur. Die Entwickler:innen sind in zahlreichen Teams organisiert. Zudem gibt es ein übergreifendes Architekturgremium. Selbstverständlich wird auch ein proprietäres Framework programmiert. In jedem Team existiert die Rolle des „Technischen Architekten“. Kommt Ihnen das bekannt vor? Und haben Sie sich auch schon öfters gefragt, was er/sie eigentlich die ganze Zeit macht? In diesem unterhaltsamen Praxisbericht können Sie es herausfinden.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, Manager

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Dienstag 09:00 – 10:30 Di 2.1

SELBSTFÜHRUNG DEBUGGED – IST DEIN MINDSET EINE MONOLITH- ODER EINE MICROSERVICE-ARCHITEKTUR?

Leadership Alles hat eine API: Wir ITler sind megagut darin, Software-Architekturen zu durchleuchten und neue Integrations-Patterns für technische Komponenten zu entwickeln. Warum wenden wir diese Fähigkeiten nicht auch auf unser Mindset und unsere Teams an? In diesem Workshop üben wir uns in der Transferleistung: Warum sind unsere Reaktionen oft hard-coded statt loosely-coupled und wie können wir das ändern? Ist meine Gedankenwelt wie ein Monolith aufgebaut, die sich nur mühsam weiterentwickelt oder lässt sie schnelle Updates zu, wie Microservices?

Zielpublikum: Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider, Architekt:innen

Voraussetzungen: Architekturmuster- und Projekterfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 3.1-1

TECHNICAL COACHING WITH THE SAMMAN METHOD

Trends & Techniques For a technology company, building a strong engineering culture is essential for long-term success. Today's software industry is growing so fast that a large proportion of developers will inevitably have less than 5 years experience. At the same time, many software systems contain code that is ten, twenty or even thirty years old. It's a constant challenge to communicate a healthy culture to newcomers and prevent technical debt from getting out of control. Technical coaching is all about tackling those issues: culture and skills.

Target Audience: Developers, Architects | **Prerequisites:** None | **Level:** Basic

Alexander Kaserbacher ist Berater für Software-Architektur bei embarc. Mehrjährige Erfahrungen aus der agilen Software-Entwicklung helfen ihm dabei, den Mehrwert von Software-Architektur zu vermitteln und diese effektiv umzusetzen. Neben Cloud-Anwendungen, Microservices und evolutionärer Architektur umfasst seine Leidenschaft für Technologie auch die verschiedensten Auswirkungen von Software auf Unternehmen und gesellschaftliche Faktoren.



Thilo Frotscher arbeitet als freiberuflicher Software-Architekt und Trainer. Als Experte für Java, APIs und Systemintegration unterstützt er seine Kunden überwiegend durch die Mitarbeit in Projekten, Reviews oder die Durchführung von Schulungen. Thilo ist (Co-) Autor mehrerer Bücher in den Bereichen Java, (Web-) Services und Systemintegration, hat zahlreiche Fachartikel verfasst und spricht regelmäßig auf Fachkonferenzen und Schulungsveranstaltungen sowie bei Java User Groups.



Christoph Diefenthal arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Entwickler und IT-Führungskraft – den kreativen Ausgleich fand er im Theater. Als Schauspieler hat er soviel über Perspektiven und Rollenwechsel gelernt, dass ihm irgendwann klar wurde:

Das bringe ich in die Firmenwelt – und zwar mit Spaß! Seit er Mutual Empowerment mitgegründet hat, kombiniert er Team- und Führungswshops mit Werkzeugen des systemischen Coachings und Übungen aus dem Impro-Theater.



Emily Bache is a Technical Coach with ProAgile. She has worked with software development for over 20 years in diverse organizations from start-up to large enterprise. These days Emily specializes in coaching development teams in agile practices like Test-Driven Development, refactoring and agile design. Emily has written two books, authored Pluralsight courses and regularly speaks at software conferences. Originally from the UK, she currently lives in Gothenburg, Sweden.



Dienstag 10:00 – 10:45 Di 3.1-2

MICRO-LEARNING-CYCLES (MLCS) – LERNEN OHNE ZEIT

Trends & Techniques „Ich hatte keine Zeit, den Zaun zu flicken“ – Dieses Zitat kennt wohl jeder, und doch ertappen wir uns selbst, unseren Zaun nicht geflickt, sondern stattdessen die Hühner gesucht zu haben. Doch wie ändere ich das? Dieser Vortrag zeigt mit dem Konzept der MLCs ein Tool auf, dieser Falle zu begegnen und sich selbst und andere in den Modus des kontinuierlichen Lernens zu versetzen. Am Ende haben die Zuhörenden einen ersten MLC durchlaufen und ein Tool erlernt, um sich und anderen den Freiraum zum Lernen zu erschaffen.

Zielpublikum: Coaches, Entscheider, Projektleiter:innen, Transformation Manager, Architekt:innen, Lebenslang Lernende

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Anne Hoffmann unterstützt Menschen und Organisationen dabei, erfolgreich ihre Ziele zu erreichen. Als Expertin für Selbstführung und mit ihrem Motto „You go first!“ erinnert sie daran, dass nachhaltiger Erfolg durch hohe Eigenverantwortung insbesondere dann entsteht, wenn diese Selbstführung vorgelebt wird.



Dienstag 09:00 – 10:30 Di 4.1

EIN WERKZEUGKOFFER FÜR ERFOLGREICHE(RE) SOFTWARE-ARCHITEKTEN

Software Architecture Success Stories Es ist eine weitverbreitete Erfahrung, dass nur wenige Wege zu einer erfolgreichen Software-Architektur/zum einen erfolgreichen Projekt führen, aber viele Wege zu Problemfällen. Von welchen Zutaten hängt aber deren (Miss-)Erfolg ab? Speziell gefragt: Welche Mittel haben Software-Architekten & -Entwickler in der Hand, um eine erfolgreiche Lösung zu erstellen? Und woran lässt sich erkennen, dass etwas gehörig schief läuft?

Zielpublikum: Software-Entwickler:innen, Software-Architekt:innen

Voraussetzungen: Erfahrung mit Software-Architektur und Software-Engineering

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Michael Stal arbeitet in der Technology-Organisation der Siemens, wo er sich mit Software-Architekturen, Geschäftsmodellen und KI beschäftigt. Er ist Professor an der University of Groningen und Chefredakteur von JavaSPEKTRUM.



Dienstag 09:00 – 10:30 Di 5.1

DATA, NOT OPINIONS: THE PSYCHOMETRICS OF TEAM AND ORGANISATIONAL DYNAMICS

Social Integration „If you can't measure it, you can't improve it.“ Although it is (relatively) easy to measure objectively quantifiable decision criteria such as profit, how does one measure „soft“ attributes, such as psychological safety or team dynamics, to judge an intervention's success? This talk will present insights into the practical application of leading-edge research into what makes intelligent, high-performing teams and organisations, exploring the science behind the current buzzwords of psychological safety, diversity, and empathy.

Target Audience: Managers, Coaches, ScrumMasters

Prerequisites: None

Level: Advanced

Joseph Pelrine, a quiet and reserved researcher and practitioner with over 25 years experience, is considered by cognoscenti to be one of the pioneers and top experts on Agile methods. As a psychologist, his focus on people and his experience in applying leading-edge techniques from social complexity and psychology to process optimisation goes far beyond the domain of software development, and extends to the whole organisation.



Dienstag 09:00 – 10:30 Di 6.1

VALIDIERUNG & POSITIONIERUNG DEINER GESCHÄFTSIDEES – (SCHNELL UND EFFIZIENT WIE EIN START-UP!)

Product Development in Balance Deine Idee ist super, sagt deine Mutter. Du wirst reich, sagen deine Freunde. Aber denken das auch deine zukünftigen Kunden? Wir zeigen dir, wie du deine Mutter stolz und deine Freunde neidisch machst: Schaffe wirklichen Mehrwert für deine Kunden und entwickle ein Produkt, das erfolgreich vermarktet ist. Um dies zu erreichen, musst du deine Geschäftsidee erfolgreich validieren und positionieren. Dazu brauchst du kein bestehendes Geschäftsmodell (nicht mal eine Geschäftsidee!) – Glaubst du nicht? Komm zum Vortrag und wir zeigen dir, wie es geht!

Zielpublikum: Entwickler:innen, Product Manager, Projektleiter:innen, Entscheider, Founder, Product Owner

Voraussetzungen: Liebe für neue Produkte

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Sergio Morazan ist Geschäftsführer von 01 Digital Age. Er verfügt über Erfahrung als Co-Founder mehrerer Start-ups: eventgrated, 01 Digital Age etc.



Dienstag 09:00 – 09:45 Di 7.1-1

WORAN MAN MIT DDD SCHEITERT!

Use Domain-Driven Design Now! Fast 20 Jahre nach dem Start von Domain-driven Design (DDD) ist der Ansatz weit verbreitet – aber das ist noch keine Garantie dafür, dass DDD-Projekte auch erfolgreich beendet werden. Dieser Vortrag zeigt typische Fehler, Missverständnisse und Probleme, die bei Domain-driven Design und insbesondere bei Strategic Design auftreten. Natürlich diskutiert die Präsentation auch, wie man solche Probleme sinnvoll lösen kann, um vielleicht nicht nur ein Scheitern zu verhindern, sondern sogar einen echten Erfolg zu landen ...

Zielpublikum: an Software-Architektur Interessierte

Voraussetzungen: Grundlegendes Verständnis von Software-Architektur

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dienstag 10:00 – 10:45 Di 7.1-2

DIE DOMÄNE IST ALLES – 15 JAHRE ERFAHRUNG MIT DOMAIN-DRIVEN DESIGN

Use Domain-Driven Design Now! Bei der Erstellung von Software werden großartige Technologien, Programmiersprachen und Werkzeuge eingesetzt. Aber leider wird oft aus den Augen verloren, dass der entscheidende Faktor nicht die Technologie, sondern die Domäne ist. In diesem Vortrag zeige ich euch, wie ihr die Domäne in eurer vorhandenen Software wiederentdecken und als wichtiges Mittel der Architekturverbesserung einsetzen könnt.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Product Owner, Projektleiter:innen, Requirement Engineers

Voraussetzungen: Projekterfahrung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 09:00 – 09:45 Di 8.1-1

HOW (NOT) TO MEASURE QUALITY

Testing & Quality Measuring quality requires many questions to be answered. The most obvious ones may be: “What is quality?”, but also “How can we measure it?”, “Which metrics are most accurate?”, “Which are most practical?”. In this talk, I share some general motivations for measuring quality. I review commonly used metrics that claim to measure quality, I rate them with regards to how they may be helpful or harmful to achieve actual goals. I give some examples how the weaknesses of one metric might be countered by another one to create a beneficial system.

Target Audience: Developers, Project Leader, Manager, Decision Makers, Quality Engineers, Testers, Product Owners

Prerequisites: Basic Software Project Experience, Rough Understanding of Software Development

Level: Advanced

Dienstag 10:00 – 10:45 Di 8.1-2

THE STATE AND FUTURE OF UI TESTING

Testing & Quality UI testing is an essential part of software development. But the automation of UI tests is still considered too complex and flaky. This talk will cover the „state of the art“ of UI testing with an overview of tools and techniques. It will be shown which kind of representations are used by today’s test tools and how the addressing of elements in the UI is done. In addition, the role of artificial intelligence in the different approaches is shown and a prediction of testing tools of the future is presented.

Target Audience: Developers, Testers

Prerequisites: Basic Knowledge of UI-Testing

Level: Advanced

Eberhard Wolff ist Fellow bei INNOQ und arbeitet seit mehr als fünfzehn Jahren als Architekt und Berater, oft an der Schnittstelle zwischen Business und Technologie. Er ist Autor zahlreicher Artikel und Bücher, u. a. zu Continuous Delivery und Microservices, trägt regelmäßig als Sprecher auf internationalen Konferenzen vor und streamt wöchentlich zum Thema Software-Architektur. Sein technologischer Schwerpunkt sind moderne Architektur- und Entwicklungsansätze wie Cloud, Continuous Delivery, DevOps und Microservices.



Carola Lilienthal ist Software-Architektin bei WPS – Workplace Solutions und entwickelt seit mehr als 15 Jahren mit ihren Teams Software-Architekturen nach den Prinzipien des Domain-Driven Design.



Michael Kutz has been working in professional software development for more than 10 years now. He loves to write working software, and he hates fixing bugs. Hence, he developed a strong focus on test automation, continuous delivery/deployment and agile principles. Since 2014 he works at REWE digital as a software engineer and internal coach for QA and testing. As such his main objective is to support the development teams in QA and test automation to empower them to write awesome bug-free software fast.



Johannes Dienst is Developer Advocate at askui. His focus is on automation, documentation, and software quality.



Dienstag 09:00 – 09:45 Di 9.1-1

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM SICHEREN KUBERNETES-CLUSTER

DevOps – The Balance between Dev and Ops Immer häufiger werden Anwendungen auf einem Kubernetes-Cluster betrieben. Umso wichtiger ist die Absicherung gegen Angriffe von außen, aber auch innerhalb des Clusters. Wir demonstrieren anhand von praktischen Beispielen, wie mit wenigen Schritten ein Cluster abgesichert werden kann. Ausreden, warum nicht mehr Sicherheit möglich ist, gibt es dann nicht mehr.

Zielpublikum: Entwickler:innen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Kubernetes und Security, Projekterfahrung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 10:00 – 10:45 Di 9.1-2

DEVOPS-BETRIEBSMODELLE MIT SITE RELIABILITY ENGINEERING ETABLIEREN

DevOps – The Balance between Dev and Ops Ein Erfolgsmuster zur Umsetzung von DevOps ist Site Reliability Engineering (SRE). Sie fördert objektiv die Zusammenarbeit zwischen Teams in einem skalierenden Umfeld. Besonderheit: Die System-Zuverlässigkeit wird zum Nummer 1 Feature! In diesem Vortrag werden die SRE-Prinzipien erläutert und SRE-Praktiken veranschaulicht. Abgerundet wird der Vortrag durch die Veranschaulichung des Aufbaus von Betriebsmodellen mit SRE.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in agilen Methoden und Betriebsmodellen

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 1.2

DATA MESH – DER NÄCHSTE SCHRITT ZUR PERFEKTEN DATENARCHITEKTUR?

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Vor drei Jahren als Idee gestartet, gibt es heute viele Produkte & Unternehmen im Data-Bereich, die mit dem Mesh werben. Höchste Zeit zu schauen: Was ist die Kernidee? Welche Probleme soll es eigentlich lösen? Was ist der Unterschied zwischen Mesh und Data Lake & Data Warehouse? Wie kann es technologisch umgesetzt werden und welche weiteren Bereiche müssen angegangen werden: Organisatorische Aspekte wie Teamschnitt & Skills, Abstimmung zwischen Teams und notwendige Skills in Produkt- und Entwicklerteams.

Zielpublikum: Architekten:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Grundlegende Erfahrungen mit Datenarchitekturen, insbesondere für analytische Zwecke | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 2.2

HOW TO DEAL WITH TOXIC PEOPLE

Leadership When we talk about leadership and balance, we also need to talk about how we handle toxic behaviour in our midst and how we protect ourselves and our communities from it. As a full-time open source maintainer and project leader, I've sadly had to encounter many ungrateful, entitled or outright toxic people. In this session I'll first show some examples, then share some coping strategies that I've successfully used to deal with them. I'll also share some things that everyone can do to help with responding to negativity.

Target Audience: Developers, Project Leaders, Open Source Users

Prerequisites: None

Level: Basic



Dehla Sokenou fühlt sich in allen Phasen der Software-Entwicklung zu Hause, besonders im Testen. Bei WPS – Workplace Solutions ist sie als Test- und Qualitätsmanagerin und Software-Architektin tätig.

Adrian Metzner ist seit 2014 als Software-Entwickler unterwegs. Schwerpunkte sind dabei Sicherheit und DevOps. Bei WPS – Workplace Solutions ist er als Software-Architekt und Trainer für das ISAQB Cloud-Infra Modul tätig.



Halil Hancioglu ist als Solution Architect für die OPITZ CONSULTING Deutschland tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Erstellung von individuellen Enterprise-Applikationen und der Einführung von DevOps-Praktiken. Seine Stärken liegen in der Analyse und der Restrukturierung von Abläufen mit besonderem Fokus auf SRE, DevOps, Continuous Delivery und Infra-as-Code.



Matthias Niehoff ist als Data Architect sowie Head of Data & AI für die codecentric unterwegs und unterstützt Kunden bei Design und Umsetzung von Datenarchitekturen. Dabei liegt sein Fokus weniger auf dem Modell, sondern viel mehr auf der notwendigen Infrastruktur & Organisation, um Daten & KI-Projekten zum Erfolg zu verhelfen.



Gina Häußge is a passionate code monkey, gamer, hobby baker, and creator and maintainer of OctoPrint. She has always been in love with code, and loves tinkering and helping others. Gina has written open source software for most of her adult life and has been in the lucky position to do it full time – and 100% crowdfunded by the community for her project OctoPrint for several years now. During this time, she has learned a lot about leading open source projects and managing communities.



Dienstag 14:00 – 14:45 Di 3.2

ZERO TRUST FOR APIS: PATTERNS AND PRACTICES

Trends & Techniques Zero Trust Architecture has become the norm for how to modernize IT security in an age of growing network complexity and fewer ways to define hard network boundaries. Today, APIs are a standard way of how organizations expose both technical and business capabilities. But what does it mean for an API to be „Zero Trust Ready“? In this presentation we look at some of the general patterns that APIs need to follow for Zero Trust readiness. We also look at some concrete practices for how to follow those patterns in your own APIs and API landscape.

Target Audience: Architects, Developers, API Designers, API Program/Platform Managers, Security Leads

Prerequisites: Basic knowledge of API terminology

Level: Advanced

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 4.2

IT ARCHITECTURE – THE MANAGEMENT ASPECT

Software Architecture Success Stories IT-Architekt, ein Titel im Unternehmen, teils mit, teils ohne Rollenbeschreibung. Welche Aufgaben und Befugnisse die „Architekten“ haben, ob es einen oder mehrere gibt, ob sie in Gremien organisiert sind, welche Regeln gelten, all das variiert total. Meine Meinung ist: IT-Architekt ist eine Management-Aufgabe innerhalb der Organisation und es hilft, eine klare Rollenbeschreibung und eine klare Beschreibung der Gremien einer Organisation zu haben. Im Talk vergleiche und bewerte ich Beispiele aus verschiedenen Organisationen.

Zielpublikum: IT-Mitarbeiter, Software-Entwickler:innen, IT-Management, Produktmanager, QA nerds

Voraussetzungen: Erfahrung in der IT-Produktentwicklung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 5.2

GRATIS TEAMENTWICKLUNG: LIEBLINGSWERKZEUGE ZUM MITNEHMEN

Social Integration Hoch performante Teams entstehen nicht von selbst – da sind wir (und die Forschung) uns mittlerweile einig. Doch was hilft nun einem Team weiter? Und welche Tools wende ich in welcher Situation an?

Zielpublikum: Führungskräfte, Teamleiter, Scrum Master, Agile Coach, Teammitglieder

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 6.2

VIEL HILFT VIEL! – NETZWERKEFFEKTE DER PLATTFORMÖKONOMIE FÜR NACHHALTIGKEIT NUTZEN

Product Development in Balance Nachhaltigkeit lebt vor allem davon, dass sehr viele einen Beitrag leisten und sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Ein Hebel dafür liegt in der Plattformökonomie! Sie basiert darauf, schnell Communities aufzubauen und Unternehmen und Menschen zum gegenseitigen Vorteil durch Netzwerkeffekte zu verbinden. Das lässt sich auch für Nachhaltigkeit nutzen. Wir zeigen konkrete Beispiele, wie existierende Geschäftsmodelle nachhaltiger oder neue Plattformmodelle etabliert werden können. So kann ein balanciertes Ökosystemdesign letztlich viel erreichen.

Zielpublikum: Entscheider, Designer, Manager, Architekt:innen, Projektleiter:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Erik Wilde works in the Catalyst team at Axway. The team's mission is to help customers do the right things in the API and digital transformation space. Erik has been working in a variety of software companies, always focusing on questions of architecture and strategy. Erik's background is in computer science and he holds a Ph.D. from ETH Zurich, but over the course of his career it has become increasingly clear to him that technology rarely is the factor holding back organizations. So now he is helping organizations with their strategy to make sure that they are successful on their journeys.



Johannes Mainusch inspirieren Dinge wie innovative Techniken, Röhrenradios und Fahrradfahren. Und es begeistert ihn, wenn Menschen und auch er selbst lernen, besser zu werden. Er lernt funktionale Programmierung, die Modellierung von Organisationen und Dinge besser zusammen mit anderen zu machen. In den letzten Jahren war er im IT-Management und Consulting tätig. 2016 wurde die commitment als Experiment radikaldemokratischer Unternehmensberatung gegründet.



Jasmine Simons-Zahno ist „Agile Psychologin“, die sich leidenschaftlich für die menschliche Seite der Produktentwicklung einsetzt. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen dabei zu unterstützen, produktive und motivierende Umgebungen zu schaffen, die Mitarbeiter ermutigen und inspirieren, ihre beste Arbeit mit Freude zu leisten.



Matthias Naab ist Software-Architekt und engagiert er sich seit Jahren dafür, Unternehmen digitale Ökosysteme und die Plattformökonomie besser verständlich zu machen. Er macht sich stark dafür, digitale Ökosysteme nicht nur zur Gewinnerzielung, sondern auch für Nachhaltigkeit zu nutzen.



Marcus Trapp unterstützt als Digital Designer seit vielen Jahren Unternehmen dabei, digitale Potenziale zu nutzen, insbesondere bei der Ideenfindung und initialen Ausgestaltung digitaler Ökosysteme.

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 7.2

CARVING MICROSERVICES OUT OF THE MONOLITH

Use Domain-Driven Design Now! For a microservices architecture to be successful it is crucial to have the right boundaries between the microservices. But where are the right boundaries? We would like to present a tool that helps us answer this question. Domain Storytelling is a collaborative modeling method. It brings together domain experts and development teams. We let our users tell us stories about their work. While listening, we record the stories using a pictographic language. In this talk we show how to find subdomains and which heuristics can help us.

Target Audience: Architects, Developers

Prerequisites: Project experience

Level: Advanced

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 8.2

TESTING AI SYSTEMS

Testing & Quality At first glance, testing AI systems seems very different from testing “conventional” systems. However, many standard testing activities can be preserved as they are or only need small extensions. In this talk, we give an overview of topics that will help you test AI systems: Attributes of training/testing/validation data, model performance metrics, and the statistical nature of AI systems. We will then relate these to testing tasks and show you how to integrate them.

Target Audience: Developers, Testers, Architects

Prerequisites: Basic knowledge of testing

Level: Basic

Dienstag 14:00 – 14:45 Di 9.2

KLIMAWANDEL TRIFFT DEVOPS – DEVGREENOPS

DevOps – The Balance between Dev and Ops Angetrieben durch Bewegungen wie Fridays For Future hat sich unser Fokus wieder auf die Klimaveränderung gerichtet. Unternehmen achten immer mehr darauf, klimaneutral zu werden und/oder klimaneutrale Produkte zu liefern. Was hat das eigentlich für Auswirkungen auf unser herkömmliches IT-Verständnis? Machen wir einfach weiter wie bisher? Gibt es Einflüsse auf die DevOps-Bewegung? Dieser Vortrag versucht Aufklärung und gibt erste Schritte, wie wir unsere Denkweise anpassen können.

Zielpublikum: Alle DevOps-Fans, Entscheider

Voraussetzungen: Cloud Verständnis, DevOps

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 1.3

THE BEST ARCHITECTURE IS LATE ARCHITECTURE

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Many approaches to software architecture assume that architecture be planned at the beginning from the project’s quality goals. This is problematic as the macroarchitecture is hard to change, and the quality goals it’s based on tend to be unknown at the beginning of a project, or change later. Consequently, it would really be preferable if we could defer the macroarchitectural decisions until later. This talk shows how to do this using systematic modelling and functional programming.

Target Audience: Developers, Architects

Prerequisites: Basic architecture knowledge

Level: Advanced

Henning Schwentner loves programming in high quality. He lives this passion as coder, coach, and consultant at WPS – Workplace Solutions. There he helps teams to structure their monoliths or to build new systems from the beginning with a sustainable architecture. Microservices or self-contained systems are often the result. Domain-driven Design as well as Domain Storytelling and other collaborative modelling methods help here.



Gregor Endler holds a doctor’s degree in Computer Science for his thesis on completeness estimation of time-stamped data. His work at Codemanufaktur deals with Machine Learning and Data Analysis.

Marco Achtziger is a Test Architect working for Siemens Healthcare in Forchheim. He has several qualifications from ISTQB and ISQI and is a certified Software Architect by Siemens.



Justus Graumann hat es nach dem Studium in die IT-Branche verschlagen und seit 20 Jahren ist er, meistens im Java-Bereich, für verschiedene Unternehmen tätig. Seit nun mehr einigen Jahren ist er an verschiedenen Transformationsprojekten in der SwissRE beteiligt und gerade dabei, in seiner Domäne IT DevOps-Themen voranzutreiben. Nebenbei hält er auf diversen Konferenzen & MeetUps Vorträge.



Michael Sperber is CEO of Active Group. He specializes in functional programming and has been an internationally recognized expert in the field: He has spoken at the top conferences in programming languages, authored many papers on the subject as well as several books. Moreover, he is an expert on teaching programming.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 2.3

WENN BOSSE STREITEN ...

Leadership Eine geteilte Unternehmensführung ist heute in vielen Unternehmen gelebte Praxis. Meist setzt sich das Führungsteam aus erfahrenen Experten zusammen, die unterschiedliche Fokuspunkte und Stärken mitbringen. Diese Unterschiedlichkeit der Bosse kann ein wahrer Segen sein – wenn sie zusammenwirken und einander ergänzen. Weit häufiger ist sie allerdings ein Fluch, unter dem das ganze Unternehmen leidet. Ergründen Sie mit uns, wie die Einigkeit der Führungsspitze gelingen kann – und zu einem nachhaltig gesunden und ausbalancierten Unternehmen führt.

Zielpublikum: Manager, C-Level, Projektleiter:innen, Agile Coaches, Scrum Master, Menschen, die Menschen führen

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten



Veronika Jungwirth ist Lösungsfokussierte Coach und Co-Gründerin von sinnvollFÜHREN sowie ehemalige Führungsperson bei UNIQA. Sie unterstützt das Miteinander in Führungsteams und Führung auf Augenhöhe.

Ralph Miarka ist lösungsfokussierter Agile Coach und Co-Gründer von sinnvollFÜHREN sowie ehemaliger Leiter des SC PM der PSE, Siemens Österreich. Er möchte die Arbeitswelt nachhaltig verändern.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 3.3

WARUM ES BEI DER DIGITALISIERUNG AUCH AUF DAS RICHTIGE MINDSET ANKOMMT

Trends & Techniques Die Digitalisierung schreitet voran! Geht es den einen zu langsam, gibt es andere, denen es zu schnell geht. Beiden Parteien gemeinsam ist, dass es das richtige Mindset braucht, um den Herausforderungen der Digitalisierung und der damit einhergehenden Transformation Tempo zu verleihen oder mit ihr Schritt halten zu können. In dem Vortrag schauen wir uns die unterschiedlichen Dimensionen an, für die ein Umdenken angesagt ist. Dabei spannen wir den Bogen von der Fachlichkeit über die Technologie hin zu den organisatorischen Herausforderungen.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Architekt:innen, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Peter Diefenthäler wurde als Software- und IT-Architekt mit über 30 Jahren Berufserfahrung geprägt durch die Entwicklungen in der IT vom Mainframe bis hin zu modernen Cloud-Plattformen.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 4.3

THE BIG MOVE – A CLOUD MODERNISATION EXPERIENCE

Software Architecture Success Stories Re-purchasing an application is seen as the top of craftsmanship for cloud migrations. But people have rarely seen such a project in practice. This is the courageous journey of a real consumer product running on expensive infrastructure for years with 2 million active users and more than 6PB of data. The talk takes you on a journey to a German public cloud and shares all the learnings – about shifting massive data, about terraforming infrastructures, about customizing open source and about all it takes to launch and stay in business.

Target Audience: IT people with no fear of few technical details

Prerequisites: Curiosity about a real public cloud modernisation approach

Level: Advanced

Bernd Rederlechner is one of the Principal Lead Architects of T-Systems at home in Digital Solutions. He has been responsible for small innovation projects as well as really large-scale programs as chief architect where he balances interests of Dev, Ops, Test, Security and Product Management. His passion is now to forge teams that make digital business ideas reality – within Deutsche Telekom and for all other customers of T-Systems.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 5.3

TRAUMA-INFORMED AGILE – HOW I ADAPTED MY PRACTICE TO LATEST KNOWLEDGE IN PSYCHOLOGY

Social Integration In recent decades, our scientific and clinical understanding of how our nervous system works has increased tremendously. I've recently completed an education for trauma-informed work (NARM informed professional). It has changed many key aspects of how I teach and coach and will continue to have a large impact. In this session, I'm presenting those key learnings, connecting them to well-known parts of Agile knowledge and inviting into a discussion of what a more trauma-informed approach to leading people in Agile organisations could look like.

Target Audience: All kinds of Leaders, Product Owners, People Managers, Decision Makers, Coaches, Scrum Masters

Prerequisites: No prerequisites

Level: Advanced

Anton Skornyakov is an Agile Coach and CST® for Scrum Alliance®, an experienced speaker and facilitator at many conferences, user groups for topics around Agile, facilitation, non-violent communication and leadership.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 6.3

USER-EXPERIENCE-DESIGN MIT EXPLAINABLE AI

Product Development in Balance Erklärbare KI (Explainable AI, kurz XAI) ermöglicht es, automatisiert situations- und zielgruppenspezifische Begründungen für die Empfehlungen, Prognosen und Entscheidungen von KI-Systemen zu erzeugen. Hierdurch lassen sich nicht nur Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz automatisierter Entscheidungen bei Endanwender:innen steigern, sondern auch Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Anhand praxisnaher Beispiele demonstrieren wir, wie die Methodenvielfalt Erklärbarer KI für das UX-Design genutzt werden kann.

Zielpublikum: Produktdesigner, UX-Designer, Projektverantwortliche, Datenwissenschaftler, Entscheidungsträger | **Voraussetzungen:** Grundkenntnisse im UI/UX-Design
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Kilian Kluge arbeitet als Co-Gründer von Inlinity daran, mit Explainable AI Anwendungsbereiche für KI-Systeme zu erschließen, in denen bislang regulatorische oder unternehmerische Risiken einem Einsatz entgegenstehen. Zuvor war er mehrere Jahre als IT-Berater und Entwickler in der deutschen Finanzbranche tätig und hat an der Universität Ulm zu nutzerzentrierter KI promoviert.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 7.3

DDD UND WEITER? DIE WELT VON TEAM TOPOLOGIE UND CO.

Use Domain-Driven Design Now! Eure Domänen sind identifiziert? Event Storming gemacht? Anti-Corruption Layer definiert? Sehr gut, das ist die halbe Miete. In der Praxis geht es danach um technische Basisplattformen, zentrale Sicherheitskonzepte, UX-Strategien usw., aber auch um die Abbildung dieser Themen auf Teams und deren Zusammenarbeit. Wir präsentieren Erfahrungen aus echten Projekten und zeigen, wie es nach dem ersten DDD-Aufschlag weitergeht. Wir vertiefen Konzepte wie Team Topologies und streifen Themen wie den Ideal Present Canvas oder soziotechnische Architekturen.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Agile Coaches, Management-Rollen
Voraussetzungen: DDD Grundlagen
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Stefan Toth berät Entwickler, Teams und Unternehmen in Sachen Agilität und Software-Architektur. Seine Erfahrungen reichen vom Banken- und Versicherungssektor über sicherheitskritische Branchen bis hin zur Unterstützung von Internet-Start-ups. Neben dem breiten technologischen Kontext ist die methodische Erfahrung aus agilen Projekten, Architekturbewertungen und IT-Transformationen sein größtes Kapital.

Peter Götz ist IT Consultant und agiler Coach. Er hat Software-Entwicklung aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Rollen begleitet. Er ist aktives Mitglied im iSAQB sowie Professional Scrum Trainer der Scrum.org und hat langjährige Erfahrung in agilen Software-Entwicklungsprojekten.

Dienstag 16:15 – 17:15 Di 8.3

TEST INTELLIGENCE FÜR MANUELLE TESTS

Testing & Quality Manuelle Tests wirken altmodisch, aufwendig und langsam. Trotzdem spielen sie in vielen wichtigen Software-Systemen eine zentrale Rolle, auch langfristig. In diesem Vortrag stelle ich Analysetechniken vor, die den Aufwand und die Durchführungszeit von manuellen Tests optimieren. Diese Techniken sind ursprünglich für automatisierte Tests entwickelt worden, lassen sich aber für manuelle Tests adaptieren, oft sogar mit besseren Ergebnissen. Ich stelle die Grundlagen dieser Analysen vor und zeige Erfahrungen im Einsatz in der Praxis.

Zielpublikum: Tester, Test-Manager | **Voraussetzungen:** Erfahrungen mit manuellen Tests
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Elmar Juergens hat über statische Codeanalyse promoviert und für seine Doktorarbeit den Software-Engineering-Preis der Ernst Denert-Stiftung erhalten. Er ist Mitgründer der CQSE und begleitet seit zehn Jahren Teams bei der Verbesserung ihrer Qualitätssicherungs- und Testprozesse. Juergens spricht regelmäßig auf Forschungs- und Industriekonferenzen und wurde für seine Vorträge mehrfach ausgezeichnet. Elmar Juergens wurde 2015 zum Junior Fellow der Gesellschaft für Informatik ernannt.



Dienstag 16:15 – 17:15 Di 9.3

IF IT IS ABOUT CLOUD NATIVE TRANSFORMATION ... IT IS STILL ABOUT PEOPLE! (EXPERIENCE REPORT)

DevOps – The Balance between Dev and Ops I will share our hands-on experience with a cloud native (container) transformation that is currently unfolding. Technically, implementing an Open Shift Container Platform (bare metal) is pretty challenging. Doing this in a way that we will have pretty stuff in our data centers and at the same time making sure that our technical possibilities are actually being used effectively by product developers ... is a different challenge all together. Join this session if you'd like to hear what we figured out about the people side of this kind of change!

Target Audience: Architects, Management, Developers, Operational Heroes, Product Owners, Agile Coaches, Scrum Masters | **Prerequisites:** Basic knowledge of DevOps concepts
Level: Advanced

Maryse Meinen is a product leader, currently working in a product owner role, building a full-blown container platform for a new IT infrastructure, together with an awesome team. She is also an active practitioner of Stoic philosophy, trying to live according to values like "humans are made for cooperation", "wisdom" and "perseverance". Always keeping an eye on the human aspect of our work, she strives to humanise our workplace a bit more every day.



Dienstag 17:45 – 18:45 Di 1.4

INTEGRATIONSARCHITEKTUREN IN EINER VUCA WORLD

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Integrationsarchitekturen sind der entscheidende Schlüssel in einer sich schnell entwickelnden Welt. Dabei ändern sich sowohl Geschäftsmodelle als auch technologische Grundlagen schnell und nachhaltig. Wir können aber nicht bei jeder Änderung die Software neu auf der grünen Wiese entwickeln. Der Beitrag diskutiert den Prozess des Architekturdessigns und typische Integrationsmuster in hybriden Cloud- und On-Promise-Umgebungen.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen

Voraussetzungen: Prinzipielle Architekturkenntnisse

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 2.4

WHY YOUR OKR IS AS BAD AS YOUR AGILE

Leadership Ever wondered why the new buzzword is OKR? What does it bring to your company? Did you already try it? Did it help? In this talk I'll reflect on some of the current industry issues with this valuable tool. Why its adoption often struggles, what to do about it and how to detect issues early on.

Target Audience: Everyone, actually. Decision Makers, Devs, Architects, Coaches, All sorts of Managers

Prerequisites: None

Level: Basic

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 3.4

VON „AGIL SAGEN“ ZU „AGIL MACHEN“ ZU „AGIL SEIN“: MOTIVATION, MINDSET, MENSCHEN, MISSVERSTÄNDNISSE

Trends & Techniques Agil(ität) ist in Zeiten der Pandemie, des gesellschaftlichen Wandels und der digitalen Transformation en vogue. Viele Unternehmen geben an, agil zu sein – und Aufträge, Projekte oder Produkte agil umzusetzen. Doch wie viele dieser Unternehmen sind tatsächlich agil, oder sagen dies lediglich (vielleicht ohne zu wissen, dass sie es nicht sind)? Diese Session liefert einen exemplarischen praktischen Einblick, wie Fujitsu den Herausforderungen der agilen Transformation begegnet, mit Fokus auf den Unterschied zwischen Business- und Teamagilität.

Zielpublikum: Entscheider (Fach- und Linienvorgesetzte), Projektleiter:innen, Agile Köpfe

Voraussetzungen: Grundkenntnisse agile Vorgehensweisen und (agile) Transformation

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 4.4

ARCHITEKTURIKONEN IN SOFTWARE. WEGWEISENDE LÖSUNGEN IM PORTRÄT

Software Architecture Success Stories Die Architekturkritik bezeichnet bahnbrechende Bauwerke als Architekturikonen. In diesem Vortrag greife ich den Begriff auf und diskutiere die Lösungsstrategien einiger prominenter Software-Lösungen. Ich stelle den Architekturzielen die gewählten Entwurfsentscheidungen gegenüber und mache auf diese Weise das Geheimnis ihres Erfolges sichtbar. Sie erwartet eine kleine Galerie prägnanter Architektur-Porträts vom Framework bis zum Quelltext-Editor, von 2002 bis 2020. Was ist die Sydney-Oper der Software-Architektur? Welchen Systemen haben wir Architektur-Stile wie Microservices oder Serverless zu verdanken?

Zielpublikum: In erster Linie alle, die Software entwerfen und entwickeln, Führungskräfte können folgen

Voraussetzungen: Erfahrung in Software-Entwicklungsvorhaben sind von Vorteil

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Annegret Junker ist Lead Architect bei Allianz Deutschland. Sie arbeitet seit mehr als 30 Jahren in der Software-Entwicklung in unterschiedlichen Rollen und unterschiedlichen Domänen wie Automotive, Versicherungen und Finanzdienstleistungen.

Besonders interessiert sie sich für DDD, Microservices und alles, was damit zusammenhängt. Derzeit arbeitet sie in einem großen Versicherungs-Projekt als übergreifende Architektin.



Dennis Wagner sells his first software at the age of 17. Since then he is all about developing. In such different roles like software architect, team lead, developer or product manager he has searched for and travelled on different paths to successfully develop software better. Being open, curious, surely extrovert and agilist by heart since he first discovered XP and Scrum more than a decade ago. Today he is helping teams and organisations of all sizes as coach to identify and live up to their potential.



Sebastian Mühleis – Agile Mind – ist Analyst, Consultant, Coach, Scrum Trainer, Scrum Master (PSM II), Product Owner (PSPO II), Scrum with Kanban (PSK), Professional Agile Leader (PAL I).



Stefan Zörner ist Software-Architekt bei embarc in Hamburg. Er wirkt bei Entwurfs- und Umsetzungsfragen mit, unterstützt beim Festhalten von Architektur und beleuchtet Lösungsansätze in Bewertungen. Sein Wissen und seine Erfahrung teilt er regelmäßig in Vorträgen, Artikeln und Workshops. Stefan ist aktives Board-Mitglied im iSAQB.



Dienstag 17:45 – 18:45 Di 5.4

THE PASSIONS OF PROGRAMMING

Social Integration „We're looking for passionate programmers!“ says the job ad. Passion is used to evoke single-mindedness, drive and intensity. There is more than one kind of passion, and when raw passion is tempered with compassion and dispassion, we start to see a more balanced way of development. Good development draws on both creativity and rationality, on both experience and experimentation, on both focus and connection, on both individual skill and group intelligence. Let's explore the many passions of programming.

Target Audience: Developers, Architects, Managers, Coaches, Leaders

Prerequisites: No specific prerequisites

Level: Advanced

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 6.4

SHIFT LEFT: DER TURNAROUND DER DIGITALEN PRODUKTENTWICKLUNG

Product Development in Balance Shift Left ist, unterschiedliche Prozesse möglichst frühzeitig und direkt im Rahmen der Software-Entwicklung einzusetzen. Während es aus dem Test-Umfeld kommt, hat es große Auswirkungen auf alle Felder der Produktentwicklung. Product Owner und Unternehmen sind nicht auf diesen Mindset Change vorbereitet. Alte Prozesse, Big Design upfront, Legacy, mangelnde Kenntnis bei der Produktentwicklung: Mit der ganzheitlichen Shift-Left-Denke gelingt der Turnaround zu äußerst werthaltigen Produkten.

Zielpublikum: Product Owner, Produktverantwortliche, Manager, Projektleiter:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Produkt-/Projekt-/Management-Erfahrung, agile Methoden

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 7.4

DDD UND DEVOPS SIND DAS PERFEKTE TEAM – WARUM?

Use Domain-Driven Design Now! Diese Session zeigt auf, wie sich die Ideen von DevOps und DDD ergänzen und warum man beide Ansätze kombinieren sollte. Wir werden dabei auf die kulturellen Aspekte beider Ansätze eingehen und herausarbeiten, dass die Kombination aus DevOps und DDD zu sehr gut geschnittenen cross-funktionalen Teams mit Ende-zu-Ende-Verantwortung für einen klar abgegrenzten fachlichen Bereich führt. Der Vortrag zeigt zudem auf, welche Wege sie beschreiten können, damit aus einem „you build it, you run it“ ein „you design it, you build it and you run it“ wird.

Zielpublikum: Architekt:innen, Projektleiter:innen, Entscheider

Voraussetzungen: DevOps- und DDD-Grundlagen sind vorteilhaft

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dienstag 17:45 – 18:45 Di 8.4

THE SHAPE OF TESTING, TEAMS AND THE WORLD IN THE FUTURE

Testing & Quality IT is always changing ... In this talk I'll do some crystal ball gazing from two perspectives. At heart, I'm a tester. For two years I've also been a CEO. I'll look at what factors are at work and what kinds of effects will they have on how we work and the roles of testers and software professionals. Alongside musings about the future, I'll talk about concrete activities on an individual and company level to best prepare ourselves for this nebulous future.

Target Audience: Everyone

Prerequisites: None

Level: Basic

Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in programming, practice and people. He is co-author of two volumes in the "Pattern-Oriented Software Architecture" series, and editor and contributor for multiple books in the "97 Things" series.



Björn Schotte ist Geschäftsführer bei MAYFLOWER. Er berät Kunden in Fragen der Digitalen und Agilen Transformation. Die mehr als 100-köpfige Crew der MAYFLOWER realisiert moderne, zukunftsweisende Software-Lösungen in agilen Teams.



Michael Plöd ist Fellow bei INNOQ. Seine aktuellen Interessengebiete sind Microservices, Domain-driven Design, Alternativen zu alt eingewachsenen Software-Architekturen, Event Sourcing und Präsentationstechniken für Entwickler und Architekten.



Alex Schladebeck is a passionate tester whose favourite topics are quality, agility and humans. She is CEO and Head of Quality at Bredex. In these roles, she supports colleagues, customers and teams on their journey to better quality – be it in products, in processes or in their communication. In previous roles, she was responsible for enabling teams and growing quality. Now she enables others to do that work, and works on nurturing a system in the company where everyone can flourish.



Dienstag 17:45 – 18:45 Di 9.4

INFRASTRUCTURE AS CODE – BETRIEB OHNE HANDARBEIT

DevOps – The Balance between Dev and Ops Mit Terraform, Ansible/Nixos und Continuous Deployment per Knopfdruck zum Betrieb. In diesem Vortrag betrachten wir Herausforderungen, die bei der Inbetriebnahme von Software aufkommen und setzen Infrastructure as Code mit Terraform, Ansible/NixOS und Continuous Deployment beispielhaft um. Wir legen für ein Beispielprojekt live Infrastruktur an, konfigurieren diese und spielen die Software darauf. Bei allen Schritten gehen wir auf die Vorteile und die wenigen Nachteile von Infrastructure as Code ein.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Admins, DevOps

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Tim Digel, Netze BW, Software developer, functional programming with Elixir, IT Operations (Azure Cloud, Ansible, Terraform, CI/CD)



Dienstag 19:00 – 20:00

„DER ULTIMATIVE IT-STAMMTISCH“

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie es, wenn Nicolai Josuttis mit Gästen aus der IT-Szene unser Business in gemütlicher Atmosphäre nicht ganz so ernst nimmt.

Zielpublikum: Software-Architekt:innen, Software-Entwickler:innen, Projekt-Manager

Voraussetzungen: Kühles Bier und Snacks selbst bereithalten

Schwierigkeitsgrad: Nominiert für Kabarett-Award

Nicolai Josuttis ist seit über 20 Jahren an der Standardisierung von C++ beteiligt, ist Autor etlicher internationale Standard-Werke zu C++ und ein bekannter Sprecher und Trainer auf dem Gebiet.



VORTRÄGE MITTWOCH

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 1.1-1

API EXPAND CONTRACT – WAS IST DAS UND WIE GEHT DAS?

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals API Expand Contract ist ein Pattern zur Weiterentwicklung von APIs. Aber was verbirgt sich hinter der Idee? Wie kann ich damit eine API weiterentwickeln, ohne dass Client und/oder Server im Wartungsaufwand alter Schnittstellen(-Versionen) ersticken? In der Realität erweist sich Management von APIs und deren Versionen als gar nicht so einfach. Diese Session zeigt mögliche Wege und Alternativen, um der Versionierungshölle zu entkommen und dabei das oberste Gebot beim API-Design – nämlich „Don't break the Client“ – jederzeit einzuhalten.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Kenntnisse in der API-Entwicklung, Projekterfahrung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 1.1-2

MODULARE MONOLITHE FÜR EUREN ARCHITEKTUR-WERKZEUGKOFFER

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Microservices sind der Hammer, aber nicht alles ist ein Nagel. Trotzdem ist man leicht in der Versuchung, immer diesen Hammer auszupacken, wenn man eine gut modularisierte Software-Architektur zimmern will. Genau das hatten wir mit unserem System auch vor. Wir erzählen euch die Geschichte, warum wir unsere erste Entscheidung revidiert und mit modularen Monolithen ein passenderes Architektur-Werkzeug für uns gefunden haben.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Grundlagen zu Architektur- und Designpatterns

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 2.1

SCHLUSS MIT LUSTIG – WAS GUTE FÜHRUNG WIRKLICH BRAUCHT (LEADERSHIP DEVELOPMENT 2.0)

Leadership Leadership benötigt es auf allen Ebenen moderner Organisationen. Alle Beteiligten sind auf ihren Positionen gefordert, situativ „richtig“ zu führen. Führung darf und muss entsprechend verteilt und gefördert werden. Doch wen und was braucht es dafür? Leadership ist nichts, was man schnell in einem Wochenendkurs lernt. Die Aspekte sind dafür zu breit gefächert. In unserer Session breiten wir die Leadership-Landkarte aus und helfen den Teilnehmenden, im eigenen Kontext ihren Standort und weiteren Weg der Leadership-Entwicklung zu identifizieren.

Zielpublikum: Führungskräfte, Projektleiter:innen, Entscheider, Manager

Voraussetzungen: Führungserfahrung

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Arne Limburg ist Lead Architect bei open knowledge in Oldenburg. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung als Entwickler, Architekt und Trainer im Enterprise- und Microservices-Umfeld. Zu diesen Bereichen spricht er regelmäßig auf Konferenzen und führt Workshops durch. Darüber hinaus ist er im Open-Source-Bereich tätig, unter anderem als PMC Member von Apache Meerowave, Apache OpenWebBeans und Apache DeltaSpice und als Urheber und Projektleiter von JPA Security.



André Kappes ist seit 2015 Software Craftsman aus Leidenschaft. Auf seiner Suche, wie man handwerklich gute Software entwickelt, sammelt er immer wieder neue Erkenntnisse rund um Clean Code und Test-driven development, um Software-Architektur, Domain-Driven Design und Continuous Delivery. Zu seinem Glück hat er in jedem seiner bisherigen Projekte zuhauf spannende Fragen gefunden und neue Einsichten bekommen. Er begleitet derzeit ein internes Ausbildungsprojekt als technischer Coach.



Marc Bless ist seit vielen Jahren Agile Coach, Autor, Entwickler und Führungskraft. Als lösungsfokussierter Coach und Certified Enterprise Coach hilft er Organisationen auf ihrem Weg zur Business Agility.



Björn Jensen ist Certified Scrum Trainer (CST) & Certified Team Coach (CTC). Seit den frühen 2000er Jahren ist er in agilen Kontexten unterwegs und begleitet Unternehmen seit 2008 in ihren Wandlungen.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 3.1-1

BEYOND TAMING TECHNICAL DEBT

Trends & Techniques Discipline, determination, a highly visible area, and a few sticky notes, are all you need to move beyond problems with technical debt.

Target Audience: Developers, Project Leader, Designers, Product Owners, Decision Makers

Prerequisites: Basic Knowledge of Software Development Process

Level: Basic

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 3.1-2

MAINTENANCE AND EVOLUTION OF LARGE SCALE SOFTWARE SYSTEMS – BUSINESS, DEV & OPS CHALLENGES

Trends & Techniques Even in the time of agile software development and devOps, maintenance and evolution of large-scale software systems remain challenging. This is not only caused by technical debt, but is heavily caused by lost knowledge, high complexity of micro-service architectures, difficult requirements management, not available documentation, and the complexity of communication among and coordination of the many stakeholders. In our session we will talk about the challenges we identified in our study and present new approaches to address these challenges.

Target Audience: Architects, Developers, Project Leader, Manager, Decision Makers

Prerequisites: Project Management Experience, Software Maintenance

Level: Expert

Marijn Huizendveld has an extensive background in both programming and strategy. He uses this experience to show teams and organizations how to recognize and act on problems and opportunities in an autonomous, self-learning fashion.



Martin Kropp is professor for Software Engineering at the University of Applied Sciences Northwestern Switzerland. **Janick Rügger** worked as a software engineer in different teams from web development to platform engineering.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 4.1-1

INTEGRATIONSARCHITEKTUREN AUF BASIS VON MICROSERVICES, APIS UND EVENTS

Software Architecture Success Stories Integration war und ist immer noch relevant – vielleicht mehr denn je. Insbesondere, wenn wir über Anwendungsmodernisierung sprechen. In Zeiten von Cloud- und Microservice-Architekturen müssen wir neu darüber nachdenken, wie wir Integrationsherausforderungen bewältigen können. Klassische ESB-Lösungen sind meist veraltet – was aber ist die Alternative? Anhand der Erfahrungswerte aus unserem eigenen IT-Modernisierungsprojektes, werde ich vorstellen, wie Integrationsherausforderungen heute mit Hilfe moderner Technologien adressiert werden können.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Cloud, Integration, API, Events

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Sven Bernhardt arbeitet für OPITZ CONSULTING als Chief Architect im Corporate Development Team. In seiner Rolle ist er für das Management des Technologieportfolios und die Entwicklung von Best Practices und Guidelines verantwortlich. Darüber hinaus unterstützt Sven seine Kollegen bei der Implementierung von Software-Lösungen in Kundenprojekten. Er spricht regelmäßig auf Konferenzen über Technologie- und Architekturthemen und teilt seine Gedanken und Erfahrungen in Artikeln und Blogbeiträgen.



Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 4.1-2

MIT DATA MESH ODER DATA LAKEHOUSE ZU DEVDATAOPS?

Software Architecture Success Stories Die Welt der operativen, transaktionalen Systeme und der analytischen Systeme ist seit jeher getrennt. Unterschiedliche SW-Entwicklungsparadigmen, andere Technologien, andere Datenmodelle, usw. prägen die jeweiligen Systeme. Statt Silos zu bauen, geht es darum, eine Balance zu finden zwischen Dev und Data: DevDataOps? Wie können Data Mesh und Data Lakehouse dazu beitragen?

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Andreas Buckenhofer arbeitet als Lead Expert „Vehicle Data Platforms“ bei Mercedes-Benz Tech Innovation. Daten sind schon immer seine Leidenschaft. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung datenintensiver Produkte. Sein Wissen gibt er gerne in internen Vorträgen weiter oder als Sprecher auf Konferenzen. An der DHBW hält er seit vielen Jahren eine Vorlesung über Data Warehousing und Data Management.



Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 5.1-1

CODE WARS: BRINGING BALANCE TO THE DESIGN FORCE

Finding the Right Balance How much design is enough design? How much is overdesign? When does – or should – design happen? How big is ‚design‘? Anyone who has ever looked at the methodology landscape or has juggled different roles in software development – programmer, architect, coach, therapist, code paramedic, politician – knows that there are many answers to these questions, and they often contradict one another. In this talk, we will consider different scales and time frames of design in software, bringing some balance to competing perspectives and recommendations

Target Audience: Developers, Architects, Tech Leads, Project Leads

Prerequisites: Interest in software architecture and design

Level: Advanced

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 5.1-2

A COMMUNE IN THE IVORY TOWER? – A NEW APPROACH TO ARCHITECTURE

Finding the Right Balance Traditional (i.e. hands-off, blessed-few) approaches to architecture rarely (if ever) work. But in the world of microservices, autonomous teams, and continuous delivery, architecture is more important than ever. Is there an alternative?

Target Audience: Architecture Practitioners (Architects, Lead Developers, etc.)

Prerequisites: Experience delivering software architecture

Level: Advanced

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 6.1-1

KLEINER WANDERFÜHRER FÜR IT-SYSTEME

Product Development in Balance Firmen können kaum noch IT-Systeme neu entwickeln, ohne dass existierende Funktionalität mitwandert. Vor die Aufgabe gestellt, ein System von einem Fremdanbieter in eine Public Cloud zu überführen, hat sich gezeigt, dass hilfreiche Wanderführer rar sind. Diese Session strukturiert Entscheidungswege und Erkenntnisse bei Cloud-basierten Migrationsvorhaben – abgeleitet aus der Migration und Modernisierung von einem Konsumenten-Service mit 6 PB Daten und ca. 2 Mio. Nutzern.

Zielpublikum: Business-Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Erfahrung mit IT-Projekten

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 6.1-2

BALANCING LEGACY AND INNOVATION: TAKING YOUR IBM MAINFRAME ON THE MODERNIZATION JOURNEY

Product Development in Balance Modernization projects are not a straight line as there's no one-stop shop. Balance is definitely the right word: we talk here about finding the proper trade-off between quality/costs/timeframe requirements and customized patterns for a successful legacy system modernization. Based on actual use cases, we'll discuss the available solutions (ERP implementation, code rewriting, middleware, cloud...), and see why combining the relevant tools is key. Let us take you on a modernization journey and get your IBM mainframe to embrace innovation!

Target Audience: Architects, Developers, Project Leaders, Chief Information Officers

Prerequisites: IBM i (AS400) and IBM z environments, mainframes, software development

Level: Advanced



Kevlin Henney is an independent consultant, speaker, writer and trainer. His development interests are in programming, practice and people.



Frank Buschmann is a Senior Principal Engineer at Siemens Technology in Munich. His interests are in modern software architecture and development approaches for industrial digitization.

Andrew Harmel-Law specialises in Java/JVM technologies, agile delivery, build tools and automation, and domain-driven design. Experienced across the software development lifecycle and in many sectors including government, banking, and e-commerce, what motivates him is the production of large-scale software solutions, fulfilling complex client requirements.



Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 6.1-1

KLEINER WANDERFÜHRER FÜR IT-SYSTEME

Product Development in Balance Firmen können kaum noch IT-Systeme neu entwickeln, ohne dass existierende Funktionalität mitwandert. Vor die Aufgabe gestellt, ein System von einem Fremdanbieter in eine Public Cloud zu überführen, hat sich gezeigt, dass hilfreiche Wanderführer rar sind. Diese Session strukturiert Entscheidungswege und Erkenntnisse bei Cloud-basierten Migrationsvorhaben – abgeleitet aus der Migration und Modernisierung von einem Konsumenten-Service mit 6 PB Daten und ca. 2 Mio. Nutzern.

Zielpublikum: Business-Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Erfahrung mit IT-Projekten

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 6.1-2

BALANCING LEGACY AND INNOVATION: TAKING YOUR IBM MAINFRAME ON THE MODERNIZATION JOURNEY

Product Development in Balance Modernization projects are not a straight line as there's no one-stop shop. Balance is definitely the right word: we talk here about finding the proper trade-off between quality/costs/timeframe requirements and customized patterns for a successful legacy system modernization. Based on actual use cases, we'll discuss the available solutions (ERP implementation, code rewriting, middleware, cloud...), and see why combining the relevant tools is key. Let us take you on a modernization journey and get your IBM mainframe to embrace innovation!

Target Audience: Architects, Developers, Project Leaders, Chief Information Officers

Prerequisites: IBM i (AS400) and IBM z environments, mainframes, software development

Level: Advanced

Bernd Rederlechner ist einer der Principal Lead Architects von T-Systems mit Schwerpunkt „Digitale Lösungen“. Er war verantwortlich für die Lieferung von kleinen Innovationsprojekten, aber auch von wirklich großen Landschaftsvorhaben, wo er immer eine Balance zwischen Product Owner, Dev, Ops, Test und Security finden musste. Heute liegt seine Passion im Aufbau von Teams, die digitale Ideen zur Reality machen können – für Kunden und für die Deutschen Telekom.



Firas Al-Shawi is passionate about software modernization and always has the focus to keep softwares future-proof. He is Senior Consultant and Productmanager working for EasiRun Europa.



Julie Dumortier is a lifelong entrepreneur with a passion to 'Simply solve complex problems'. She is President of Metrixware Systemobjects, the French ISV specialized in mainframe modernization.

Mittwoch 09:00 – 09:45 Mi 7.1-1

THE SUSTAINABILITY MYTHBUSTER

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future There are many discussions, slogans, and myths out there when it comes to sustainability. But what is behind all those slogans? What does “carbon neutral” really mean and how does it compare to “net-zero”? Is my cloud really running on renewable energy? What are the low-hanging fruits when it comes to reducing carbon emissions? And how does “carbon offsetting” really work? This session explains all those slogans and concepts, sheds some light at common myths, and provides the audience with a solid understanding of the topic.

Target Audience: Architects, Developers, Managers, Project Leaders

Prerequisites: No prerequisites

Level: Basic

Mittwoch 10:00 – 10:45 Mi 7.1-2

APPLYING GREEN SOFTWARE IN THE REAL WORLD

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future The topic of Green Software is very important because software is everywhere and affects the environment indirectly through the usage of hardware. Jochen Joswig explains what Green Software means and more detailed how energy demand can rise through software usage. There are different degrees of software effects on the environment that can be considered and evaluated. Jochen Joswig is furthermore researching green software metrics, approaches, quality criteria and how they can be applied in the daily business of software development.

Target Audience: Software Engineers, IT-Architects, IT-Consultants, Manager, ESG-Consultants, Sustainability Manager

Prerequisites: None

Level: Basic

Martin Lippert is Spring Tools Lead and Sustainability Ambassador @ VMware.



Jochen Joswig studied Computer Science at the Friedrich-Schiller-Universität Jena (B.Sc.) and Universität Hamburg (M.Sc.). Since then, he has been especially interested in developing ESG and CSR software. He sees great potential in the cloud, when creating software solutions that provide added value, are satisfying to use and are eco-friendly, all at the same time. Jochen Joswig works as software engineer at MaibornWolff and is doing research in Green Information and communication technology (ICT).



Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 8.1

3 AMIGOS UND DIE ENTWICKLUNG EINES PRODUKTS (BDD)

Testing & Quality Dieses Problem kennen wir alle: In Projekten führt eine unzureichende Kommunikation oft dazu, dass die Software am Ende nicht so umgesetzt ist, wie die Auftraggebenden es sich am Anfang vorgestellt hatten. Behaviour-Driven Development (BDD) setzt von Anfang an darauf, alle Stakeholder an einen Tisch zu holen und ein gemeinsames Verständnis über das gewünschte Verhalten der Software herzustellen. Daraus entsteht eine ausführbare Spezifikation, die zum richtigen Produkt nebenbei noch automatisierte Tests und eine lebendige Dokumentation liefert.

Zielpublikum: Product Owner, Entwickler:innen, Tester, Business-Analysten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Java

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Katrin Rabow hat viele Jahre als selbstständige Beraterin kleine Unternehmen in ihrem kaufmännischen Alltag unterstützt, ehe sie sich 2015 für ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Darmstadt entschied. Sie sucht immer wieder nach Wegen, „harte“ Themen wie Software-Engineering mit „weichen“ Themen wie der Unternehmenskultur zu verbinden. Seit ihrem Masterabschluss arbeitet sie als IT-Consultant in Frankfurt.



Mittwoch 09:00 – 10:30 Mi 9.1

SCENARIO CASTING – AGILITY STARTS IN DDD'S PROBLEM SPACE!

Use Domain-Driven Design Now! This talk explains how Scenario Casting enables agile teams to pull together despite diverse ideas and concerns – in three iterative collaborative steps:

1. Find example scenarios of how ideas and concerns affect the domain – strictly in domain language! This provides an initial Scenario Backlog outlining the problem space.
 2. Prioritize the Scenario Backlog and agree on scope.
 3. Combine the top scenarios into coherent overarching Orientation Scenarios.
- Let the agile teams focus on their parts of the Orientation Scenarios over the next iteration(s).

Target Audience: Stakeholders, Non-IT Domain Experts, BAs, Developers, Architects, QMs, Agilists

Prerequisites: Project experience, basic knowledge of DDD, basic knowledge of agile methods

Level: Advanced

Jörn Koch is an agile and DDD coach and trainer. He worked many years as a developer and architect. Jörn loves ambitious projects in highly collaborative environments. He has practical experience as an agile coach for 15 years, and as a DDD coach for 6 years.



Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 1.2

YOUR APIS ON STEROIDS: RETROFITTING GRAPHQL BY CODE, CLOUD-NATIVE OR SERVERLESS

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals With GraphQL a modern and flexible way of providing APIs for our data is emerging. The clients specify which data they need, the provisioning of data becomes more flexible and dynamic. Over-fetching or under-fetching are history. But does this mean we have to rewrite all APIs to benefit? How can we retrofit a GraphQL API onto our existing API landscape? We will explore three different approaches.

Target Audience: Architects, Developers

Prerequisites: Basic knowledge in API design and Java

Level: Advanced



Sonja Wegner is Lead Software Architect at QAware. Her current focus is on design and implementation of complex systems and software architectures.

Stefan Schmöller is Senior Software Engineer at QAware. He is mainly interested in Java frameworks and microservice architectures.



Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 2.2

INTROVERSION/EXTRAVERSION – WARUM FÜHRUNG DIE BALANCE FINDEN MUSS

Leadership “Wenn wir davon ausgehen, dass stille und laute Menschen in etwa dieselbe Anzahl an guten Ideen haben, dann sollte der Gedanke, dass nur die lauterer Menschen sich durchsetzen, uns besorgt aufhorchen lassen.“ (Susan Cain) Missverständnisse und Vorurteile ranken sich um die scheinbaren Gegensätze von Introvertierten und Extrovertierten. Dabei bringen beide Seiten unterschiedliche Stärken, aber auch Bedürfnisse ein. Es ist die Aufgabe von Führung, eine Balance zwischen beiden Polen zu schaffen, um das volle Potenzial ihrer Mitarbeiter zu nutzen.

Zielpublikum: Führungskräfte, Scrum Master, Projektleiter:innen, Agile Coaches, Manager, Personaler | **Voraussetzungen:** Offenheit, Neugier, Reflexionsfähigkeit

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Till Weinert ist als Agile Leader unterwegs. Mit viel Kreativität, Geschick und Erfahrung erforscht er gemeinsam mit seinen Teams, wie sie mit besonderen Situationen umgehen können.



Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 3.2

RAUS AUS DER WARTUNGSHÖLLE ... ZUMINDEST EIN BISSCHEN

Trends & Techniques Irgendwann trifft es mal jeden. Anwendungen veralten automatisch, egal, ob ein oder zehn Jahre alt, ob sie „fertig“ entwickelt sind oder nicht. Die Gründe sind vielschichtig: Die Programmiersprache entwickelt sich weiter, Bibliotheken brauchen ein Update, Good Practices entwickeln sich weiter. Diese Wartungsarbeiten werden nicht gerne gemacht, da sie scheinbar unnötige Aufwände erzeugen und zum Teil recht stupide sind. Ignoriert die Entwicklerin sie, dann sammelt sie automatisch technische Schulden und die Aufwände sind in der Zukunft höher.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Allgemeine Entwicklungskennntnisse

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Sandra Parsick ist Java Champion und arbeitet als freiberufliche Software-Entwicklerin und Consultant im Java-Umfeld. Seit 2008 beschäftigt sie sich mit agiler Software-Entwicklung in verschiedenen Rollen. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Java Enterprise-Anwendungen, Cloud, Software Craftsmanship und in der Automatisierung von Software-Entwicklungsprozessen.



Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 4.2

REAKTIVES SYSTEM ZUR ERSTELLUNG VERTRAUENSWÜRDIGER, ZEITNAHER HERKUNFTSNACHWEISE FÜR GRÜNE ENERGIE

Software Architecture Success Stories Die Zertifizierung von Energie aus erneuerbaren Quellen in Europa weist Mängel auf. Wir stellen die Architektur einer Anwendung für Herkunftsnachweise mit einem reaktiven System und einer vertrauenswürdigen Buchführung vor. Sie ist in der Lage, das heutige Verfahren aus Sicht von Endkunde und Energielieferant durch eine zeitnahe Zuordnung von erzeugter und verbrauchter Energie sowie durch Nachvollziehbarkeit maßgeblich zu verbessern. Unser Vorschlag fügt sich in das aktuelle System ein und hat das Potenzial, dieses mittelfristig zu ersetzen.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Interesse an heterogenen Software-Architekturen und vertrauenswürdigen Systemen

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Thomas Goetz ist Leiter des TechLabs von PostFinance. Er und sein Team sind zuständig für Innovationen an der Schnittstelle von Geschäft und IT.

Oliver Hofer arbeitet im TechLab als IT-Architekt mit Fokus auf Exploration und Innovation. Er hat mehrere Start-ups mitgegründet und in verschiedenen Industrien gearbeitet.

Simon Vogt arbeitet im TechLab als Software-Architekt. Er strebt als Lead Software Engineer nach zuverlässigen, test- und wartbaren, übersichtlichen Lösungen.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 5.2

CLOUD CHAOS AND MICROSERVICES MAYHEM

Finding the Right Balance The cloud has fundamentally changed how we design applications and introduced whole new categories of software-development disasters. With a focus on Java, this talk will introduce some of the new tools, patterns, and best practices for modern distributed application development. It also gives a tour of some of the most painful anti-patterns Holly has seen as a cloud consultant.

Target Audience: Architects, Developers, Strategic Decision Makers

Prerequisites: Basic experience of cloud computing, Knowledge of Java

Level: Advanced

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 6.2

MODERN PRODUCT LEADERSHIP – SOLUTION-FOCUSED COACHING SKILLS AS ENABLER FOR HIGH PERFORMANCE

Product Development in Balance As Product Leaders, the methods we use are fairly easy to understand but the collaboration with others to get to the desired results sometimes is a hard nut to crack in a complex software engineering world. This talk will provide insights in solution-focused coaching skills being used in the product role and break the common belief that coaching is only relevant for Agile Coaches. It will show how solution-focused coaching skills have been used to solve several challenges on individual, team and organizational level.

Target Audience: Product Leader, Product Owner, Product Executives, Agile Coaches, Scrum Master

Prerequisites: Experience in Product Management/Product Ownership

Level: Advanced

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 7.2

CLIMATE BOOKKEEPING – MAKING A BIG IMPACT WITH A SMALL TEAM

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Over 95 % of companies in the EU are small businesses with less than 250 employees. Many of them would like to reduce their carbon emissions but very few have the knowledge and time needed to take action. Reaching a sizable fraction of these companies with actionable information about their carbon footprint has a huge potential for climate impact. But is that possible for an organization with less than 10 employees? While also working at a sustainable pace?

Target Audience: Everybody willing to explore how to build software for our future

Prerequisites: Basic technical knowledge helps – there will be system design diagrams and tech buzzwords

Level: Basic

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 8.2

WARUM IST CODE SO SCHWER ZU VERSTEHEN?

Testing & Quality Wann ist Code verständlich? Wenn die Methoden kurz sind, wenn sprechende Namen verwendet werden, wenn ... diese Liste ist lang und zumindest in Auszügen bekannt. Verständlichkeit wird meist mit Faustregeln und Code-Smells beschrieben. Wir möchten hier anders ansetzen: Verständlichkeit entsteht im Gehirn. Leicht verständlich bedeutet, dass das Gehirn gefordert wird, schwer verständlich, dass es überfordert wird.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, alle, die es interessiert

Voraussetzungen: Programmiersprachenkenntnisse (nur für die Beispiele)

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Holly Cummins is a Senior Principal Software Engineer on the Red Hat Quarkus team. Before joining Red Hat, Holly was a long time IBMer, in a range of roles from cloud consultant, full-stack javascript developer, WebSphere Liberty build architect, JVM performance engineer, to innovation leader. Holly is also a Java Champion, author, and regular keynote speaker.



Alexander Angelo Giurca's beginning was building up a boutique consultancy focusing on unconventional business modelling and change formats for big corporations (mostly management teams) which helped them one step towards more innovation. Now he is Product Owner at Untis that enables schools to run smoothly. And when he comes to OOP, he is in the solution-focused consultancy team at sinnvollFÜHREN.



Pia Fåk Sunnanbo is a software engineer with experience from a wide range of languages, environments and domains. She loves deleting code and using the simplest tools possible. Fascinated how humans create technology and technology changes human behavior and lives. She holds a firm belief that software engineering knowledge is a huge power in today's society. It's our responsibility to use it for good. Works full time to stop climate change.



Stafan Mandel ist Full-Stack-Entwickler bei andrena objects und beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit Programmiersprachen, Prinzipien und Refactoring.

Peter Guntermann findet großen Gefallen daran, sich das Hirn über kniffligen Problemen zu zermartern. Doch wenn es darum geht, robuste und leicht wartbare Software zu entwickeln, hält er es am liebsten so simpel wie möglich. Clean Code und DDD sind hierbei seine wichtigsten Begleiter.

Mittwoch 11:00 – 11:45 Mi 9.2

DDD-PROJEKTE PROFITIEREN VON FUNKTIONALER ARCHITEKTUR

Use Domain-Driven Design Now! Funktionale Programmier:innen empfehlen meist „FP-first“. Dieser puristische Ansatz passt leider nicht zu den Realitäten existierender Projekte, die objektorientiert auf DDD aufsetzen. Schade, weil diese Projekte von funktionalen Techniken profitieren können. Der Vortrag beschreibt eine Kooperation zwischen Blume2000 (fest in OO-Hand) und der Active Group (alles FP-Puristen), um Probleme in einer hexagonalen DDD-Architektur (implementiert in Kotlin) mit funktionalen Techniken zu lösen.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen

Voraussetzungen: OO-Grundkenntnisse

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Michael Sperber is CEO of Active Group. He specializes in functional programming and has been an internationally recognized expert in the field: He has spoken at the top conferences in programming languages, authored many papers on the subject as well as several books. Moreover, he is an expert on teaching programming.

Benedikt Stemmildt ist CTO von TalentFormation. Er ist leidenschaftlicher Software-Architekt, Full-Stack-Entwickler und Speaker mit Begeisterung für Technologie, Architektur und Organisation.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 1.3

THE ARCHITECTURE HAMBURGER – SOFTWARE ARCHITECTURE FOR THE GOLDEN 20S

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals How to structure your program right? This has been a central question since the beginning of software development. Layers are a start, but not enough. Hexagonal, Onion, and Clean Architecture have joined the club together with DDD's Tactical Design and Pattern Languages. Great system design is not achieved with one of these alone. Putting all the ingredients together we can build the Architecture Hamburger – the combination that makes high quality software possible.

Target Audience: Architects, Developers

Prerequisites: Experience in mid-size to large projects

Level: Advanced

Henning Schwentner loves programming in high quality. He lives this passion as coder, coach, and consultant at WPS – Workplace Solutions. There he helps teams to structure their monoliths or to build new systems from the beginning with a sustainable architecture. Microservices or self-contained systems are often the result. Domain-driven Design as well as Domain Storytelling and other collaborative modelling methods help here.



Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 2.3

DER KLEINE (SELBST-)FÜHRUNGSWERKZEUGKASTEN UND DIE PRAXIS

Leadership Die Bettdecke ist immer zu kurz und es macht einen Unterschied, bewusst zu entscheiden, welcher Zeh gerade herauschaut. Nach mehrjähriger Erfahrung in Leitungsfunktionen und in der Zusammenarbeit mit Führungskräften ist das unser Eindruck der Führungsherausforderungen und eines hilfreichen Umgangs damit. In diesem interaktiven Vortrag geben wir Einblicke in Haltungen und Werkzeuge, die uns und unseren Kunden im Alltag helfen, wirkungsvoll zu sein. Wir machen ausgewählte Werkzeuge erlebbar und hoffen auf neue Impulse und ergänzende Blickwinkel.

Zielpublikum: Menschen mit impliziter und expliziter Führungsverantwortung

Voraussetzungen: Neugierde, Offenheit für Selbstreflexion

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Maximilian Aulinger begleitet Entwicklungsteams mit einem Augenzwinkern und einer Prise Lösungsfokus. Die kontinuierliche Verbesserung trägt er auch in seine Arbeit in der Münchner Standortleitung von andrena.

Irene Kuhn ist Scrum Masterin mit Leidenschaft für das Coaching. Neugier, Potenziale erkennen und Raum und Struktur geben, sodass sie sich entwickeln können, sind ihr Markenzeichen.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 3.3

CONTINUOUS DISCOVERY AM BEISPIEL DER SPIEL.DIGITAL

Trends & Techniques In der Produktentwicklung unterscheidet man zwischen Discovery („Identifizieren von Features“) und Delivery („Umsetzen von Features“). Im Gegensatz zum Wasserfall findet die Discovery nicht am Anfang, sondern kontinuierlich statt. Wie wechselt man regelmäßig zwischen Discovery und Delivery und verfällt nicht wieder in den Wasserfall? Ich berichte anhand der Umsetzung der SPIEL.digital aus der Praxis, mit welchen Methoden wir Discovery, Design und Entwicklung verzahnt haben.

Zielpublikum: Product Owner, Entwickler:innen, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Konstantin Diener ist CTO bei cosee. Er ist leidenschaftlicher Software-Entwickler und brennt für Clean Code und Test-Driven Development. Als CTO kümmert er sich mittlerweile mehr um die Rahmenbedingungen für cross-funktionale Entwicklungsteams.



Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 4.3

TECHNISCHE SCHULDEN DEM MANAGEMENT ERKLÄREN

Software Architecture Success Stories Wir entwickeln heute Software nicht mehr auf der grünen Wiese, sondern wir erweitern und verändern vorhandene Systeme. Dabei wird der Code immer komplexer und sammelt technische Schulden an. Im Entwicklungsteam ist uns das allen klar, aber wie erklären wir dem Management, dass es sinnvoll ist, frühzeitig technische Schulden abzubauen? In diesem Vortrag berichte ich von meiner Erfahrung aus verschiedensten Kontexten und gebe Empfehlungen, wie die Kommunikationsbarriere zwischen Management und Entwicklungsteams übersprungen werden kann.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Product Owner, Projektleiter:innen, IT-Management | **Voraussetzungen:** Projekterfahrung | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Carola Lilienthal ist Software-Architektin und Geschäftsführerin bei Workplace Solutions. Seit 2003 analysiert sie die Zukunftsfähigkeit von Software-Architekturen.



Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 5.3

CAN HIGH PERFORMING SOFTWARE SOLVE THE CLIMATE CRISIS?

Finding the Right Balance Green software engineering is an emerging discipline and being a part of the climate change solution is a relatively new part of many software companies' strategy. For some of us, building resource efficient solutions is something we have already done for a long time, but we called it performance work. Where do the two meet and when are they different? This talk introduces the field of green software engineering and explains where it intersects with performance optimizations, giving you the tools to take an active part in the climate solution.

Target Audience: Architects, Developers | **Prerequisites:** Basic understanding of software and performance metrics like latency and resource utilization | **Level:** Advanced

Sara Bergman is a Senior Software Engineer at Microsoft Development Center Norway working in a team which owns several backend APIs powering people experiences in the Microsoft eco-system. She is an advocate for green software practices at MDCN and M365. She is a member of the Green Software Foundation and the chair of the Writer's project which is curating and creating written articles on the main GSF website and the GSF newsletter.



Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 6.3

WIRKLICH WIRKUNGSVOLLE PRODUKTE ENTWICKELN MIT BUSINESS STORIES

Product Development in Balance Häufig liegt unser Fokus bei der Entwicklung auf Ergebnissen. Wir betrachten Produktinkremente und bewerten die Geschwindigkeit des Teams. Dabei vergessen wir oft, dass die Ergebnisse Wirkung für alle erzielen sollen, die Interesse am Produkt haben. Business Stories richten unsere Aufmerksamkeit auf Wirkung und helfen uns, diese zu formulieren. Um frühzeitig eine Wirkung zu erzielen, lassen sich Business Stories ähnlich wie Epics und User Stories klein schneiden. So können wir die Wertschöpfung optimieren und früh Feedback zur Wirkung erhalten.

Zielpublikum: Product Owner, Produktmanager, Projektleiter:innen, Requirements Engineers, Business Analysten | **Voraussetzungen:** Die Teilnehmenden sollten agile Vorkenntnisse haben und mind. die Scrum-Nomenklatur kennen | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger



Stefan Roock (it-agile) hilft Unternehmen, Führungskräften und Teams dabei, ihre Potenziale zu entfalten. Er hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt.

Wolf-Gideon Bleek ist Agile Engineering Evangelist bei it-agile. Er verfügt über langjährige Erfahrung aus agilen Software-Projekten unterschiedlicher Größe aus der Perspektive Entwickler, Architekt, Projektleiter, Berater und Abteilungsleiter. Sein Schwerpunkt liegt in der Verknüpfung von Software-Technik und agilem Vorgehen. Dabei versucht er, Technik so einzusetzen, dass sie für das Projekt angemessen und dem Prozess dienlich ist.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 7.3

DIGITALISIERUNG & NACHHALTIGKEIT – WAS HABEN WIR AUS 100 EXPERTEN-INTERVIEWS GELERNT?

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Die Klimakrise ist da. Digitalisierung verändert unsere Welt mit einer Geschwindigkeit, die wir noch immer nicht begreifen. Unsere digitale Welt hat einen riesigen Fußabdruck, der uns gar nicht bewusst ist. Gleichzeitig lassen sich 13 der 17 SDG der UN ohne (digitale) Technologie gar nicht umsetzen. In unserem Podcast „Software for Future“ befragen wir Expert:innen aus allen Branchen zu der Frage: Wie können wir mit Digitalisierung die Welt retten, ohne mit Digitalisierung die Welt zu zerstören. In diesem Vortrag verraten wir das Ergebnis!

Zielpublikum: Entscheider, Architekt:innen & Umsetzende
Voraussetzungen: Der Wille, die Welt zu retten
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Nils Löwe is a software engineer with 20+ years of experience, co-founder of multiple companies and tries desperately to save the world using modern technology.

Friederike Löwe is a software engineer with 15+ years of experience, co-founder of the Lionizers and tries desperately to save the world using modern technology.

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 8.3

TEST-DRIVEN REQUIREMENTS ENGINEERING: AGILE TESTING IN PRACTICE

Testing & Quality Requirements engineering like testing require balance of value and risk. Agile requirements engineering and testing with test-driven requirements engineering (TDRE) balances project risks and cost. Clear advantage: Requirements are understandable, testable, and directly applicable as test case. Lead time and costs in testing are reduced by up to thirty percent. This presentation at OOP 2023 will practically introduce to agile requirements engineering and test with TDRE. A case study demonstrates an industry use of TDRE.

Target Audience: Project Managers, Architects, Analysts, Requirements Engineers, Product Owners, Software Engineers

Prerequisites: None

Level: Advanced

Mittwoch 14:30 – 15:30 Mi 9.3

DATA MESH AUS ENTWICKLER:INNEN-PERSPEKTIVE

Use Domain-Driven Design Now! Daten endlich sinnvoll nutzen! Data Mesh befähigt Entwicklungsteams, innerhalb ihrer Domäne Datenanalysen selbstständig durchzuführen, um ihre Services selbstständig verbessern zu können. Über definierte Schnittstellen werden qualitativ hochwertige analytische Daten als Produkte auch anderen Teams zur Verfügung gestellt.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 1.4

INITIAL ARCHITECTURE MODELING: HOW MUCH IS TOO MUCH?

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals One of the fundamental strategies of Agile Modeling is that artifacts, including architecture models, should be just barely good enough (JBGE). Another way of saying this is your models should be sufficient for the task at hand, no more and no less. But sufficiency is contextual in nature, it depends. In this session we will look at the issue of model sufficiency, exploring the risk factors that motivate us to model more as well as the conditions that enable us to model less.

Target Audience: Software Architects, Software Developers

Prerequisites: Basic knowledge of agile, understanding of software architecture

Level: Advanced

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 2.4

SUSTAINABLE PACE?! WIE SELBSTFÜRSORGE DIE TEAMARBEIT FÖRDERT

Leadership Das richtige Gleichgewicht, eine „sustainable pace“ im Arbeitskontext zu finden, ist weder eine individuelle Aufgabe noch liegt es allein in der Verantwortung eines Teams. Es ist ein Zusammenspiel von beidem – und mehr noch: Führungspersonen spielen hier ebenfalls eine zentrale Rolle. Gerade sie haben oft (noch) einen größeren organisatorischen Hebel und in jedem Fall eine Vorbildfunktion! In diesem Vortrag werde ich:

- definieren, was Sustainable Pace ist
- häufige Fallstricke teilen, die ein System aus der Balance bringen können (z. B. ein Team, eine Abteilung, ein ganzes Unternehmen)
- wirkungsvolle Selbstfürsorge-Praktiken für Individuen und Teams anbieten
- fundierte psychologische Hintergründe einweben (z. B. zu Stress und Coping)

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, alle Arten von Manager:innen, Menschen :)

Voraussetzungen: Neugierde und Offenheit, Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Kontexten ist hilfreich, aber nicht notwendig | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Christof Ebert is managing director at Vector Consulting Services. He supports clients around the world in agile transformations. Before he had been working for ten years in global senior management positions. A trusted advisor and a member of several of industry boards, he is a professor at the University of Stuttgart and at Sorbonne in Paris.



Jochen Christ ist Tech Lead bei INNOQ und ist Spezialist für Self-Contained Systems und Data Mesh.



Scott Ambler is the Chief Methodologist of Ambysoft Inc. He is the creator of the Agile Modeling and Agile Data methods, as well as co-creator of PMI's Disciplined Agile tool kit. He has worked with organizations around the world to improve their software development ways of working (WoW).



Cosima Laube ist ein unabhängiger Agile Coach, Leader & Consultant mit Erfahrung in einer Vielzahl von Branchen (Automobil, Finanzen, Gesundheitswesen, Reisen, öffentlicher Sektor). Mit einem starken Hintergrund als Entwicklerin und Führungskraft im IT-Engineering hat Cosima ihr Portfolio im letzten Jahrzehnt mit soliden Coaching-Fähigkeiten (ICF-PCC) und einem Universitätsstudium mit Schwerpunkt I/O- und Gesundheitspsychologie erweitert. Neben der Arbeit finden Sie sie wahrscheinlich beim Joggen oder auf dem Fahrrad. Ihr Credo bei der Arbeit und im Leben lautet: Gemeinsam MEHR erreichen!



Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 3.4

LOG4J LESSONS LEARNED – VORBEREITUNG AUF DEN NÄCHSTEN ZERO-DAY

Trends & Techniques In der Vorweihnachtszeit 2021 wurden viele IT-Abteilungen von Zero-Day-Sicherheitslücken im weitverbreiteten Java-Logging-Framework Apache Log4j kalt erwischt. Diese Session fasst das Ereignis zusammen und sucht Parallelen zu ähnlichen Zero-Days. Hinweise zu proaktiven Maßnahmen helfen, zukünftig in ähnlichen Situationen schneller reagieren zu können. In diesem Zusammenhang wird u.a. auf Configuration Management und Infrastructure as Code nebst Automation eingegangen, aber auch auf Tools wie Web, DNS und Netzwerk-Firewalls.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entscheider, Manager, IT-Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen: Generelles Verständnis für IT-Sicherheits Herausforderungen bei Web-Anwendungen

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 4.4

SHARED DATA IN VERTEILTEN ARCHITEKTUREN

Software Architecture Success Stories Eine auf Microservices basierende Architektur umzusetzen bedeutet, dass auch die Datenhaltung auf die verschiedenen Services verteilt werden muss. Was aber bedeutet das in der Praxis? Was ist, wenn Daten einer Entität – vollständig oder in Teilen – in mehreren Services benötigt werden? Wie wird referenzielle Integrität über mehrere Services hinweg realisiert? Wie lassen sich serviceübergreifende Transaktionen realisieren? Dies sind nur einige von vielen Fragen, die im Rahmen der Session beantwortet werden. So viel vorab: Umdenken ist gefragt!

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 5.4

THE LOST ART OF SOFTWARE ARCHITECTS

Finding the Right Balance In 2022, is having a dedicated software architect still useful, or are there better ways to fulfil this role? The answer, as usual, is „it depends“.

Target Audience: Software Developers and Architects

Prerequisites: None

Level: Advanced

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 6.4

DOMAIN STORYTELLING – EIN WIRKUNGSVOLLES WERKZEUG FÜR MODERNES PRODUKTMANAGEMENT

Product Development in Balance Product Owner treffen regelmäßig Entscheidungen in der Produktentwicklung, die eine fundierte Kenntnis der Fachdomäne und versteckte Anforderungen an wertstiftende Anwendungsfälle und Features erfordern. Am Beispiel einer komplexen Software-Entwicklung wird der flexible, zeitsparende Einsatz von Domain Storytelling aufgezeigt, um die Qualität fachlicher Entscheidungen zu verbessern. Dazu gehören u. a. die Problemraumanalyse, SOLL-Szenarios im Lösungsraum, strategisches Design (DDD), Releasemanagement (MVP) und arbeitssparendes Dokumentieren.

Zielpublikum: Product Owner (m/w/d), Business Analysts, Manager, Architekt:innen, Entwickler:innen | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Dennis Kieselhorst ist Solutions Architect bei Amazon Web Services (AWS). Er hat 15 Jahre Erfahrung mit Java und verteilten, heterogenen Systemlandschaften. Dennis unterstützt verschiedene Open-Source-Projekte und ist Committer/PMC-Mitglied bei der Apache Software Foundation. Er wirkt in den Organisationskomitees der Java User Group (JUG) Bremen-Oldenburg und des Java Forum Nord mit.



Lars Röwekamp, Gründer des IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmens open knowledge, beschäftigt sich im Rahmen seiner Tätigkeit als „CIO New Technologies“ mit der eingehenden Analyse und Bewertung neuer Software- und Technologietrends. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt derzeit in den Bereichen Enterprise und Cloud Computing sowie ML/AI, wobei neben Design- und Architekturfragen insbesondere die Real-Life-Aspekte im Fokus seiner Betrachtung stehen.



Simon Brown is a renowned consultant specializing in software architecture, and the author of some of the most popular software architecture books, including “Software Architecture for Developers” (a developer-friendly guide to software architecture, technical leadership and the balance with agility). He is also the creator of the C4 model for visualizing software architecture, and the founder of Structurizr. .



Carsten Lill (WPS – Workplace Solutions) interessiert sich für alles, was hilft, Projekte von der Vision bis hin zur Anforderung kollaborativ aufzusetzen. Er berät Kunden im Kontext agiles Projekt- und Anforderungsmanagement, arbeitet als Agiler Coach und hat viel Freude daran, seine Erfahrungen als praxisnaher Trainer in Schulungen weiterzugeben.



Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 7.4

WIE NACHHALTIG IST EIN AGILES TEAM ODER UNTERNEHMEN?

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Zur Implementierung einer gemeinsamen Strategie orientieren wir uns in Unternehmen oft an OKRs und KPIs. Bisher wurde jedoch nicht viel getan, um zu messen, wo wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit stehen und/oder wie wir vorankommen. In diesem (interaktiven) Vortrag gebe ich einen Überblick darüber, wie man einerseits den Status quo bezüglich Nachhaltigkeit eines agilen Teams oder Unternehmens herausfinden kann und andererseits, wie man diesen dann zur Definition der nächsten Schritte verwendet, um nachhaltiger zu werden.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager:innen, Entscheider | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Jutta Eckstein arbeitet weltweit als Business-Coach, Change-Managerin & Beraterin. Ihr Fokus liegt auf unternehmensweiter Agilität in großen & verteilten Organisationen. Sie war von 2003 bis 2007 im Vorstand der Agile Alliance. Sie hat einen M.A. in Business Coaching & Change Management, einen Dipl.-Ing. in Product-Engineering und ist als Immissionsschutzbeauftragte (Umweltschutz) zertifiziert. Jutta wurde 2011 von der Computerwoche in die Top 100 der bedeutendsten Persönlichkeiten der Deutschen IT gewählt.



Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 8.4

QMS NACH ISO 9001 – DAS ENDE DER PRODUKTIVITÄT ODER EINE QUALITÄTSVERBESSERUNG?

Testing & Quality Wir sind in 20 Jahren zu einer 100-Personen-Entwicklungseinheit herangewachsen, die große komplexe Software-Projekte umsetzt. Jetzt haben wir uns entschlossen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) nach ISO 9001 einzuführen. Wir haben dabei festgestellt, wie wichtig die Integration des QMS in unsere Kultur und wie notwendig ein iteratives partizipatives Vorgehen ist. In diesem Vortrag stelle ich einige Herausforderungen vor und wie wir diese so gelöst haben, dass unser QMS unsere Qualität verbessert, ohne die Entwickler:innen zu quälen.

Zielpublikum: Architekt:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider
Voraussetzungen: Grundlagen in Qualitätsmanagement
Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Torsten Fink ist Geschäftsführer der Berliner Einheit der akquinet. Neben der Leitung von Software-Projekten führte er vor seiner Managementtätigkeit Architektur- und Technologieberatungen durch.

Jana Metz, akquinet, Qualitätsmanagementbeauftragte und IT-Projektmanagerin mit den Schwerpunkten E-Health, Telematikinfrastruktur und Medizinproduktentwicklung.

Christian Koska, akquinet, Qualitätsmanagementbeauftragter und ist damit mitverantwortlich für die Einführung eines individuellen QM-Systems.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Mi 9.4

FOLLOW THE TWIN PEAKS – MEHR DOMÄNENWISSEN GLEICH BESSERE SOFTWARE-ARCHITEKTUR

Use Domain-Driven Design Now! Die Twin Peaks sind ein Modell, das die Wichtigkeit des Zusammenspiels zwischen Anforderungen und Architektur beschreibt. Domain Storytelling hilft, das Twin Peaks Model in der Praxis zu leben. In drei Sprints erarbeiten wir das erste Inkrement eines praxisnahen Anwendungsfalls. Dabei wird die Methodik Domain Storytelling, Tipps und Tricks für die Moderator:in sowie der Übergang zur Software-Architektur interaktiv vermittelt.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Product Owner, Agile Coach
Voraussetzungen: Projekterfahrung und Grundkenntnisse Domain-driven Design und Scrum
Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Matthias Eschhold ist Software-Architekt und Managing Consulting bei Novatec Consulting. Als Domain-driven-Design-Enthusiast und Experte für strukturelle Software-Qualität unterstützt er Kunden bei der Architekturarbeit in der agilen Anwendungsentwicklung und schreibt hierbei selbst aktiv Code. Außerdem vermittelt er als Trainer des ISAQB Foundation Level leidenschaftlich sein Architekturwissen.



NIGHTSCHOOLS MITTWOCH

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 1

TECHNIK, MENSCHEN, UNTERNEHMEN: WIE MODERNISIERUNGSPROJEKTE (VIELLEICHT) BESSER LAUFEN KÖNNTEN

Social Integration „Wir müssen dringend unser System modernisieren. Das, auf dem unser gesamtes Business beruht. Und wir wollen dabei alte Zöpfe abschneiden und moderne Technologien und Architekturen verwenden. Wir wollen mehr so wie Google werden.“ Guter Vorsatz, sehr hoher Anspruch. Und dementsprechend gibt es oft massive Probleme in solchen Projekten. Wir waren an einigen repräsentativen Exemplaren als Berater beteiligt und haben beobachtet, was schiefgegangen ist und was man besser machen könnte. In dieser Session erzählen wir Euch davon.

Zielpublikum: Architekten und Projektleiter
Voraussetzungen: Keine Spezifischen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten



Markus Völter ist freiberuflicher Berater zu (domänen-spezifischen) Sprachen und Entwicklungswerkzeugen sowie den Systemarchitekturen und Prozessanpassungen um sie in Produkte/Projekte zu integrieren.

Kolja Dummann ist Berater und Architekt für domänen-spezifische Tools und Sprachen bei der itemis AG mit besonderem Fokus auf Zusammenarbeitsmodelle und -prozesse.

Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 2

BETTER DECISION MAKING WITH STOIC AGILITY: WHAT WOULD MARCUS AURELIUS DO?

Leadership We all live in an increasingly complex world and decision making for leaders isn't getting any easier. However, a long time ago, it probably was equally challenging for the Roman Emperor – Philosopher King – Marcus Aurelius. When dealing with our current challenges as leaders (e.g. as product owners, scrum masters or in management), we can learn from ancient Stoic ideas that we are in control of our own decisions, but we cannot control outcome. This interactive session will leave you with focus on your own discipline, intent and decision making.

Target Audience: Leaders, Managers, Decision Makers, Product Owners, Scrum Masters, Project-, Programme Managers | **Prerequisites:** None | **Level:** Basic

Maryse Meinen is a product leader, currently working in a product owner role, building a full-blown container platform for a new IT infrastructure, together with an awesome team. She is also an active practitioner of Stoic philosophy, trying to live according to values like "humans are made for cooperation", "wisdom" and "perseverance". Always keeping an eye on the human aspect of our work, she strives to humanise our workplace a bit more every day.



Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 3

COROUTINES FROM SCRATCH

Trends & Techniques You've heard about this new feature in C++20, Coroutines, but it's the first time you have encountered this term? Then this talk is what you're looking for. We start from the beginning with just „normal“ functions. Next, we introduce Coroutines. Using them, we explore the various customization points C++ offers. Another distinction we make is cooperative and preemptive multitasking, opening the door for another beauty of Coroutines, why we don't need locks. By the end of this talk, you've learned what coroutines are and where you can use them.

Target Audience: Developers | **Prerequisites:** C++ knowledge | **Level:** Basic

Andreas Fertig, CEO of Unique Code, is an experienced trainer and consultant for C++ for standards 11 to 20. Andreas is involved in the C++ standardization committee, in which the new standards are developed. Before working as a trainer and consultant, he worked for Philips Medizin Systeme for ten years as a C++ software developer and architect focusing on embedded systems.



Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 4

PERSUASION: IT TAKES MORE THAN INFORMATION

Trends & Techniques Change happens one person at a time. As a leader, you are responsible for helping to persuade people to accept the change. Many of us have been taught persuasion techniques that focus on giving information ... and then more information. How is this working for you? Might there be a better way? This session will give you the opportunity to prepare other methods of persuasion for the changes you want to make.

Target Audience: Anyone who sees problems in their organization and would like to help make change happen

Prerequisites: A desire to learn (and have some fun while you do) | **Level:** Basic

Mary Lynn Manns, PhD, is the co-author of two books with Linda Rising, "Fearless Change: Patterns for Introducing New Ideas" and "More Fearless Change: Strategies for Making Your Ideas Happen". She has led numerous presentations and workshops on the topic of change throughout the world at conferences and in organizations that include Microsoft, amazon.com, Apple, Procter & Gamble, and Avon.



Mittwoch 18:30 – 20:00 Nmi 5

CHANGE CULTURE – THING OR CULT

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Sustainability needs change-ability. This 90-min panel will have on three speakers on change. How to move many people or a company to change the status quo. This question addresses the needs of organizations and likewise the needs of our society.

Target Audience: Change Management People, Everyone

Prerequisites: None

Level: Advanced



Michael de Zan (andrena objects) – Menschenverbinder, technisch und spirituell

Anke Nehrenberg (kommitment) – CEO = chief empathy officer

Gina Häußge (OctoPrint (OpenSource Project)) – passionate code monkey

VORTRÄGE DONNERSTAG

Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 1.1

LOOSELY OR LOUSILY COUPLED? UNDERSTANDING COMMUNICATION PATTERNS IN MICROSERVICES ARCHITECTURES

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals In a microservices architecture, services shall be as loosely coupled as possible. Still, they need to communicate with each other in order to fulfill business requirements. This talk will help you shape an answer for the typical questions (like shall I be synchronous or asynchronous and what's a good protocol to use?). You will better understand not only the architectural implications but also the effect on the productivity of your teams.

Target Audience: Developers, Architects

Prerequisites: Basic programming skills helpful | **Level:** Advanced

Bernd Rücker is a software developer at heart who has been innovating process automation deployed in highly scalable and agile environments of industry leaders such as T-Mobile, Lufthansa, ING, and Atlassian. He contributed to various open-source workflow engines for more than 15 years and he is the Co-Founder and Chief Technologist of Camunda – an open-source software company reinventing process automation.



Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 2.1

PRAGMATIC SCALING TO BUSINESS AGILITY: CRAFTING ORGANISATIONS FOR INNOVATION WHERE PEOPLE CAN THRIVE

Leadership This interactive workshop presents a practical approach for scaling agile. The approach is based on five shifts needed in typical organisations to get agile to work well at scale. It guides how to find the right balance for each shift, using the current context of the organisation. In this way it not only presents the end state, but also the possible steps to implement each shift. In this practical workshop participants will learn to assess their own organisation against the five shifts.

Target Audience: Leaders, Agile Coaches, Product Owners, Scrum Masters, Managers

Prerequisites: Experience with Scrum and Agile at team level

Level: Advanced



Carsten Jakobsen is a Registered Scrum Trainer and one of the early Agile and Scrum pioneers. His career started with Sun Microsystems in Silicon Valley. Since 2017, Carsten has worked primarily with larger organizations to drive agile transformations. In most organizations he has done this with Scrum training, Agile workshops, onsite consultancy, and close collaboration with leaders in the organization.

Simon Roberts is an agile and leadership coach and Certified Scrum Trainer. He has used lightweight/agile methods since the late 1990s and works with organisations large and small to help them achieve better results by leveraging the power of self-organising teams.

Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 3.1-1

USE TESTING TO DEVELOP BETTER SOFTWARE FASTER

Trends & Techniques As developers, our job is to deliver working software. With the shift to CI/CD and the move to the cloud, the need to have the right feedback at the right time only increases. There are many ways that testing can help us with that. Not only can testing help us verify our solution and prevent us from breaking things, it can also help us design our software, find flaws in our architecture and come up with better solutions. In this talk I will highlight some of the many ways that testing can help you to develop better software faster.

Target Audience: Developers

Prerequisites: Basic knowledge in Java | **Level:** Advanced

Marit van Dijk is a software developer with 20 years of experience in different roles and companies. She loves building awesome software with amazing people and has contributed to open source projects like Cucumber and various other projects. She enjoys learning new things, as well as sharing knowledge on programming, test automation, Cucumber/BDD and software engineering.



Donnerstag 10:00 – 10:45 Do 3.1-2

MICRO-SERVICE DELIVERY WITHOUT THE PITFALLS

Trends & Techniques In this session I'll examine some of the things that can go wrong when organisations jump headfirst into micro-service architectures without understanding the potential pitfalls. I'll explain contract testing from the ground up. You'll learn how it can decouple micro-service dependencies during development, allowing your teams to work effectively. And I'll describe sophisticated, free, open-source tooling that helps integrate contract testing into your software lifecycle, giving you the confidence to release micro-services independently.

Target Audience: Architects, Developers, Decision Makers, Release Managers, DevOps

Prerequisites: English, basic software design/architecture, software lifecycle

Level: Advanced

Seb Rose has been a consultant, coach, designer, analyst and developer for over 40 years. He's now Developer Advocate with SmartBear Advantage, promoting better ways of working to the software development community.



Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 4.1-1

READY FOR THE FUTURE: ENTERPRISE JAVA IN ZEITEN VON MODERN WEB, CLOUD NATIVE & CO.

The State of Modern Web Development Auch nach mehr als 20 Jahren ist Jakarta EE (ehemals Java EE) DER Standard, wenn es um die Entwicklung Java-basierte Enterprise Computing-Lösungen geht. Dies gilt zumindest immer dann, wenn die Anwendung als Monolith in einem Application Server deployed werden soll. Wie aber steht es mit einer Anwendung, die aus einer Vielzahl autark laufender Microservices besteht? Und wie gut schlägt sich Jakarta EE in der Cloud, in der geringer Speicherbedarf und schnelle Startzeiten gefragt sind?

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Donnerstag 10:00 – 10:45 Do 4.1-2

GESTERN GING ES NOCH! API TESTING RELOADED

The State of Modern Web Development Webanwendungen ohne automatisiert getestete APIs machen im Betrieb und Weiterentwicklung schlechte Laune, egal, ob es um APIs zwischen Frontend und Backend, zwischen Microservices oder zu Drittparteien geht. Typischerweise beschreiben wir das erwünschte Verhalten der Anwendung, in dem wir uns selbst Beispiele als Testfälle ausdenken. Da geht mehr. In diesem Beitrag werfen wir einen Blick auf über „naive Integrationstests“ hinausgehende Ansätze, von Contract Based bis hin zu KI-Unterstützung.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Tester:innen

Voraussetzungen: Erfahrung in der Entwicklung und im automatisierten Testing von Webanwendungen | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Lars Röwekamp, Gründer des IT-Beratungs- und Entwicklungsunternehmens OPEN KNOWLEDGE, beschäftigt sich im Rahmen seiner Tätigkeit als „CIO New Technologies“ mit der eingehenden Analyse und Bewertung neuer Software- und Technologietrends. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt derzeit in den Bereichen Enterprise und Cloud Computing sowie AI/ML, wobei neben Design- und Architekturfragen insbesondere die Real-Life-Aspekte im Fokus seiner Betrachtung stehen.



Dorthe Luebbert ist in der IT seit der 5 1/4 Zoll Diskette dabei und interessiert sich für Webtechnologien und die Menschen, die diese bauen. Als Freelancerin in der IT schätzt sie den entspannten Feierabend dank guter Architektur, Software-Qualität und vernünftiger Prozesse.



Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 5.1

AGILE ENTWICKLUNG DEN ENTWICKLERN

Finding the Right Balance Ursprünglich war agile Entwicklung und allen voran XP für Entwickler:innen gedacht. Inwiefern werden diese heutzutage noch von agilen Vorgehensweisen unterstützt? Diese Frage wird von Erik Dörnenburg mittels „25 Jahre XP: Die Balance zwischen neuen Technologien und bewährten Praktiken“ und Ina Einemann durch „Take it Back“ untersucht und in einem Panel mit Frank Buschmann diskutiert.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Software-Ingenieur:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



Frank Buschmann ist Senior Principal Engineer bei Siemens Technology. Sein Interesse gilt modernen Software-Architekturen und Entwicklungsansätzen für die industrielle Digitalisierung.

Erik Dörnenburg ist Software-Engineer und leidenschaftlicher Technologe. Es ist ihm wichtig, das Potenzial neuer Technologien zu bewerten und gleichzeitig bewährte Praktiken für die neuen Technologien zu adaptieren. Als Head of Technology bei Thoughtworks hilft er Kunden, ihre geschäftlichen Herausforderungen mit modernen Technologien, Plattformen und Praktiken zu lösen.

Ina Einemann ist als Agile Coach bei der Open Knowledge tätig. Ihr Tätigkeitsumfeld umfasst neben ihrer Arbeit als Scrum Master auch Aufgaben aus dem Bereich PO und Requirements Engineering. Sie beschäftigt sich mit agilen Methoden und Vorgehensmodellen und berät Teams bei der Umsetzung agiler Praktiken. Sie ist außerdem einer der Hosts des Podcast „Mein Scrum ist kaputt“.

Donnerstag 09:00 – 10:30 Do 6.1

GLAUBWÜRDIGKEIT VON AGILISTEN – ODER WIE VIEL INTEGRITÄT IST NOTWENDIG?

Social Integration Zu den Aufgaben von Scrum Mastern und Agile Coaches gehören Servant Leadership, Coaching, Facilitation und Removing von Impediments. Damit versuchen wir, die Veränderungen für die gewünschten Ziele zu initiieren. Bei vielfältigen Begegnungen sind mir Verhaltensweisen aufgefallen, die mich nachdenklich stimmen: Wie ist das mit Walk-Your-Talk? Leben wir Agilisten selbst, was wir anderen zumuten? Wie steht es mit unserem Mut, Commitment, unserer Fähigkeit zur Zusammenarbeit und unserem persönlichen Wachstum? Und wie gehen wir damit um?

Zielpublikum: Scrum Master, Agile Coaches, Manager, Team, Developers, Entscheider, Kund:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Bettina Ruggeri ist zertifizierter Coach und Path-to-CSP Educator (Scrum Alliance). Ihre Schwerpunkte sind die Lernende Organisation, Organisatorische Führung und Kultur. Sie hilft Organisationen, sich in diesen Bereichen weiterzuentwickeln. Sie hat sich weitergebildet in systemischem Coaching, Mediation, Gruppendynamik, Organisationsberatung und ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation. Sie möchte zu nachhaltigem und freudvollem Wachstum beitragen.



Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 7.1-1

ENTZAUBERT KI UND STOPPT DIE VERSCHWENDUNG VON RESSOURCEN

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Das Gros der Projektideen in Unternehmen basiert heutzutage auf der Verwendung von KI zur Problemlösung. Aus der Vielzahl von diskutierten Projektideen zeichnet sich ein immer gleiches Bild ab: Geschäftsproblem wird beschrieben, Vorteilhaftigkeit einer möglichen KI-Lösung wird beziffert, aber KI an sich wird leider häufig als eine Art „Harry Potter“ mit Zauberfähigkeiten gesehen. KI ist jedoch Handwerk und die Sinnhaftigkeit von KI zur konkreten Problemlösung lässt sich in 5 Schritten strukturiert feststellen. Dies ist Inhalt des Vortrags.

Zielpublikum: Projektleiter:innen, Fachseite, Manager, Entscheider

Voraussetzungen: Interesse am Thema – jedoch kein Fachwissen

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Olaf Erichsen ist Co-Founder und CEO der Heldenkombinat Technologies und Dozent an der Hamburg School of Business Administration (HSBA). Seit 2016 hat er weltweit über 300 KI-Anbieter evaluiert und versteht, was hier versprochen und was tatsächlich gehalten wird. Seit 2018 berät Olaf zudem Unternehmen dabei, sich im ML-Bereich strategisch richtig aufzustellen und signifikant zu wachsen. Eines dieser US-Start-ups wurde in einem der Top-Technologie-M&A-Deals 2020 übernommen.



Donnerstag 10:00 – 10:45 Do 7.1-2

SUSTAINABILITY-THINKING-PROCESS – UNSER WEG ZU NACHHALTIGER IT

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Die IT ist verschwenderisch, das Einsparpotenzial entsprechend hoch. Die Wertschöpfungsketten von IT-Unternehmen und IT-Abteilungen offenbaren eine Vielzahl von Aspekten, die verschiedenste Nachhaltigkeitsziele berühren. Die methodische Betrachtung und Wirkungsanalyse einer exemplarischen IT-Wertschöpfung im Kontext der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN führte uns zur Entwicklung des Sustainability-Thinking-Process – auf Basis von Design Thinking. Der Vortrag stellt das Vorgehensmodell, unsere Motivation und mitunter kontroverse Erkenntnisse vor.

Zielpublikum: Alle auf dem Weg zu einer nachhaltigen IT

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Anfänger

Oliver Lukas ist Executive Business Analyst und Requirements Engineer bei msg und seit Jahrzehnten in unterschiedlichen Rollen und Positionen in der IT tätig. Methodisches und modernes Vorgehen sowie zielorientierte Lösungsfindung sind dabei Attribute, die er in seiner langen IT-Laufbahn nutzt und seit 2020 als Berater für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für die Umsetzung der „Klimaneutralen Bundesverwaltung“ adaptiert und anwendet.



Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 8.1-1

EVOLUTIONÄRE SOFTWARE-QUALITÄT

Testing & Quality Qualitätsziele helfen uns, Architekturentscheidungen fundierter zu treffen. Die genau richtige Qualität ist jedoch oft subjektiv und ändert sich über die Zeit hinweg. Dies macht das Arbeiten mit und an Qualitätszielen vor allem bei langlebigen Software-Systemen spannend. In diesem Vortrag stelle ich eine neue Sicht auf Software-Qualität vor, bei der Qualität im evolutionären Kontext betrachten. Als Basis verwende ich das ISO 25010-Qualitätsmodell sowie Wardley Mapping, um die passende Qualität nach Wichtigkeit und Evolutionsstufen zu finden.

Zielpublikum: Software-Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Erfahrung mit optimierungsbedürftigen Software-Systemen

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Markus Harrer arbeitet seit mehreren Jahren in der Software-Entwicklung und ist vor allem in konservativen Branchen tätig. Als Senior Consultant hilft er, Software nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll zu entwickeln und zu verbessern. Er ist aktiver Mitgestalter in Communities zu den Themen Software Analytics, Software-Architektur, Software-Sanierung und Java.



Donnerstag 10:00 – 10:45 Do 8.1-2

TECHNISCHE SCHULDEN – WARUM DER BEGRIFF MEHR VERWIRRUNG ALS KLARHEIT STIFTET. UND WIE ES BESSER GEHT

Testing & Quality Ist uns Softwerkern wirklich klar, was wir meinen, wenn wir von Technischen Schulden sprechen? “Klar”, ist die Antwort. Wirklich? Warum haben wir dann Schwierigkeiten, POs/Projektleiter/Abteilungsleiter vom notwendigen Budget zu überzeugen? Im Vortrag zeigen wir, wie es datenbasiert besser geht. Wie man für Technische Schulden KPIs erfasst und wie man jeweils Code-, Architektur-, Test-Qualität, Team-Kollaboration mit den KPIs korreliert, um eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen. Trotz Microservices und DevOps – die Herausforderungen bleiben.

Zielpublikum: Architekt:innen, Projekt-/Technische Leiter:innen, Key Developer, Manager, Entscheider | **Voraussetzungen:** Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten



Egon Wuchner hat mehr als 18 Jahre bei der Siemens Corporate Technology als Software-Engineer, Architekt und Projektleiter zu Software-Architektur-Themen wie Qualitätsattribute und Software-Wartbarkeit gearbeitet.

Konstantin Sokolov hat teilweise für Siemens als Freelancer an den Themen mit Egon zusammengearbeitet. Zusammen haben sie Cape of Good Code gegründet mit dem Ziel, Software-Analysen anzubieten, auf die es ankommt.



Donnerstag 09:00 – 09:45 Do 9.1-1

NIX GEHT ÜBER DOCKER

DevOps – The Balance between Dev and Ops Software containerisiert auszuliefern, ist mittlerweile sehr etabliert. Selbst bei Beachtung gängiger Best Practices ist es jedoch schwierig, Docker-Images reproduzierbar und sicher zu machen. Mögliche Folgen sind beispielsweise Versionskonflikte oder plötzlich fehlschlagende CI-Pipelines. Mit dem Package-Manager Nix kann man einen großen Teil dieser Probleme vermeiden. Insbesondere das Nix-Tooling rund um Docker ermöglicht eine schmerzfreie Erstellung vollständig reproduzierbarer und minimaler Docker-Images.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, Dev-Ops-Ingenieure

Voraussetzungen: Docker-Basiswissen

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Johannes Maier ist Software-Architekt bei der Active Group in Tübingen. Dort arbeitet er mit funktionalen Programmiersprachen, vorzugsweise Haskell, und nutzt dabei Nix, um komplexe Abhängigkeiten zu bändigen und Continuous Deployment zu erreichen.



Donnerstag 10:00 – 10:45 Do 9.1-2

KUBERNETES DEVELOPER SURVIVAL KIT

DevOps – The Balance between Dev and Ops Immer mehr Entwickler:innen schreiben Anwendungen, die später in einem Kubernetes Cluster laufen sollen. Was kann dabei so schwierig sein? Angefangen „Wie strukturiere ich meine Repositories?“, „Wo lege ich meinen Code für das Deployment ab (Containerfiles, Helm Charts, Config Values)?“, „Was muss bei der Entwicklung der Anwendung beachtet werden?“, „Wie bekomme ich den Code lokal getestet?“, „Wie bekomme ich mit, was im Test-Cluster passiert?“

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen

Voraussetzungen: Kubernetes-Kenntnisse, allgemeine Entwicklungskenntnisse

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Sandra Parsick ist Java Champion und arbeitet als freiberufliche Software-Entwicklerin und Consultant im Java-Umfeld. Seit 2008 beschäftigt sie sich mit agiler Software-Entwicklung in verschiedenen Rollen. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Java Enterprise-Anwendungen, Cloud, Software Craftsmanship und in der Automatisierung von Software-Entwicklungsprozessen. Darüber schreibt sie gerne Artikel und spricht auf Konferenzen. In ihrer Freizeit engagiert sich Sandra Parsick in verschiedenen Programmkomitees und Community-Gruppen.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 1.2

CHAOS IM API-DSCHUNDEL? – DESIGN-GUIDELINES ALS ORIENTIERUNGSHILFE

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals APIs sind die Bindeglieder moderner Architekturen und nicht selten integriert ein System APIs im zweistelligen Bereich. Damit die API-Integration nicht zur Irrfahrt wird, unterstützen API-Guidelines die Developer Experience. Mit einem Blick auf öffentliche Guidelines und APIs gibt der Vortrag einen Eindruck von der allgemeinen Situation und liefert Impulse für das eigene API-Management. Da es in der Regel zu kurz gegriffen ist, einfach öffentliche API-Guidelines zu referenzieren, geben wir Tipps für eigene API-Guidelines und deren Etablierung.

Zielpublikum: Architekt:innen und Entwickler:innen

Voraussetzungen: Erfahrung oder Interesse am Design von Remote APIs

Schwierigkeitsgrad: Anfänger



Benjamin Klatt ist Integrationsarchitekt und Agile Coach. Seine Schwerpunkte liegen in der Digitalisierung von Produkten und Prozessen, Integrationsarchitekturen sowie neuen Arbeitsweisen.

Constanze Klaar ist IT-Beraterin mit Fokus auf der Entwicklung von Java-basierten Enterprise-Anwendungen. Seit vielen Jahren setzt sie sich mit dem Design guter APIs und API-Management auseinander.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 2.2

OODA-CYCLE UND IOHAI-LEADERSHIP-PRINZIPIEN

Leadership Der OODA-Cycle (Observe-Orient-Decide-Act) beschreibt, wie sich Menschen, Teams und Unternehmen in ihrer Umwelt orientieren und handeln. Im Wettbewerb in dynamischen Umgebungen gewinnt die Partei, die ihren OODA-Cycle schneller durchläuft; denn sie lernt und reagiert schneller. Die IOHAI-Leadership-Prinzipien beschreiben, wie Leadership dazu beiträgt, in Teams und Organisationen den OODA-Cycle schneller zu durchlaufen. Der Vortrag führt in die Ideen von OODA und IOHAI ein und erläutert ihre Anwendung für Unternehmen.

Zielpublikum: Manager, Scrum Master, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Berufspraxis in Unternehmen :-)

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Stefan Roock (it-agile) hilft Unternehmen, Führungskräften und Teams dabei, ihre Potenziale zu entfalten. Er hat seit 1999 agile Ansätze in Deutschland maßgeblich mit verbreitet und weiterentwickelt.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 3.2

DIVERSITY, EQUITY, AND INCLUSION: THEORETICAL AND PRACTICAL REFLECTIONS ON FINDING THE RIGHT BALANCE IN YOUR ORGANIZATION

Trends & Techniques This talk covers the fundamentals of diversity, equity, and inclusion (DEI), including key definitions and statistics. Moreover, the link between DEI, sustainability, and innovation will be made, including reflections on the importance but also complexity of finding a balance. As part of this talk, I will link theory and research to my work as the Global Head of Diversity, Equity, and Inclusion in a fintech company, including giving practical examples of how we are embedding DEI into our organization.

Target Audience: People Leaders, Managers, Decision Makers, C-suite

Prerequisites: Open-mindedness, interest in DEI

Level: Basic

Elizabeth Benedict Christensen, Ph.D. and practitioner in corporate setting has extensive theoretical and practical experience in diversity, equity, and inclusion in the academic and business worlds. Elizabeth has taught at university-level about Diversity, Cultural Analysis, Communication, Research Methods and beyond. She completed a Ph.D. on sense of belonging before returning to the business world in 2017 to bridge theory with practice, including sharing her passion for DEI globally.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 4.2

LOSE KOPPLUNG IM FRONTEND MIT ‚HOTWIRE: HTML OVER THE WIRE‘ ODER AUCH NIEDER MIT DEN SPAS

The State of Modern Web Development Heutzutage führt kein Weg an Single-Page Applications vorbei. Ob React, Angular, VueJS oder eines der anderen Frameworks. Die Standardantwort auf die Frage nach der Frontend-Architektur heißt SPA. Doch was kaum jemand bemerkt: Die SPA-Idee ist legacy! Mit AngularJS wurde vor 10 Jahren diese Idee bereits umgesetzt. Ich möchte im Vortrag zeigen, aufgrund welcher Frontend-Probleme man ursprünglich SPAs entwickelt hat und ob es für diese Probleme nicht heutzutage innovativere Lösungen gibt: Hier kommt Hotwire ins Spiel!

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Frontend, Backend

Voraussetzungen: Keine | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Benedikt Stemml ist CTO von TalentFormation. Er ist leidenschaftlicher Software-Architekt, Full-Stack-Entwickler und Speaker mit Begeisterung für Technologie, Architektur und Organisation.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 5.2

YOU DON'T HAVE TO BE A CONDUCTOR, TO MAKE A PERFECT SYMPHONY BETWEEN HYPE DRIVEN AND LEGACY DEVELOPMENT

Finding the Right Balance You know the story, one dev in the team found out about this amazing new framework which will solve potentially all your problems; but the product owner stops him right away. There is definitely no time until the next roadmap milestone is reached and you're already late. We have introduced the tool Tech Radar – in two different organisational setups – to make technology strategy explicit. In this talk I'll share our learnings on how we made sure our teams don't drown in legacy, train them on time for new tech and foster exchange across teams.

Target Audience: Architects, Developers, Team Lead

Prerequisites: Everyone interested in technology strategy

Level: Basic

Marita Klein works as Senior Cloud Architect at Bosch Engineering. She has worked in different domains and roles during her professional career: Frontend and Backend developer, Architect as well as team lead of a group of software engineers. In all these stations she has experienced the importance of technical exchange between experts and how making problems explicit and talking about them is the first step of a solution.



Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 6.2

MODERN LEADERSHIP – WIE KANN MODERNE PERSONALFÜHRUNG IN AGILEN ORGANISATIONEN AUSSEHEN?

Social Integration Bei der Umstellung einer Organisation in Richtung Agilität wird die Frage nach der Verortung der personellen Führung meist heftig diskutiert. Das Thema ist hoch-politisch und „Existenz-bedrohend“. Ergebnisse reichen von eher traditionellen Lösungen bis hin zu sehr progressiven. Der Vortrag stellt vier grundlegende und unterschiedliche Modelle von personeller Führung in einer agilen Umgebung vor. Die vier Varianten decken die heute gängigsten Alternativen ab, von den bekannten agilen bis hin zu einer expliziten personellen Führungsrolle.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Personaler, Agile Coaches, Organisationsentwickler:innen

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse agiler Rollen in Teams und in der Skalierung

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 7.2

SCALE TO ZERO WITH JAVA AND SAVE THE PLANET (AND MONEY)

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Java applications are widely used and often several years old. You can use these applications in the cloud via lift-and-shift (helps nothing) or you can rewrite the application in cloud-native style and use the advantages of the cloud. An alternative for existing applications is missing here. It must be possible to go to the cloud and use advantages such as serverless and scale-to-zero WITHOUT having to rewrite the entire application. I will show what is already working well today and where the rough edges are.

Target Audience: Architects, Developers

Prerequisites: None

Level: Basic

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 8.2

HARDWARE-IN-THE-LOOP UND CONTINUOUS INTEGRATION – WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Testing & Quality Jede kleine Änderung an einem Embedded System kann bösartigste Auswirkungen haben. Findet und behebt man die Probleme zu spät, ist die Behebung zudem sehr teuer. In Vortrag und Demo wird gezeigt, wie man durch Verbindung von Hardware-in-the-Loop und Continuous Integration jede Änderung an einem Embedded System innerhalb von Minuten testen kann, statt lange auf die Durchführung von Systemtests zu warten.

Zielpublikum: Architekt:innen, Embedded Entwickler:innen, Qualitätsmanager, Projektleiter:innen

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Donnerstag 11:00 – 11:45 Do 9.2

OPENTELEMETRY FROM AN OPS PERSPECTIVE

DevOps – The Balance between Dev and Ops The developers have instrumented the applications with OpenTelemetry – great! But that doesn't mean you're ready to roll it out in production yet. What do you need to keep in mind for your instrumentation infrastructure?

* Quick OpenTelemetry overview

* Tradeoffs between the three architectures you use with OTel (depending on your vendor): vendor exporter vs OTel Collector vs OTel protocol support

* Sampling, including head vs tail based, and how to keep it representative and/or useful.

Target Audience: Architects, Developers

Prerequisites: Software development knowledge and some monitoring experience is also helpful | **Level:** Advanced

Alex Birke ist Buchautor, Berater und Coach für Business Agility. Er leitet den agilen Bereich von Accenture, Accenture Business Agility, im deutschsprachigen Raum. Seit 15 Jahren fokussiert er sich auf die Nutzung lean & agiler Methoden bei der Skalierung von Bereichen mit mehreren hundert bis zu mehreren tausend Personen.



Richard Fichtner is CEO and Principal Software Architect at XDEV Software and has worked in the software industry for more than 15 years, often at the interface between business and technology. He is involved in the open-source community to spread knowledge about Java technologies.



Thomas Schütz studierte Luft- und Raumfahrttechnik in München und gründete 1997 PROTOS Software. Als Software-Projektleiter oder Architekt konnte er seine Erfahrung in der Verbindung modellbasierter Ansätze mit den Anforderungen von Embedded Systemen in zahlreiche Projekte einbringen. Thomas Schütz berät Firmen beim Aufbau von domänenspezifischen Werkzeugketten und Testsystemen für Embedded Systeme und ist Projektleiter des Eclipse-Projektes eTrice.



Philipp Krenn lives to demo interesting technology. Having worked as a web, infrastructure, and database engineer for over ten years, Philipp is now a developer advocate and EMEA team lead at Elastic – the company behind the Elastic Stack consisting of Elasticsearch, Kibana, Beats, and Logstash.



Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 1.3

KOMPLEXITÄT BEHERRSCHBAR MACHEN – EIN DENKMODELL FÜR STRUKTUREN IM SYSTEMS ENGINEERING

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Eine der größten Herausforderungen im Systems Engineering ist die viel beschworene Beherrschung der Komplexität. Bisher in der Praxis etablierte Ansätze betrachten die Strukturierung von Anforderungen und die Dokumentation der Realisierung durch die entsprechenden Architekturelemente. Aber was ist mit den Testfällen, dem Feature-Tree für Produktvarianten und der Organisationsstruktur? Diese Strukturen gilt es im Rahmen der Systementwicklung angemessen zu berücksichtigen und nachvollziehbar mit anderen Arbeitsergebnissen in Beziehung zu setzen.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen, Requirements-Engineers, Systems Engineers

Voraussetzungen: Verständnis zum Zusammenspiel der Entwicklungsdisziplinen

Schwierigkeitsgrad: Experte

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 2.3

VON SICHER BIS AMBIVALENT. BINDUNGSMUSTER IN DER FÜHRUNG.

Leadership Führung ist Beziehungsarbeit. Doch woher kommt unsere Kompetenz, Beziehungen zu gestalten? In diesem Vortrag beginnen wir unsere Reise bei den Grundlagen der Bindungstheorie. Wir bekommen Antworten auf die Frage nach den Einflüssen unserer ersten Bindungserfahrungen als Mensch. Du erfährst deine Bindungstypen und bekommst am Ende der Reise Impulse an die Hand, was du tun kannst, um als Führungskraft und Coach deine Beziehungskompetenzen zu verbessern.

Zielpublikum: Manager, Entscheider, Scrum Master, Agile Coaches

Voraussetzungen: Führungserfahrung

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 3.3

LEADERSHIP AUF AUGENHÖHE

Trends & Techniques Du hast das Gefühl, die Entwickler tun nicht das, was du ihnen sagst? Das Team übernimmt keine Verantwortung für das Sprintergebnis? Sie sind viel zu ruhig während des Meetings und freuen sich, wenn sie wieder in Ruhe arbeiten dürfen? Dabei hast du doch extra agile Methode eingeführt, um schnell, transparent und produktzentriert zu arbeiten. Was läuft also schief? Diese Session liefert dir den notwendigen Rahmen und passende Antworten.

Zielpublikum: Projektleiter:innen, Entscheider, Product Owner, Management, Geschäftsführung

Voraussetzungen: Projekterfahrung

Schwierigkeitsgrad: Anfänger

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 4.3

KOMPONIERBARE UI-KOMPONENTEN

The State of Modern Web Development Mit React kam die Welt der Webentwicklung zum ersten Mal mit der funktionalen Programmierung in Kontakt und war verliebt. Doch das Versprechen simpler, nachvollziehbarer Programmlogik wird bei komplexeren Anwendungen oft nicht eingelöst. Das grundlegende Problem ist, dass wir unsere Programmstücke im Frontend zwar Komponenten nennen, uns aber die wichtigste Zutat aus der funktionalen Programmierung fehlt, um diese Benennung rechtfertigen zu können: Komposition. Dass es auch anders geht, zeigt dieser Vortrag.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Grundlegendes technisches Verständnis moderner Frontend-Frameworks wie React, Vue, Angular etc.

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Dominik Häußer ist Berater und Trainer bei den SOPHISTen. Er unterstützt Kunden unterschiedlichster Branchen bei der Erhebung von Anforderungen, der Dokumentation von Architekturen und der Weiterentwicklung unterschiedlichster Systeme. Im Bereich Systems Engineering hat er erfolgreich Methoden entwickelt, eingeführt und angewendet. Ihn inspiriert die Vorstellung, dass bessere Systeme das Leben von Menschen erleichtern und wir alle Potenziale besser nutzen.



Emel Siegel hat langjährige Erfahrung als Software-Entwicklerin in agilen Umgebungen. Seit mehreren Jahren ist sie als Scrum Master und Team-Coach in Unternehmen – vom Großkonzern bis zum agilen Start-up – unterwegs und unterstützt selbstorganisierte Teams sowohl auf der prozessualen also auch auf der menschlichen Ebene, das Beste aus sich herauszuholen. Um ihre Teams und Menschen in ihrer Umgebung besser zu unterstützen, beschäftigt sie sich aktuell auch mit therapeutischen Inhalten. Sie brennt dafür, Menschen zum Lernen anzuregen.



Ina Einemann ist als Agile Coach bei Open Knowledge in Oldenburg tätig. Ihr Tätigkeitsumfeld umfasst neben ihrer Arbeit als Scrum Master auch Aufgaben aus dem Bereich PO und Requirements Engineering. Sie beschäftigt sich mit agilen Methoden und Vorgehensmodellen und berät Teams bei der Umsetzung agiler Praktiken.



Markus Schlegel ist Software-Architekt bei der Active Group in Tübingen. Wir entwickeln Software ausschließlich mit funktionaler Programmierung. Markus interessiert sich neben der funktionalen Programmierung auch für GUI-Design, Nebenläufigkeit und Formale Methoden.



Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 5.3

LEADING AI TRANSFORMATIONS

Finding the Right Balance Artificial Intelligence (AI) and its sub-domain, Machine Learning (ML), have been developing quickly. Your organization could be planning for or be in the middle of an AI transformation. In this talk, I will speak from my own experience managing the strategy and delivery for AI/ML programs and discuss practical steps for the executive leadership to ensure the success of their AI strategy and delivery.

Target Audience: Project Leaders, IT Leaders, Executives, Decision Makers

Prerequisites: None

Level: Basic

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 6.3

HEAD 'N' HEARTOPS – A USER'S GUIDE TO EMOTIONS WITHOUT "SYSTEM CRASHES"

Social Integration You have emotions? Congrats, you are a (professional) human being! Now, how can you actually handle your emotions smartly in our still tech- & tool-focused IT world? In professional situations like:

- dealing with human „legacy experiences“
- integrating „personal silos“
- interacting with ease with other human beings
- tackling stressful situations (e.g. conflicts) within a team

This session offers a set of science-based, pragmatic tools that are (almost) always accessible – like a Swiss Pocket Knife for engineers (and other humans :-)).

Target Audience: Developers, Architects, System Engineers, Managers of all kind, Human Beings

Prerequisites: Curiosity and openness for new ways of thinking (and behaviour)

Level: Basic

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 7.3

PATTERNS OF SUSTAINABILITY – GOING GREEN IN IT

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Sustainability has become a huge topic. And software is eating the world. As a consequence, we are responsible for the growing ecological impact of the solutions we create. In this session, we will discuss several sustainability patterns, ranging from the infrastructure level over design and development to requirements and processes that support us in reducing our carbon footprint – including trade-offs and tips for implementation. After this session you will have a little toolbox for creating greener IT systems.

Target Audience: Architect, Lead Developer, Project Lead, Manager, Decision Maker

Prerequisites: Desire to create ecological sustainable IT solutions

Level: Advanced

Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 8.3

WIE VIELE GRENZWERTE SOLLTE MAN TESTEN?

Testing & Quality Grenzwertanalyse ist ein weit verbreitetes Verfahren mit dem Ziel, Fehlerzustände bei Vergleichen aufzudecken. Populär ist die Abdeckung von zwei oder drei Werten je Grenze. An einem praktischen Beispiel zeigt der Autor, dass drei Werte nicht immer ausreichen. Im Vortrag präsentiert er einen neuen Ansatz aus 2021, der auf Mutationsanalyse basiert. Anschließend geht der Autor darauf ein, wie die Anzahl der Grenzwerte eines Parameters bei mehreren Grenzen optimiert werden kann.

Zielpublikum: Tester, Testanalysten, Entwickler:innen mit Interesse am Testen (SDET)

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Testen, z. B. CTFL, Grundkenntnisse der Programmierung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

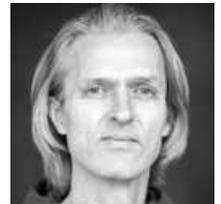
Zorina Alliata is a Sr. Machine Learning Strategist at Amazon, working with global customers to find solutions that speed up operations and enhance processes using Artificial Intelligence and Machine Learning. Zorina helps companies across several industries identify strategies and tactical execution plans for their ML use cases, platforms, and ML at scale implementations.



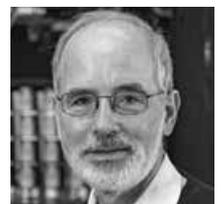
Cosima Laube is an independent agile coach, leader & consultant with experience in a variety of industries (automotive, finance, healthcare, travel, public sector). Having a strong background as developer and people lead in IT engineering, over the last decade Cosima enhanced her portfolio with solid coaching skills (ICF-PCC) and university studies focused on I/O- and Health Psychology. Besides work, you likely find her running or on a bike. Her credo at work and in life is: Achieving MORE – together!



Uwe Friedrichsen travels the IT world for many years, always in search of innovative ideas and concepts. His current focus areas are system design, resilience, sustainability and making IT a (bit) better place. Often, you can find him on conferences sharing his ideas, or as author of articles, blog posts, tweets and more.



Matthias Hamburg war bis 2019 Managing Consultant bei Sogeti Deutschland. Seine fachlichen Schwerpunkte sind bei der Testanalyse, Testmanagement und Testprozessverbesserung. Im German Testing Board (GTB) und seinem Dachverband ISTQB engagiert er sich weiterhin ehrenamtlich. Unter anderem gibt er den Advanced Test Analyst Lehrplan und das Standardglossar der Testbegriffe in Englisch und in Deutsch heraus.



Donnerstag 14:30 – 15:30 Do 9.3

KONTINUIERLICH UND AUTOMATISIERT DOKUMENTIEREN – DOCS-AS-CODE IN DER PRAXIS

DevOps – The Balance between Dev and Ops Im Gegensatz zu den klassischen Ansätzen verfolgt Docs-as-Code das Ziel, die in Software-Projekten relevante Dokumentation genau wie den Quelltext zu behandeln. Somit können die gleichen Werkzeuge wie für die Entwicklung verwendet werden, um die Erzeugung und Auslieferung in die automatisierten Build-Prozesse einzubinden. Jedwede Art von Dokumentation gewinnt somit an Sichtbarkeit und durch die Eingliederung in die Entwicklungsprozesse und die damit verbundene kontinuierliche Weiterentwicklung steigen Qualität und Akzeptanz bei den Lesern.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Entscheider

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse von Architekturdokumentation und für automatisiertes Build-Management | **Schwierigkeitsgrad:** Fortgeschritten

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 1.4

DISTRIBUTED APPLICATION ARCHITECTURE OPTIONS – FRAMEWORKS, KUBERNETES, SERVICE MESH & EBPF

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals Software Development based on a distributed architecture provides both several advantages and new challenges. In order to take advantage of the distribution it requires implementation of service discovery, routing, load-balancing, resilience mechanisms and more. These requirements can be covered by language frameworks or the underlying platform. This talk will walk through a comparison of various approaches with focus on frameworks, Kubernetes and extending options like Service Meshes and eBPF. The talk will be lecture style with demo.

Target Audience: Developers, Architects, DevOps

Prerequisites: Introductory style, basic IT and dev skills probably helpful, but not required
Level: Basic

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 2.4

DIE BALANCE IST NICHT EINE ART MITTE – SIE SCHWEBT ÜBER DER MITTE UND WIRD OFT NICHT GEGEHEN

Leadership Normallogik verortet eine Balance irgendwo „in der Mitte“ eines vorgestellten Kontinuums. Da ist sie nicht; dort sind die Kompromisse. Die kann man beschreiben, aber Balance muss systemisch verstanden werden. Sie ist den Unternehmen in vielen Aspekten verloren gegangen: Auslastung wurde zur Überlastung, Innovation zu Einsparungs-Manie; ade Vertrauen, gutes Betriebsklima und Kundenfokus. Es herrscht die irre Überzeugung, jede Art von „Rückkehr“ zur Vernunft kostet Geld. Nein! Ein kompromissloser Aufruf zum Blick aus dem Jammertal.

Zielpublikum: Alle

Voraussetzungen: Normale Projekterfahrung

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 3.4

YOU'RE IN CHARGE – NOW WHAT?

Trends & Techniques What should you do if you are promoted or hired to be the first Head of Architecture in a big, international organisation? What should you do to shape the role to deliver value to the organisation and its customers? How do you work with many development teams to shape the current legacy spaghetti mess into a coherent system, without becoming a bottleneck? In this talk I'll respond to all questions and more, by sharing my experience in becoming the first Head of Architecture in a big international organisation.

Target Audience: Architects, Developers, Senior Managers

Prerequisites: Knowledge of software architecture

Level: Expert

Falk Sippach ist bei embarc Software Consulting als Software-Architekt, Berater und Trainer stets auf der Suche nach dem Funken Leidenschaft, den er bei seinen Teilnehmenden, Kunden und Kollegen entfachen kann. Bereits seit über 15 Jahren unterstützt er in meist agilen Software-Entwicklungsprojekten im Java-Umfeld. Als aktiver Bestandteil der Community (Mitorganisator der JUG Darmstadt) teilt er zudem sein Wissen gern in Artikeln, Blog-Beiträgen, sowie bei Vorträgen auf Konferenzen oder User Group-Treffen und unterstützt bei der Organisation diverser Fachveranstaltungen.



Matthias Haeussler is Chief Technologist at Novatec Consulting, university lecturer for distributed systems, awarded ambassador of Cloud Foundry and the organizer of the Stuttgart Cloud Foundry Meetup. He advises clients on Cloud strategies and supports implementations and migrations. Prior to that he was employed at IBM R&D Germany for more than 15 years. He has teaching experience from lectures at multiple universities in Stuttgart. Besides that, he is frequent speaker at various national and international conferences and meetups.



Gunter Dueck lebt als freier Schriftsteller, Philosoph, Business Angel und Speaker bei Heidelberg. Nach einer Karriere als Mathematikprofessor arbeitete er fast 25 Jahre bei der IBM, zuletzt bei seinem Wechsel in den Unruhestand als Chief Technology Officer. Er ist für humorvoll-satirisch-kritisch-unverblümete Reden und Bücher bekannt, zuletzt „Schwarmdumm“, „Heute schon einen Prozess optimiert?“ und „Keine Sinnfragen, bitte!“



Giovanni Asproni is a co-founder and CTO at Launch Ventures. Before he has worked for many years as a developer, architect, and consultant in projects of all sizes. His expertise ranges from software design and programming to software project management, and agile software development. He has contributed two chapters to the book '97 Things Every Programmer Should Know' published by O'Reilly.



Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 4.4

KAMEL UND NADELÖHR: INTEGRATIONSANSÄTZE FÜR SPA-BASIERTE MICRO FRONTENDS

The State of Modern Web Development Micro Frontends sind in aller Munde. Und dennoch: Die Integration mehrerer Single-Page Applications zu einem großen Ganzen ist nach wie vor eine Herausforderung! Wir vergleichen die verfügbaren Optionen samt deren Konsequenzen. Danach werfen wir einen Blick auf die nächste Generation von SPA-Frameworks, die hierbei viele der heutigen Nachteile gekonnt kompensieren. Am Ende kennen Sie die Optionen für die Integration von Micro Frontends und können sie für Ihre Projekte bewerten.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen

Voraussetzungen: Grundlagenwissen zu JavaScript von Vorteil

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 5.4

CREATING SUSTAINABLE CHANGE WHEN SKEPTICS ARE LINING UP

Finding the Right Balance When you want to make a change, the skeptics are lying in wait throughout the process. You must continually recognize them if you want the change to be sustainable. Who are they and why are they resisting? We want to be understanding but oh, they can be annoying. We are told to increase communication, but before shouting more information, we must understand why they are irritating us. This presentation will provide some practical tips for identifying and dealing with resistance in your organization and perhaps in your personal life too.

Target Audience: Everyone who sees a need for change but also sees resistance

Prerequisites: None

Level: Advanced

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 6.4

WIE ICH LERNT, DIE ARBEIT MIT KUND:INNEN ZU LIEBEN: SOFTSKILLS FÜR NERDS UND HARDSKILLS FÜR SOFTIES

Social Integration Entwickler:innen müssen näher an die Kund:innen und im Gespräch herausfinden, was diese wollen. Jedoch soll es Entwickler:innen geben, die sich diesen Beruf ausgesucht haben, weil sie lieber in Ruhe programmieren als kommunizieren. Na, dann bringt man diesen „Nerds“ eben die notwendigen Softskills bei. Nur, würden ein paar mehr Hardskills bei den „Softies“ nicht auch zur Verständigung beitragen? Mit einem kleinen Impuls zum Thema starten wir eine Fishbowl für „Nerds“ und „Softies“: Was du schon immer zu Soft- und Hardskills wissen wolltest.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Product Owner

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 7.4

THE NEXT DECADE OF SOFTWARE IS ABOUT CLIMATE – WHAT IS THE ROLE OF ML?

SUSTAIN_ability – Responsible Steps into the Future Climate action and green software engineering has risen to the top of many technology companies' agenda. With accuracy hungry algorithms ML software is consuming more and more computational resources, largely benefiting from the increasingly better hardware. Are the results worth the environmental cost? This talk introduces the field of green software engineering, showing options to estimate the carbon footprint and discuss ideas on how to make Machine Learning greener, giving you the tools to take an active part in the climate solution.

Target Audience: Architects, Developers, Data Scientists

Prerequisites: Basic understanding of the AI lifecycle

Level: Advanced

Manfred Steyer ist Trainer, Berater und programmierender Architekt mit Fokus auf Angular, Google Developer Expert (GDE) für Angular und Trusted Collaborator im Angular-Team. Er unterstützt Firmen im gesamten deutschen Sprachraum.



Mary Lynn Manns, PhD, is the co-author of two books with Linda Rising, "Fearless Change: Patterns for Introducing New Ideas" and "More Fearless Change: Strategies for Making Your Ideas Happen". She has led numerous presentations and workshops on the topic of change throughout the world at conferences and in organizations that include Microsoft, amazon.com, Apple, Procter & Gamble, and Avon.



Marc Bless ist seit vielen Jahren Agile Coach, Autor, Entwickler und Führungskraft. Als lösungsfokussierter Coach und Certified Enterprise Coach hilft er Organisationen auf ihrem Weg zur Business Agility.

Thomas Ronzon arbeitet seit 2000 als Projektleiter und Senior Software-Entwickler bei w3logistics in Dortmund. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit der Modernisierung von unternehmenskritischen Logistikanwendungen.



Sara Bergman is a Senior Software Engineer at Microsoft Development Center Norway working in a team which owns several backend APIs powering people experiences in the Microsoft eco-system. She is an advocate for green software practices at MDCN and M365. She is a member of the Green Software Foundation and the chair of the Writer's project which is curating and creating written articles on the main GSF website and the GSF newsletter.



Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 8.4

UNSER EIGENES QA-MANIFEST – EIN ÜBERGREIFENDES TESTVORGEHEN FÜR EINE AGILE ENTWICKLUNGSABTEILUNG

Testing & Quality In der Entwicklungsabteilung der Carl Zeiss SMT arbeiten mehr als 30 Scrum-Teams. Für diese wurde ein übergreifendes „QA Manifest“ erstellt, das die grundlegenden Werte für die Qualitätssicherung definiert, Empfehlungen ausspricht sowie Anleitungen und Good Practices beinhaltet. Im Vortrag werden die Ergebnisse vorgestellt, aber besonders wird auf die Erkenntnisse und Überraschungen eingegangen, die während der Workshops, Interviews und Arbeit mit allen Beteiligten auftauchten.

Zielpublikum: Tester, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Manager, Entscheider,

Voraussetzungen: Fachkenntnisse agile Methoden

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Kay Grebenstein arbeitet als Head of QA für die Business Line Manufacturing Solutions bei der ZEISS Digital Innovation. In seiner Zeit als Testmanager und agiler QA-Coach hat er in den letzten Jahren in Projekten unterschiedlicher fachlicher Domänen Qualität gesichert und Software getestet.



Donnerstag 17:00 – 18:00 Do 9.4

GITOPS GEHT AUCH OHNE KUBERNETES

DevOps – The Balance between Dev and Ops Fast jeder kennt das Problem, dass die Konfiguration eines Systems oft (weit) vom gewünschten Zustand (desired state) abweicht. Statt den Zustand (nur) zu dokumentieren oder programmatisch herzustellen, kann man ihn bei GitOps auch deklarativ beschreiben, z. B. mit Terraform, und in Git ablegen. Änderungen lassen sich als Workflow z. B. über eine Pipeline-Engine realisieren. Der Workflow ermöglicht den flexiblen Roll-Out von Änderungen. Ursprünglich wurde GitOps auf Kubernetes realisiert, das Konzept lässt sich aber auf andere Systeme übertragen.

Zielpublikum: Architekt:innen, Entwickler:innen, Site Reliability Engineers

Voraussetzungen: Dev- oder Ops-Kenntnisse

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Gerd Aschemann arbeitet kontinuierlich daran, die Grenze zwischen Dev und Ops aufzuheben. Als freiberuflicher Software-Architekt aktualisiert und erweitert er permanent die agile Kultur und den Technologie-Stack seiner Kunden durch zeitgemäße Methoden und Komponenten. In den letzten Jahren hat er in mehreren Cloud-nativen Software-Projekten die Transition zu Continuous Delivery vorangetrieben.



NIGHTSCHOOLS DONNERSTAG

Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 1

BEING AGILE ABOUT ARCHITECTURE

Software Architecture: New Approaches & Fundamentals When building systems, it can be too easy to focus on features and overlook software qualities related to architecture. If not enough attention is given to qualities related to the architecture, technical debt and design problems can creep in until it becomes muddy with the effect of teams being less agile. Sustainable architecture requires ongoing attention, especially when there are evolving priorities, technical risks, and many dependencies. This talk presents practices for creating and evolving an architecture while remaining agile.

Target Audience: Architects, Managers, Coaches, Developers, POs, QA

Prerequisites: Understanding of Agile and Architecture is useful | **Level:** Advanced

Joseph (Joe) Yoder is president of the Hillside Group and principal of The Refactor. He is best known as an author of the Big Ball of Mud pattern, illuminating fallacies in software architecture. Joe teaches and mentors developers on agile and lean practices, architecture, flexible systems, clean design, patterns, refactoring, and testing. Joe has presented many tutorials and talks, arranged workshops, given keynotes, and help organized leading international agile and technical conferences.



Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 2

HOW TO UPGRADE A UBIQUITOUS LANGUAGE INTO A DOMAIN-SPECIFIC LANGUAGE

Trends & Techniques Language defines the boundary to our world: it sets what we can describe and what we can't. This talk describes how to formalize a ubiquitous language into a domain-specific language. The resulting language is used for communication and collaboration as well as used as a basis for generating code, tests, configs, etc. The talk is based on industry cases from various domains, such as banking and insurance, industry automation and automotive.

Target Audience: Developers, Subject Matter/Domain Experts, Managers

Prerequisites: Experiences on applying some modeling language

Level: Advanced

Juha-Pekka Tolvanen works for MetaCase. He has been involved in domain-specific languages and tools since 1991 and acted as a consultant world-wide on their use. Juha-Pekka has co-authored a book and over 100 articles in software development magazines and conferences. Juha-Pekka holds a Ph.D. in computer science.



Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 3

CHECKPOINT BROWSER – WIE MODERNE SICHERHEITSMECHANISMEN UNS UND UNSERE WEBANWENDUNGEN SCHÜTZEN

The State of Modern Web Development Das große Gefahrenpotenzial, das den meisten Webanwendungen inhärent ist, ist vielen Webentwickler:innen nicht bewusst. Per JavaScript hätte man z. B. auch Low Level Lücken wie Meltdown ausnutzen können. Ohne entsprechende Sicherheits-Mechanismen von altbekannten wie der Same-Origin-Policy bis hin zu neuesten Entwicklungen wie Cross-Origin-Resource-/Cross-Origin-Embedder-Policy würde das garantiert im Security-GAU enden. In dieser Nightschool lernen wir die verschiedensten Browser-Sicherheits-Mechanismen kennen und richtig zu nutzen.

Zielpublikum: Entwickler:innen, Architekt:innen

Voraussetzungen: Erfahrung in der Entwicklung und Architektur von Webanwendungen

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten

Christoph Iserlohn ist Senior Consultant bei INNOQ. Er hat langjährige Erfahrung mit der Entwicklung und Architektur von verteilten Systemen. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Themen Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit.



Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 4

FINDING THE RIGHT BALANCE IN SUSTAINABILITY

Finding the Right Balance Sustainability is an emerging concern in software. However, advances in software technology over the past years appear to be in conflict with this goal. Data centers promise virtually unlimited compute power and consume a lot of energy. DevOps and modern programming demand high resource utilization. Are we on a wrong path? Must we return to highly optimized assembler code? Or can we achieve sustainability by consciously balancing the advantages of modern software engineering with the proven practices of writing efficient software. Let's explore.

Moderator: Frank Buschmann

Panelists: Sara Bergman, Jutta Eckstein, Pia Fåk Sunnanbo, Martin Lippert, Marcus Trapp

Target Audience: Everyone interested in sustainability in software engineering

Prerequisites: None

Level: Advanced

Frank Buschmann is a Senior Principal Engineer at Siemens Technology in Munich. His interests are in modern software architecture and development approaches for industrial digitization. Frank supports product development in the efficient application of these technologies. His current work focuses on architectures for cyber-physical systems, the Internet of Things, intelligent systems, and industrial DevOps.



Donnerstag 18:30 – 20:00 Ndo 5

PECHA KUCHA ALL NIGHT LONG!

Trends & Techniques Pecha Kucha erlaubt jedem Sprecher gerade mal 6 Minuten und 40 Sekunden. In dieser Zeit kann er mit exakt 20 Bildern, die genau 20 Sekunden eingeblendet werden, seine Idee – im wahrsten Sinne des Wortes – auf den Punkt bringen. Für die Zuhörer bedeutet dies: kein zeitraubendes „Gelaber“, dafür aber knackige und unterhaltsame Informationen. Freuen Sie sich auf eine bunte und unterhaltsame Auswahl von Vorträgen mit vielen inspirierenden Inhalten und Bildern!

Zielpublikum: Alle

Voraussetzungen: Keine

Schwierigkeitsgrad: Anfänger



Martin Heider helps with over 30 years of professional IT background teams and organizations to improve their way of working. He is initiator of Agile Coach Camp Germany, Play4Agile & Coach Reflection Day.

Christine Neidhardt is a passionate, systemic & integral coach that helps organizations and people to grow spaces, where everybody can show up authentically.

WWW.OOP-KONFERENZ.DE



SPONSOREN 2023

